

Marburger Zeitung.

Keiner Partei dienstbar.

Freies Wort jedem Deutschen.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg: Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h. mehr. Mit Postverendung: Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h. Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.

Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11-12 Uhr vorm. und von 5-6 Uhr nachm. Postgasse 4. Die Verwaltung befindet sich: Postgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h. Schluß für Einschaltungen Dienstag, Donnerstag, Samstag 10 Uhr vormittags. Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

Nr. 60.

Samstag, 18. Mai 1912

51. Jahrgang.

Eine Forderung des Tages.

Vor kurzem äußerte sich in einer Zeitschrift ein hervorragender österreichischer Politiker, daß wir entweder einen Staatskrach haben werden oder einen Krieg, was dann auf dasselbe hinausläufe. Man mag dies für zu pessimistisch halten, aber soviel ist sicher, daß wir in Oesterreich in keiner guten Haut stecken. Die Finanznot in einer derartigen Ausdehnung und Beständigkeit wie bei uns wird allmählich zu einem österreichischen Gespenst und all die tröstenden Ministerreden können an der Tatsache nichts ändern. Die Staatsausgaben nehmen von Jahr zu Jahr in riesiger Weise zu, ohne daß einerseits das natürliche Wachstum der Einnahmen in demselben Verhältnisse sich entwickelt hätte oder andererseits auf Sparsamkeit ein größeres Gewicht gelegt und die Verwaltungstätigkeit besser gestaltet würde. Letztere ist in ihrer Art ein Grundübel. Ein Heer von Beamten ist in den letzten Jahrzehnten in den vielen Mittelschulen herangezogen worden, obwohl der Bedarf bei weitem nicht so groß war. Sie dienen jetzt in ihrer Beschäftigungslosigkeit oft dazu, die soziale Not zu vermehren oder müssen ein ihrer Vorbildung in keiner Weise entsprechendes Dasein führen. Der Staat fördert durch sein sorgloses Verharren in dieser Mißwirtschaft — so widersinnig es klingen mag — geradezu die Proletarisierung des Mittelstandes und treibt einen Großteil vielleicht sehr wertvoller Kräfte Parteien in die Arme, denen Patriotismus und Arbeit für das Wohl des Vaterlandes und der Nation fremd sind.

Der Staat muß von der Wurzel aus die Dinge in andere Bahnen leiten. Die Mittelschule ist der gewöhnliche Bildungsgang geworden und die Zahl der Schüler geht sprunghaft übermäßig in die Höhe. Dann folgt in der Regel die Unversität, die ebenso stark an Überfüllung leidet und dadurch einen Überschuß an Beamten hervorbringt. Denn Pensionsberechtigung ist das oberste Ziel der meisten und der Höhe, den man anbetet. Es ist dies ein bedenkliches Zeichen an unserem Geschlechte und kann zu einem Charakterfehler des Volkes werden. Frischer Wagemut und Vertrauen auf die eigene Kraft, das Bewußtsein des eigenen Könnens kommt immer mehr in Verfall und man ist zufrieden, wenn man als geduldig wartender Beamter einige Rangstufen erklimmt und dann am Ende der Tage müde in die Pension geht. Ein philistischer Zug droht sich unserem Volke aufzuprägen. Denn sehen wir auf die andere Seite, wo es wirklich gilt, jedes Atom gewonnener Bildung zu verwerten, kraftvoll einzugreifen in das wirtschaftliche Leben der Nation, dem Handel und Wandel daselbst Richtung zu geben und als sozialer Vorkämpfer voranzuschreiten, da ist es leer! Da fehlt es allenthalben an Mut, sich das Schicksal selbst zu hämmern und sich hinauszuwagen in das Leben ohne die Krücken einer festen Anstellung und den Versicherungsschein einer staatlichen Besoldung. Der Wunsch eigener Anregung fehlt. Daher auch der Niedergang des Handels und die ungesunden Verhältnisse in der Industrie, daher auch der Stempel innerer Zerrüttung und äußerer Kraftlosigkeit, der unserem Staate aufgedrückt ist.

Immer klarer tritt es hervor, daß in Zukunft nicht große Kriegsheere und blutige Schlachten die Entscheidung bringen werden, sondern daß es auf wirtschaftliche Festigung vor allem ankommt. Nach der Kraft, mit der ein Staat seine politische Handelsmacht anderen gegenüber zur Geltung bringen kann, wird sich das Gewicht desselben bemessen. Der Zug der Zeit geht ins Große, Umfassende, Verallgemeinernde. Ein Internationalismus breitet sich insolge der modern entwickelten Verkehrstechnik auf wirtschaftlichem Gebiete aus und auf diesem Felde sollten sich notwendigerweise die besten nationalen Kräfte vereinen. Wir brauchen Leute, die neben möglichst hoher praktischer Bildung soziale Gesichtspunkte nicht aus dem Auge verlieren. Sie sollen unsere innere Erwerbstätigkeit neu ordnen, in das Ganze einen frischen Zug bringen und auch auf dem Gebiete des Außenhandels bahnbrechend vorangehen, sei es durch Erschließung neuer nutzbringender Absatzgebiete, oder durch Vergrößerung der Absatzmöglichkeiten usw. Handel und Industrie führen die Güter des Staates erst der eigentlichen Verwertung zu und sollen deshalb Gegenstand besonderer Pflege sein, womit keineswegs eine Hintansetzung agrarischer Werte verknüpft zu sein braucht. Die Grundbedingung für eine derartige wirtschaftliche Entfaltung bildet aber nur ein praktisch und theoretisch gefestigtes Handelspersonal. Die Handelshochschule, wie sie in allen Handelsstaaten schon besteht, ist eine Forderung des Tages, zumal bei unseren trostlosen Handelsverhältnissen, wo eine Jahresbilanz schlimmer ausfällt als die andere. Sie ist notwendiger, als eine italienische Rechtsfakultät!

Ihre Schuld.

Roman von Seadon Hill. — Deutsch von Ludwig Wechsler. Nachdruck verboten.

„Selbst wenn ich sie gefunden haben sollte, werde ich sie doch nicht auf diesem alten Schiffe hier verwahren, zumal es mir doch ein Leichtes gewesen sein mußte, sie nach London zu bringen“, sagte sie.

Doch Reynell schüttelte den Kopf mit einem nachsichtigen Lächeln, das ihr einen eisigen Schauer über den Rücken rieseln machte.

„Wir haben keine Zeit, um uns mit solchem Geschwätz abzugeben“, erklärte er. „Im Übrigen habe ich die Beweise in der Hand, daß Sie aus Ihrer Beute noch keinen Vorteil ziehen konnten. Erstens befindet sie sich noch lange nicht in Ihrem Besitz, um sich über deren Verwendung klar zu werden, zweitens haben Sie Ihrem Vater nicht gleich Mitteilung von Ihrem Funde gemacht, und jetzt fürchten Sie sich, es zu tun.“

„Wir verträdeln die Zeit“, ließ sich jetzt Bartlett von neuem vernehmen. „Wenn Sie Ihrer Sache sicher sind, so wird die junge Dame es nicht leugnen können.“

„Das kann sie auch nicht, wovon Sie sich selbst überzeugen sollen, altes Haus. Im Schiffsraum unten, gerade unter ihrer Kabine, ist kürzlich ein Brett über die verfaulte Stelle der Abteilungs wand genagelt worden, offenbar, damit die Steine nicht in die Tiefe fallen können, nachdem sie deren

Vorhandensein entdeckt hat. Wenn Miß Judith uns glauben zu machen sucht, daß sie die Steine bei anderen Leuten untergebracht hat, so verdient diese Behauptung keinen Glauben. Ihrem Vater hat sie auch nichts von ihrer Entdeckung mitgeteilt, denn sonst hätte er seinen Tabaksmuggel, der ihm so übel bekommen sollte, heute Nacht nicht mehr fortgesetzt. Ein Mann wird keine 5 Stunden bei Nacht und Nebel zurücklegen, um ein paar Pfund zu verdienen, wenn er weiß, daß sich im Schoße seiner Familie ungezählte Schätze befinden. Der Fall liegt klar, sollte ich meinen. Es handelt sich bloß darum, das Urteil zu erbringen, und dieses Urteil lautet, daß sie auf der Stelle über das Versteck der Schätze Aufschluß zu geben hat.“

„Und wenn ich jeden Aufschluß verweigere?“ fragte Judith mit leise zitternder Stimme, wenngleich es in ihrem Auge noch immer herausfordernd blitzte.

„In diesem Falle“, erwiderte Reynell so ruhig, als bespräche man die Vorzüge einer neu aufgetragenen Speise, „wird mein Freund, der Tiger, Sie halten, während ich Ihr Haar abschneide, und Ihnen einige Zähne ziehe, so wenig ich mich auf zahntechnische Kunst verstehen mag. Auch sonst würde ich einige besonders wirksame Mittel wählen, um Sie zu einem möglichst abstoßenden jungen Mädchen zu gestalten, für das Ihr geliebter Andreas nur mehr Abscheu empfinden soll. Da habe ich zum Beispiel ein Fläschchen Schwefelsäure, das wahre Wunder in Ihrem lieblichen Gesichte wirken wird, wenn ich ein paar Tropfen davon Ihnen auf Stirne,

Wangen und Lippen träufle. Tiger, halten Sie ihre Arme fest, sie blickte uns gerade mörderisch an.“

31.

Mit eisernem Griff erfaßte Bartlett das Handgelenk Judiths, die den momentan aufgetauchten Gedanken, ihre nicht zu unterschätzende Körperkraft mit Reynells städtischer Schwäche zu messen, auch schon fahren ließ. Der Gedanke war offenbar dem instinktiven Vermuten entsprungen, daß der Niese seinem Gehilfen nicht zu Hilfe gehen werde, und in diesem Falle hätte sie den Häufschmied wohl ohne Schwierigkeit überwältigt. Allein die Schnelligkeit, mit der sich Bartlett ihrer versicherte, machte ihre Hoffnung zu schanden, und es unterlag keinem Zweifel, daß, wenn auch eine Spannung zwischen den zwei Männern bestand, ein Bruch zwischen ihnen nicht zu erwarten sei.

Daß sie mit Gewalt nichts ausrichten könne, war ihr klar, und wollte sie gegen die erbarmungslosen Schurken, denen sie wehrlos preisgegeben war, dennoch etwas versuchen, so mußte sie ihre Zuflucht zu ihrem Geist und Mutterwitz nehmen, mit dem die Natur sie ausgestattet hatte. Daß Reynells schändliche Drohung keine eitle war, bewies das mit einem Glaspfropfen versehene Fläschchen, das er mit finsternem Lächeln aus der Tasche nahm.

Er hätte keine teuflischere Idee haben können, um sie zum Nachgeben zu bewegen, denn bei aller Entschlossenheit und Energie, besaß die Tochter des schwarzen Dicks auch den Fehler weiblicher Eitelkeit. Dessen ungeachtet konnte sie sich nicht enthalten,

Mit einer Beilage.

Politische Umschau.

Der Steuerplan der Regierung.

Finanzminister N. v. Zaleski hat die abgeänderte Finanzreform den Obmännern der Arbeitsparteien zur Kenntnis gebracht.

Der Steuerplan, den die Regierung nunmehr dem Parlament zur Erledigung unterbreitet, basiert auf folgenden Grundsätzen: Das gesamte Mehreinkommen der Branntweinsteuer soll zur Sanierung der Landesfinanzen den Ländern überwiesen werden. Bei der Personaleinkommensteuer soll alles zurückgestellt werden, was im Abgeordnetenhaus oder in der Bevölkerung einen unsympathischen Eindruck erweckt oder einen besonderen Widerstand hervorruft, so zum Beispiel die Forderung nach der Vuchenschaft, welche nunmehr fallen gelassen wird. Das Prinzip der proportionalen Erhöhung der Einkommensteuer soll aufrechterhalten werden unter Wahrung einer Generalamnestie für die bisherigen unrichtigen Forderungen. Die kleineren Steuern in der Finanzvorlage bleiben aufrecht und finden durch eine Reihe von Anträgen des Steuererfinders Abg. Dr. Steinwender eine Ergänzung. Bezüglich der Erbssteuer sollen gleichfalls Änderungen vorgenommen werden, damit die Verwirklichung dieser Reform nicht auf allzu große Schwierigkeiten stoße; demzufolge wären hauptsächlich nur jene Bestimmungen herauszunehmen, die auf eine stärkere Progression der Erbssteuer abzielen.

Regierung und Sokologreß.

Prager Blätter melden aus Wien, daß der Minister des Innern, der Eisenbahnminister, der Unterrichtsminister, der Kriegsminister, der Landesverteidigungsminister und der Minister für öffentliche Arbeiten einer bei ihnen erschienenen Abordnung die tunlichste Berücksichtigung der Teilnehmer am panslawistischen Sokologreß in Prag in Hinsicht der Verkehrs- und Unterkunftsfrage zugesagt haben, und daß der Minister für öffentliche Arbeiten überdies versprochen habe, am Kongresse teilzunehmen! — Höher geht's wohl nimmer! Diese Tatsache spricht Bände. Als seinerzeit die Südmärk an den deutschen Minister Dr. v. Derffschatta (der ihr Leitungsmitglied war) mit der Bitte herantrat, zum Besuch der Hauptversammlung Fahrpreisermäßigungen auf der Staatsbahn eintreten zu lassen, wies der deutsche Minister dieses Ansuchen kurzweg ab. Ob der deutsche Nationalverband sich auch noch die eingangs mitgeteilte Tatsache gefallen lassen wird.

Tschechen an der Adria.

Aus kroatischen Blättern ist zu erfahren, daß der tschechische Einfluß am Gestade der Adria bereits zahlreiche greifbare Formen annimmt; die Zahl der tschechischen Kurgäste steigt von Monat zu Monat; für deren Unterkunft sorgen neugebaute tschechische Hotels in Grado, Portorose, Abbazia, Dobrana, Grignano, Triest (Hotel „Vulkan“); tschechisches Geld ist außerdem an einer Reihe anderer Gründungen stark beteiligt; so in Pola

(Hotel „Riviera“), ferner an Unternehmungen in Baski, Kef und Rab; die Fremdenpension des Dr. Soulavhy in Laski wurde erweitert; das Hotel „Riviera“ in Parenzo ist leider eingegangen; dafür soll in Gomilica ein Sanatorium errichtet werden. Hauptächlich ist es die „Ustredi banka ceskih sporitelni“, die seit einem Jahrzehnt im Süden nach Gelegenheit zur Betätigung fahndet; sie hat viele slowische Gründungen und Unternehmungen nicht nur angeregt, sondern auch möglich gemacht; ihr verdankt die Essegger Zuckerfabrik sowie die „Union-Dampfmühle“ ihr Entstehen; sie ist bei Bahnbauten und bei Postfahrten mit Automobilen in Istrien beteiligt; sie hat Bauunternehmungen ins Leben gerufen und fördert in Dalmatien das Genossenschaftswesen: mit ihrer Hilfe konnte ein Tschsche in Castellnuovo eine Heilanstalt errichten; der Plan, auf der Insel Braza sich festzusetzen, scheiterte; doch kann man ohne Übertreibung behaupten, daß gut ein Drittel aller Geldansprüche im Süden von tschechischen G:danstalten bestritten werden. Das geschieht in aller Stille. Wir Deutsche begnügen uns jedoch mit der unentwegten „akademischen Deklamation“ von der „Brücke zur Adria“.

Tod des Königs von Dänemark.

König Friedrich VIII. von Dänemark ist Dienstag in Hamburg eines plötzlichen Todes gestorben. Der greise Herrscher, der schon lange leidend war und sich auf der Heimreise befand, erlag einem Schlaganfall, der ihn auf der Straße erteilte. Unerkannt wurde der vom Schläge Betroffene in ein Automobil gebracht und ins Krankenhaus geführt; da er dort bereits tot ankam, wurde er in die Totenkammer gebracht, bis die Identität des Toten mit dem König Friedrich festgestellt wurde. Mit ihm ist ein Monarch dahingegangen, dessen Land zwar klein an Ausdehnung ist, das aber eine Zeitlang durch die Familienbeziehungen des Herrscherhauses nicht geringen Einfluß auf den Gang der Weltereignisse nahm. Unter dem Vater des jetzt verstorbenen Monarchen, dem König Christian IX., war Kopenhagen zeitweise der Brennpunkt der europäischen Politik. Eine Tochter des Königs Christian saß auf dem englischen Thron, eine andere Tochter war die Gemahlin des Kaisers von Rußland. Der Nachfolger des toten Königs, der 41jährige Kronprinz Christian, bestieg als Christian X. den Thron von Dänemark.

Eigenberichte.

St. Egydi B. B., 17. Mai. (Landwirtschaftliche Versammlungen.) Die hiesige Filiale der Landwirtschaftsgesellschaft veranstaltete am Sonntag den 2. Juni um 8 Uhr früh (nach dem Frühgottesdienste) im Gasthause des Herrn Menzardt in Witschein eine Wanderversammlung, bei welcher Herr Landes-tierzuchtinspektor Martin Jelovjek einen Vortrag halten wird. — Am gleichen Sonntag, aber um 3 Uhr nachm. findet im Gasthause des Herrn

Reininger in Böllischdorf eine Wanderversammlung der landw. Filiale St. Egydi B. B. statt. Herr Landes-tierzuchtinspektor Martin Jelovjek wird über denselben Gegenstand slowenisch sprechen.

Witschein, 15. Mai. (Gründung einer Schulvereinsortgruppe.) Die Gründung der Ortsgruppe Witschein des Deutschen Schulvereines wurde am Sonntag den 12. Mai vollzogen. In den Vorstand wurden gewählt Menzhardt Alois, Obmann, Kellenberger Simon, Schriftwart, Baszko Josef, Säckelwart. Die Ortsgruppe zählt über 30 Mitglieder. Gäste waren aus Ober-St. Kunigund, Bößnitz und St. Egydi erschienen.

Ehrenhausen, 15. Mai. (Völkischer Abend.) Am Sonntag den 14. d. veranstalteten die Ortsgruppen der Südmärk und des Deutschen Schulvereines im Gasthose Ruedl einen völkischen Abend. Er war sehr gut besucht; es waren u. a. auch Gäste aus Leibnitz und Gamlitz erschienen. Stationsvorstand Herr Kozjar sprach über die Entwicklung und Bedeutung der Schulvereine, wobei er insbesondere den Deutschen Schulverein berückichtigte. Seine Ausführungen lösten lebhaften Beifall aus. Unter warmen Dankworten erfolgte die Übergabe von Gründerbriefen des Schulvereines und der Südmärk an die Tischgesellschaft im dortigen Gasthof. Im darauffolgenden gemütlichen Teil erfreute Herr Alendorfer-Graz die Besucher mit helteren Vorträgen. Die Vorträge des Turnvereines Ehrenhausen unter der Leitung des Herrn Pössl aus Leibnitz waren mustergiltig und erregten lebhafteste Anteilnahme. Es sei zugleich bemerkt, daß der Turnverein zum erstenmale in die Öffentlichkeit trat. Reicher Beifall lohnte die braven Turner. Die künstlerischen Klaviervorträge des Forstingenleuer Herr Göller fanden volle Würdigung. Der Reinertrag des Abends fließt zu gleichen Teilen der Südmärk und dem Deutschen Schulvereine zu. Vertreter Herr Kastner hat sich um die Erwerbung der Gründerbriefe und um die Veranstaltung des Abendes besondere Verdienste erworben.

Pragerhof, 17. Mai. (Deutscher Schulvereinsabend.) Die Ortsgruppe des Deutschen Schulvereines veranstaltete am 15. d. im Gastlokale des Herrn Tröster anlässlich der Wiederkehr des Geburtstages des Deutschen Schulvereines einen völkischen Abend, der zahlreich besucht war und einen äußerst würdigen Verlauf nahm. Die Festrede hielt Wanderredner Hölbling. In tiefdurchdachter Form sprach er über die Entstehung des Deutschen Schulvereines. Herzlichster Dank sei an dieser Stelle der Marburger Tischrunde „Die Gemütlichen“ ausgesprochen, welche mit ihren vorzüglichen Gesangsdarbietungen allen Anwesenden stets erinnerlich sein werden. Besonders angenehm fiel in einem Bariton-Solo Herr Karl Tschernetz mit einer äußerst fein abgewönten Wiedergabe desselben auf. Lebhaften Beifall erntete auch Herr Hardinka mit seinen humoristischen Gesangsvorträgen, sowie das von Pragerhofern zur Aufführung gebrachte Gelegenheitsstück des Deutschen Schulvereines. Im weiteren

ihn zu verhöhnern, als er seine schändliche Absicht, sie für immer zu verunstalten, kundgab, und voll giftigen Spottes sprach sie:

„Sie haben vollkommen recht, ich weiß, wo sich die Kostbarkeiten befinden, eine solche Menge der herrlichsten Edelsteine, wie sie das Auge eines Londoner Einbrechers noch niemals gesehen. Ich fand sie genau auf die von Ihnen angegebene Weise, etwa eine Woche bevor Sie mich nötigten, Sie von Andreas ins Wasser werfen zu lassen. An jenem Morgen war ich Türin bereit, Sie zu heiraten, wenn Sie mich darum gebeten hätten, nur um die Frau eines Gentleman zu sein. Das wäre aber ein netter Gentleman gewesen — bei Gott! Ja, sehen Sie, der Schatz wäre Ihnen zugefallen, ohne daß Sie sich im Geringsten um ihn hätten bemühen müssen, wenn es Ihnen überhaupt möglich wäre, sich anständig und vernünftig zu benehmen“.

Reynells Gesicht verzog sich zu einem sauren Lächeln. „Ich gestehe, dies hätte meine Werbung sehr beeinflusst“, höhnte er, „obchon es von Ihrem Standpunkte aus eher zu bedauern ist, daß Sie so verschwiegen waren, denn wenn Sie sich offen ausgesprochen hätten, so würden Sie zweifellos einen ansehnlichen Teil Ihres Fundes für sich behalten dürfen, meine teure Judith, während den Schatz ich jetzt für mich ganz allein in Anspruch nehme, natürlich mit Ausnahme des Anteils, der dem Gentleman zufällt, der gegenwärtig Ihr Köndchen festhält“, fügte er rasch hinzu. „Zu heiraten gedente

ich aber eine wohlgezogene Lady, die an andere Sphären gewöhnt ist, wie an das Berdeck eines ausgerangierten Kohlen Schiffes“.

„Jede Dame, die etwas auf sich hält, wird Ihnen schon auf weite Entfernung hin aus dem Wege gehen“, behauptete Judith, die Zeit gewinnen wollte, um ihren Plan zur Ausführung zu bringen und von seinen Absichten in Bezug auf Lesbia Kenntnis zu erhalten.

Reynell schien gegen einen kleinen Zweitampf in Worten nichts einzuwenden zu wollen, denn es entsprach nur zu gut seiner böshafte Natur, kleine Stiche zu verabreichen, bevor er den Knodensstoß versetzte. „Entschuldigen Sie, wenn ich diesen Einwand nicht gelten lasse“, sagte er. „Die Dame, die ich im Auge habe, befindet sich in der anstößenden Kabine. Ich bin ein so gutmütiger Junge, daß ich nichts dagegen habe, wenn sie meinem Nebenbuhler gegenwärtig Krankenwärterdienste leistet; allein...“

Ein zorniges Knurren Bartletts unterbrach ihn. Eingedenk des Abkommens mit Roger Daubeny, der auf dem Wasserwege anlangen und auf der Wildflüche austauschen sollte, um einen Verrat seitens Reynells rechtzeitig zu verhindern und ohne zu wissen, daß der Eigentümer von Wynter Orange durch den Motordefekt des Zollinspektors einen bedeutenden Aufenthalt erlitten habe, fürchtete der Tiger, daß sein Verbündeter zu früh erscheinen könnte. Der eingekeilte Ränkeschmied und Erzhalunke entwarf möglicherweise neuerliche Pläne, wenn Daubeny

seinem Argwohn Ausdruck verlieh und seiner Zunge freien Lauf ließ, noch bevor man wußte, wo sich der Schatz gegenwärtig befand. Er selbst war sorgfältig darauf bedacht gewesen, durch keinerlei Kundgebung das Mißtrauen Reynells zu erwecken und hatte sich Gewalt angetan, um den verräterischen Gefährten mit möglichster Höflichkeit zu behandeln.

„Sie schwagen zu viel, Sem“, sagte er in einem Tone, der ehrliche Besorgnis hinsichtlich des Gelingens ihres Planes ausdrückte. „Trachten Sie ein Ende zu machen, denn ich will noch heute zu Bett gehen“.

Reynell brachte statt aller Antwort eine lange Schere zum Vorschein, mit der er sich der Gesangenen des Tigers näherte.

„Sie sprechen goldene Worte, Alter“, meinte er. „Ich konnte nur dem Verlangen, sie ein wenig zu fächeln, nicht widerstehen, denn das kalte Bad, das ich ihr zu verdanken hatte, steckt mir sozusagen noch in allen Gliedern. Nun will ich zunächst diese Haarzöpfe abschneiden, dann eine tüchtige Zange an ihren milchweißen Backenzähnen versuchen und zum Schluß mit der Schwefelsäure aus dieser Flasche das hübsche Lärchen fälschen, vorausgesetzt, daß die Kleine zur Vernunft kommt, bevor wir zu diesem äußersten Mittel greifen. Halten Sie fest, Tiger, sonst fährt mir die Wildkatze noch mit ihren Krallen ins Gesicht“.

Judith heuchelte den größten Schrecken, als ihr Peiniger sich ihr näherte und brach in Tränen aus, als er die Schere ansetzen wollte.

Verlaufe ergözte Bahnassistent Herr Josef Kubitschek die Besucher mit mehreren gut vorgetragenen Vledern, am Klavier meisterhaft begleitet von Frau Marianne Schneider. Und Herr Josef Boglar, Postbeamte, durch mehrere Klaviervorträge. Auch die Privatvolksschule feierte den 13. Mai durch eine Schüleraufführung. Dankend erwähnt sei die Mitwirkung der Frau Marianne Schneider und der Bahnassistenten Herrn Fritz Rottenbacher und Josef Kubitschek, sowie des Herrn Ludwig Novak, welche viel zum würdigen Verlaufe der Aufführung beitrugen. Nach derselben erhielten die Schüler eine kleine Labung, gespendet vom Herrn Restaurateur Franz Tröster, dem die Schulleitung hiemit den besten Dank ausspricht.

Nobitsch-Sauerbrunn, 17. Mai. (Personalnachricht). Der Statthalter hat den Direktor der Landeskuranstalt Nobitsch-Sauerbrunn, Dr. Franz Mulli, zum Kurinspektor für die diesjährige Badesaison ernannt.

St. Lorenzen ob Marburg, 16. Mai. (Feuerwehrewesen). In Abänderung des in Frauheim anlässlich des Feuerwehrbezirkstages gefassten Beschlusses findet der erste diesjährige Bezirkstag infolge eingetretener Hindernisse nicht in Feistritz b. Marburg, sondern in Zellnitz a. d. Draustatt.

Oberpulsögan, 18. Mai. — (Geschäftliches.) Wie bekannt hat das Geschäft des verstorbenen Franz Stoberne der wladisch-kerikale Kaufmann Herr Odon Martin aus St. Georgen a. Sbd. käuflich erworben, der früher einmal eine Ziegelei hatte, diese aber aufließ und jetzt das kleine Geschäft in Oberpulsögan führt. Nur scheint genannter Herr außer dem Geschäftsgewerbe auch ein Hausierergewerbe zu haben, indem er, wie auch sein Herr Geschäftsführer die ganze Umgebung aufsuchen und in Bauernhöfen und bei Inwohnern die gute und billige Ware empfehlen läßt. Kaufmännisch ist das gerade nicht.

Gonobitz, 15. Mai. (30jährige Gründungsfester der Schulvereinsortsgruppe.) Am 2. Juni l. J. feiert die hiesige Ortsgruppe des Deutschen Schulvereines ihren 30jährigen Bestand, verbunden mit der Feier des Gründungstages des Deutschen Schulvereines. An diesem Tage findet in der mit Hilfe des Deutschen Schulvereines erbauten Marktschule um 2 Uhr nachmittags eine Gedenkfeier statt, und um 5 Uhr nachmittags in Sutters Gastgarten eine Festversammlung, zu welcher der Männergesangsverein, dessen Hausorchester, sowie der deutsche Turnverein Gonobitz ihre Mitwirkung zugesagt haben.

Heilenstein, 16. Mai. (Schwunghafter Handel mit gestohlenen Häuten.) Der beim Fleischhauermeister Andreas Fils in Heilenstein bedienstete Fleischergehilfe Josef Zwanc stahl seinem

Dienstherrn schon durch längere Zeit Rindshäute, die er gewöhnlich nach Ealbach verkaufte, wofür er jedesmal Geldbeträge durch die Post zugesandt erhielt. Als der Dienstherr von dem Gehilfen wegen dieser Geldsendungen Aufklärung verlangte, verschwand Zwanc am 13. Mai spurlos. Gegen den unredlichen Gehilfen wurde die Anzeigle erstattet.

Lebring, 16. Mai. (Großes Schadenfeuer). Gestern um drei Viertel 10 Uhr nachts kam beim Wirtschaftsgebäude des Bauers und Geflügelhändlers Herrn Fuchs vulgo Straßgürtel in Bachsdorf bei Lebring Feuer zum Ausbruch und äscherte das Wohnhaus sowie sämtliche Wirtschaftsgebäude gänzlich ein. Nur das Vieh konnte gerettet werden. Der Besitzer erleidet einen riesigen Schaden, zumal nur ein kleiner Teil des Schadens durch die Versicherung gedeckt erscheint. Wie erzählt wird, ist der ohnedies unglückliche Mann auch noch während des Brandes durch Diebstähle beraubt worden. Zur Lokalisierung des Brandherdes waren sechs Feuerwehren erschienen, und zwar Wilbon, Lebring, Leibnitz, Lillmitsch, Gralla und dann Leitring. — Zu diesem Brande wird noch gemeldet: Der Besitzer hatte obendrein das Unglück, daß er in der Eile von seinen beiden Briefstapfen die leere erwischte und zu sich steckte, während er die zweite mit 1000 K. Inhalt liegen ließ. Der durch das Feuer angerichtete Schaden beträgt über 12.000 K., die Versicherung 6000 K.

Lüffer, 16. Mai. (Selbstmord eines Probegendarman). Am 13. d. erschoss sich der dem hiesigen Gendarmerieposten zugeteilte Probegendarm J. Kosole mit seinem Dienstgewehre. Er gab den Schuß gegen den Kopf ab und traf sich so gut, daß der Tod sogleich eintrat. Der Grund des Selbstmordes ist unbekannt.

Lüffer, 16. Mai. (Den Vater der Gelebten lebensgefährlich verletzt). Zum Wohnhause des Besitzers Johann Blahuta in Nec kamen mehrere Burschen um bei seinen Töchtern zu fensterln. Da sie keine Antwort erhielten, sprengten sie die Tür auf und drangen in den Schlafraum. Der Vater, durch den Lärm der liebesdürstigen Eindringlinge aus dem Schlafe geweckt, ging zur Wohnung seiner Töchter und forderte die Burschen auf, das Haus zu verlassen. Beim Weggehen verletzte der Besitzersohn Alois Nemec dem Blahuta mit einem Prügel einen derartigen Schlag auf den Kopf, daß dieser lebensgefährlich verletzt zu Boden stürzte. Der gewalttätige Liebhaber wurde verhaftet und dem Bezirksgerichte Lüffer eingeliefert.

St. Johann im Saggautale, 17. Mai. (Großer Brand.) In Gründorf brach am 14. d. ein Großfeuer aus, durch das drei Wohn- und vier Wirtschaftsgebäude eingäschert wurden. Um halb 8 Uhr früh loderten Flammen aus dem Wirtschaftsgebäude des Herrn Fried. Scholler auf, die an den Futtermitteln und dürrer Holz reichlich Nahrung fanden. Da die Ortsbewohner an einer Witterungsstimmung teilnahmen, konnte sich das Feuer ungehindert ausdehnen. Durch den Wind wurden das Wohn- und das Wirtschaftsgebäude des Franz Klopfer, das Wohnhaus des Franz Hafner und das Wirtschaftsgebäude des Johann Weber in einigen Minuten von dem Feuer ergriffen und brannten vollständig nieder. Alle Anerkennung verdienen die in Gründorf bei einem Neubau beschäftigten Arbeiter, die mit Aufgebot aller Kräfte wenigstens die Tiere aus den Ställen retteten. Den Feuerwehren von St. Johann, Groß-Klein und Kleinstätten war es zuzuschreiben, daß die angrenzenden Baulichkeiten verschont blieben. Mit Todesverachtung rettete der Wehrmann Franz Hafner aus einem brennenden Hause bares Geld und ein Sparfassebuch im Gesamtwerte von 1400 K. Einrichtungsgegenstände, Futtermittel und Ackergeräte wurden ein Raub der Flammen. Die Schwergetroffenen sind teilweise versichert, erleiden aber trotzdem einen großen Schaden. Als Entstehungsursache vermutet man Brandlegung.

Pettauer Nachrichten.

Ein seltener Kauf. Herr Ferd. Wagrandl, Fleischhauermeister und Gasthofbesitzer in Pettau, kaufte vom Gutbesitzer Herrn Otto Schwarznig in Mognsberg bei Maria-Neustift, Bezirk Pettau, einen dreijährigen Pinzgauer Prachtstier im Gewichte von 975 Kilo um den Preis von 850 Kronen. Derselbe erregte beim Durchtreiben durch die Stadt Pettau, wo er am 13. d. zum Verladen nach dem Bahnhof geführt wurde, großes Aufsehen.

Deutscher Lehrherrenbund.

Marburg, 17. Mai.

Gestern nachmittags fand im weißen Saale bei Göz die gründende Versammlung des deutschen Lehrherrenbundes für Untersteier statt. Namens der Einberufer begrüßte der Obmann des Marburger Handelsgremiums, Gemeinderat Karl Wolf, die aus zahlreichen Orten beschickte Versammlung; wobei er insbesondere die Reichsratsabg. Wastian und Marchl, den Landtagsabg. Neger und Vertreter verschiedener Vereine begrüßen konnte. Entschuldigungsschreiben lagen vor von mehreren Abgeordneten und aus verschiedenen Orten. Herr Karl Wolf wurde zum Vorsitzenden, Herr Scheibach zum Schriftführer der Versammlung gewählt. Der Vorsitzende erteilte hierauf Herrn Kammerrat Mörtl aus Gills das Wort zur Erstattung des Referates.

Der Referent.

Herr Mörtl schilderte in treffender Weise den Umstand und die Folgen davon, daß das deutsche Handwerk und Gewerbe im Unterlande so wenige deutsche Lehrlinge bekomme, sondern fast ausschließlich auf slowenische Lehrlinge angewiesen sei; unter solchen Umständen könne es nicht wundernehmen, wenn das deutsche Handwerk nicht vorwärts komme, sondern eher zurückgehe. Im weiteren Verlaufe seiner interessanten Ausführungen schilderte der Redner ausführlich die Aufgaben und Ziele des deutschen Lehrherrenbundes, machte eine Anzahl auf die Verwirklichung dieser Aufgaben abzielende Vorschläge, welche mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurden. Schließlich beantragte der Redner noch einige Satzungsänderungen, denen ebenfalls zugestimmt wurde.

Die Wahlen.

Die Wahl der Hauptleitung, welche darauf vorgenommen wurde, hatte nachstehendes Ergebnis. Es wurden gewählt aus Marburg: Landtagsabg. Neger, F. Roschanz, R. Gisl, S. Baummeister, F. Letonia, R. Haber, D. Polegeg, Ed. Swoboda, R. Bierzer und Zollenstein. (Die vorgeschlagenen Herren R. Pfrimer, F. Pavlicek und Käfer hatten die Wahl abgelehnt.) Aus Pettau: J. Ormig, R. Melola, Masten, A. Muchitsch und R. Keisinger; aus Gills: Kossár, Masinag, Klaro, Kürbisch und Mörtl. Insgesamt sind 30 Hauptleitungsmitglieder zu wählen; die noch übrig bleibende Anzahl von Hauptleitungsmitgliedern wurde auf die anderen deutschen Orte Untersteiermarks verteilt. In den Aufsichtsrat wurden gewählt die Herren K. Wolf, F. Pavlicek und Mazhold.

Abg. Wastian.

Abg. Wastian fesselte sodann die Anwesenden durch seine dem Deutschen Lehrherrenbund gewidmeten Ausführungen. Der Redner verwies zuerst darauf, daß es ein in nationaler, sozialer und kultureller Hinsicht bedeutungsvolles Werk sei, welches heute geschaffen wurde, vorausgesetzt, daß der Deutsche Lehrherrenbund für Untersteier auch tatsächlich arbeitet und nicht bloß die Vereinsstatistik um einen Namen vermehrt. Gewerbe und Handwerk spielen eine große Rolle in der Geschichte unseres Volkes; unsere deutsche Volkspersönlichkeit wäre gar nicht denkbar ohne Handwerk und Gewerbe. Unser ganzes deutsches Siedlungs- und Städtewesen wie unser Bürgertum sind aus diesem Stamme emporgesprungen. Dieser hohen Bedeutung von Handel, Handwerk und Gewerbe für unsere Nation und Kultur entsprechen auch die Angriffe, denen diese Stände ausgesetzt sind. Wenn aber diese zur gesunden Selbsthilfe schreiten, und von der ihnen innewohnenden Kraft und Macht Gebrauch machen, so werden diese Männer nicht zu verdrängen sein. Abg. Wastian sprach dann darüber, daß die Regierung, wenn sie manchmal etwas Gutes schaffe, dies durch den Bürokratismus wieder zunichte mache. Der Redner kritisierte die Kompetenzverschiebungen in den Ministerien, welche die ruhige und sichere Entwicklung der Gewerbe- und Handelsförderung frevelhaft unterbinden, besprach die Steuerpolitik der Regierung, welche der Entwicklung des Handwerkes und des Gewerbes ebenfalls Fußfänger unterlege und trat mit warmen Worten für einen festen organisatorischen Zusammenschluß dieser Berufsgruppen ein, damit durch eine solche Organisation den Abgeordneten ein fester Rückhalt geboten und auf die Regierung ein nachhaltiger Druck ausgeübt werden könne. Abg. Wastian sprach sodann als Obmann der Südmart. Die Südmart war sich stets der hohen nationalen Bedeutung des Schutzes von Gewerbe und Handwerk voll bewußt; die Prämien, welche die Südmart widmete, legen Zeugnis

„Ich willige ein“, schluchzte sie, „und liefere Ihnen die Schätze aus, wenn Sie versprechen, daß niemandem ein Haar gekrümmt wird.“

„Endlich!“ sprach Rehnell gedehnt. „Sie wollen also doch Vernunft annehmen, Miß Holt. Das soll Sie keinen Augenblick reuen. Spannen Sie meinen ungeduldigen Freund nicht länger auf die Folter, sondern sagen Sie uns, wo wir die Früchte unserer eifrigen Bemühungen finden.“

Die Steine sind in dem Sandballast im Schiffsraum verborgen, linker Hand von der Leiter, in der Richtung nach dem Schiffsbug“, berichtete Judith mit Eifer. „Ich teile einen Pfahl an der betreffenden Stelle in den Sand, um nicht irzugehen zu können. Sie brauchen nicht lange zu graben, höchstens einen Fuß tief.“

Sie stieß die Worte wie widerstrebend hervor, während Rehnell den durchbohrenden Blick seiner Augen fest auf sie gerichtet hielt.

„Schön“, sagte er nach einer Pause, „ich will mich gleich überzeugen“. Und die elektrische Lampe an sich nehmend, verließ er die Kabine, um sich der noch immer offenen Falltür in der Kajüte zu nähern. Doch seltsamerweise eilte ihm Judith nach und legte die Hand bittend auf seinen Arm.

„Einen Moment, Herr Rehnell, um des Himmels willen! Lassen Sie mich ja nicht wieder mit diesem Manne allein!“ flehte sie, auf Bartlett deutend, der ihnen nachgegangen war. „Sein Blick flößt mir Furcht ein und — und auch der Name, den er trägt. Er könnte doch auch hinunter und die Dinger holen, während Sie bei mir bleiben. In einer so geringfügigen Sache könnten sie doch wahrhaftig großmütig sein.“

(Fortsetzung folgt.)

davon ab, wie sehr sie die Heranbildung eines tüchtigen Nachwuchses einschätzt. Die Südmärk wird auf dem Gebiete der Waisenspflege gewisse Zusammenhänge mit dem Lehrlingswesen und die Schaffung eines tüchtigen handwerklichen und gewerblichen Nachwuchses zu finden wissen, damit diesem Teile unseres Volkes an der Sprachgrenze ein nie verlegender Brunnen der Wiederbelebung und Kräftigung durch eine junge, standesbewusste und standesstolze Garde gewährleistet ist. Hiefür wird die Südmärk, das könne Redner schon jetzt versichern, erhebliche Opfer bringen. Die Mitglieder des Deutschen Lehrherrenbundes, so fuhr der Redner fort, sollen den jungen Nachwuchs nicht nur beruflich ausbilden, sondern ihn auch sittliche Imponderabilien ins Leben mitgeben. Ruhig und zielbewußt soll der Bund arbeiten, alle lebengebenden Quellen erschließen und die Südmärk wird treuer Wiffensgefährte sein. Abg. Wastian schloß unter stürmischem Beifall.

Abg. Marchl.

Abg. Marchl stellte ebenfalls die Selbsthilfe als den bedeutsamsten Faktor hin. Er besprach die charakteristische Kürzung der Summe für Gewerbeförderung durch die Regierung, welche erst durch das Einschreiten der gewerbefreundlichen Abgeordneten wieder rückgängig gemacht werden konnte, verwies auf die stets ärger werdende Lehrlingsnot und auf das stets ärger werdende Hindrängen zum Staatsdienst, der ohnehin bereits eine bedenkliche Hypertrophie aufweise, und beglückwünschte den Deutschen Lehrherrenbund zur Lösung jener Aufgaben, die er sich stellte und welche der Redner näher erläuterte. Abg. Marchl drückte schließlich den Wunsch aus, daß sich auch Nichtstandesgenossen, welche dem Bunde als unterstützende Mitglieder betreten, sehr zahlreich finden mögen. Der Deutsche Lehrherrenbund bilde ein neues Glied in der Kette der Selbstschutzmäßigkeiten für Gewerbe und Deutschtum. (Großer Beifall.)

Es sprachen dann noch die Herren Kammerat Zollenstein und die Gemeinderäte Havlicek und Vendlner aus Marburg, Kammerat Mörzl und Berna aus Gitti, Masten und Nekola aus Pettau, welche sehr schätzenswerte Anregungen gaben und die Aufgaben des Bundes beleuchteten. Hierauf schloß der Vorsitzende mit herzlichsten Worten die schön verlaufene Gründungsversammlung.

Herr Wolf gedachte mit warmen Worten auch des Leitartikels der Marburger Zeitung, welcher die Gründung des Deutschen Lehrherrenbundes begrüßte und seine Ziele und Aufgaben erörterte.

Aus dem Gerichtssaale.

Die Leibnitzer Gemeindevertretung auf der Anklagebank. Dienstag nachmittags fand vor dem Grazer Bezirksgerichte eine Verhandlung statt, welche ein Nachspiel zu der Reichstagswahl aus dem 10. Wahlkreise darstellte. Am 12. April 1911 veröffentlichten Grazer Blätter einen einstimmig gefassten Beschluß des Gemeindeausschusses von Leibnitz, worin diese Körperschaft die Kandidatur des Herrn Malik mit der Begründung ablehnte, Herr Malik habe „nicht nur Leibnitz wirtschaftlich auf das empfindlichste geschädigt, sondern auch die Gemeindevertretung fortwährend beleidigt.“ Wegen dieser Kundgebung überreichte Herr Malik gegen Bürgermeister Holzer und 18 Mitglieder des Gemeindeausschusses von Leibnitz die Ehrenbeleidigungsklage, über die Dienstag das Grazer Bezirksgericht verhandeln sollte. Herr Bürgermeister Holzer gab an, daß zwar ein die Kandidatur des Herrn Malik ablehnender Beschluß gefaßt worden sei, daß aber die von Herrn Malik inkriminierten beleidigenden Stellen nicht darin enthalten gewesen seien. Im gleichen Sinne verantworteten sich die übrigen Angeklagten. Keiner von ihnen wußte anzugeben, wer die betreffenden Berichte an die Grazer Blätter gesandt habe. Auf die Frage, wie denn die beleidigenden Stellen in die Resolution kamen, bemerkte der Bürgermeister, daß dies der Gemeindefekretär getan haben dürfte. Der Gemeindefekretär Koreschitz aber leugnete, jene beleidigende Entschließung den Grazer Blättern gesandt zu haben, er habe das Protokoll über die betreffende Sitzung auf Grund der in den Grazer Blättern erschienenen Berichte verfaßt (!), die er für zutreffend gehalten habe. Bei der Verifizierung des Protokolls (als Malik bereits geklagt hatte!) sei dann der Wortlaut des Beschlusses in der vorliegenden Fassung beanstandet und die Herrn Malik beleidigenden Sätze gestrichen worden. Auf Grund dieser Sachlage erklärte der Ver-

treter der Beklagten, Herr Dr. Urantsch, daß er nicht in der Lage sei, den Wahrheitsbeweis für eine in dem Beschlusse gar nicht enthalten gewesene Behauptung anzutreten, worauf Herr Malik erklärte, daß er nunmehr keinen Anlaß habe, einen Strafantrag zu stellen, nachdem sämtliche Beschuldigte die Verantwortung für die beleidigenden Stellen der Resolution abgelehnt hatten. Der Richter sprach infolge dieser Erklärung Maliks sämtliche Beschuldigte frei.

Marburger Nachrichten.

Trauungen. Am 22. d. wird in St. Oswald a. D. die dortige Realitätenbesitzerstochter Fräulein Mizi Lamprecht mit Herrn Josef Strablegg, Gastwirt und Holzhändler in Kappel, getraut werden. — Am 27. d. findet im israelitischen Tempel in Graz die Trauung des Fräulein Regine Turad, Tochter des Kaufmannes Herrn Turad in Marburg, mit Herrn Wilhelm Fodor aus Pola statt. — In Pragerhof findet am 5. Juni die Trauung des Fräulein Julitschi Tröstner, Tochter des Südbahnrestaurateurs Herrn Tröstner in Pragerhof, mit Herrn Eduard Schulz, Assistenten der Südbahn und Lieutenant d. R. in Laibach, statt.

Promotion. Heute wurde an der Grazer Universität Herr Konrad Kniehl aus Ansfels sub auspiciis Imperatoris zum Doktor der Philosophie promoviert.

Marburger Turnverein. Samstag den 18. d. findet eine Kneipe bei Fuchs' Alte Bierquelle statt. Zeit: Nach dem Turnen. Deutsche Gäste sind herzlich willkommen. Sämtliche Turner sind gebeten bestimmt zu erscheinen.

Personaleinkommensteuer-Schätzungskommission Marburg Stadt. Die Ersatzwahlen für die ausgeschiedenen Mitglieder und Stellvertreter hatten folgendes Ergebnis. Es wurden gewählt, bezw. wiedergewählt als Mitglieder: 1. Wahlkörper Josef Bugel, Weingroßhändler. 2. Wahlkörper Dr. Josef Possel, Rechtsanwalt. 3. Wahlkörper Alois Käfer, Kantineur; als Stellvertreter: Karl Worsche, Schnittwarenhändler und Hausbesitzer, Dr. Thomas Bergmann, Arzt, Georg Schrott, Fleischerhauer. Ernannt bezw. wiederernannt wurden als Mitglieder: Konrad Schmid, k. k. Finanzkonzertpraktikant, Dr. Hans Schmiderer, Bürgermeister und Realitätenbesitzer, Alois Naha, Gas- und Wasserleitungsinstallateur; als Stellvertreter: Ferdinand Hansen, k. k. Steueroffizial, Martin Musel, Hausbesitzer, Johann Pissanez, Hausbesitzer. Die Amtsdauer sämtlicher Genannter währt bis Ende 1915.

Landwirtschaftlicher Kurs für Volksschullehrer. Vom 10. bis einschließlich 22. Juni l. J. findet an der Landeswinzerschule in Silberberg bei Leibnitz ein Kurs über Wein-, Obstbau und Kellerwirtschaft statt, an welchem 22 Volksschullehrer, die aus den verschiedensten Landesanteilen vom steiermärkischen Landeslehreramt einberufen werden und außerdem ausnahmsweise zwei Hospitanten aus der Oststeiermark teilnehmen werden. In diesem Kurse wird der ganze Wein- und Obstbau in allen seinen wichtigsten Teilen theoretisch und praktisch unterrichtet und in der Kellerwirtschaft nur insoweit unterwiesen, daß die Kursteilnehmer in die wichtigsten Kellerarbeiten eingeweiht werden, damit sie die einzelnen Fehler in ihrem Wirkungskreis auf die vielfachen Fehler, die sie im Kellerbetriebe begehen, aufmerksam machen und belehrend einwirken können. Die Vorträge werden vom Kursleiter Direktor Ant. Stiegler, Landesweinbauadjunkt Puklabec, Direktor Dr. Potter, Landes-Versuchsstationsleiter in Graz, Landes-Obstbauwanderlehrer Loh, gehalten werden. Die praktischen Unterweisungen werden unter Aufsicht des Direktor Stiegler vom Landes-Winzerschulleiter M. Schlager gegeben werden. Der Staat und das Land tragen je zur Hälfte die Kosten des Kurzes.

Volkstombola in Marburg, Sonntag um 3 Uhr nachm. am Hauptplatz. — Da der Vorverkauf in den Trafiken und Geschäften einen starken Abgang an Tombolatarten ergeben hat, wird nochmals ersucht, sich rechtzeitig mit solchen zu versehen, da nur eine beschränkte Zahl ausgegeben wird. Am letzten Tage tritt keinerlei Preisermäßigung ein. Die gesamten 53 Gewinne sind bei Hollicek, Edmund Schmidgasse, ausgestellt. Es sind 20 Amben, 15 Terno, 8 Quaterno, 5 Quinterno, 3 Zehnterno, 2 Tombola. Die beiden Tombolas bestehen aus einem Fahrrad und einer gold. Uhr samt Kette im Werte von 600 K. Am Sonn-

tag werden am Hauptplatz zwei Kassen aufgestellt, die ab 2 Uhr Tombolatarten verkaufen. Außerdem werden zahlreiche Ordner während des Spieles mit Kartenverkauf betraut sein. Die Abzeichen sämtlicher bei der Tombola beschäftigten Funktionäre ist eine in den Farben Marburgs weiß-rot gehaltene Armbinde. Um halb 3 Uhr beginnt die Südbahnkapelle zu spielen. Für die Zuschauer sind Bänke aufgestellt und wird für Erwachsene 20 H. und Kinder 10 H. für jeden Sitzplatz eingehoben. Die Zahl derselben ist mit 600 festgesetzt, so daß Frauen und Kinder ungestört Platz bekommen und in Ruhe der Tombola beiwohnen können. Während der Tombola wird ein Ehrenpräsidium, dem zahlreiche Marburger Persönlichkeiten angehören, die Durchführung der Tombola von der Tribüne überwachen.

Verein Heimstatt. Dem Bestellungsverein Heimstatt sind von Herrn Hans Wagner in Marburg an Stelle einer Kranzspende für seinen verstorbenen Freund Karl Schwelgler zehn Kronen mit der Widmung zugekommen: Als kleiner Beitrag zur Deutscherhaltung Eghdis, der zweiten Heimat Schwelglers.

32. Hauptversammlung des Deutschen Schulvereines. Für die zu Pfingsten in Wels stattfindende diesjährige Hauptversammlung langen die Anmeldungen seitens der Ortsgruppenvertreter und Mitglieder sehr zahlreich ein und steht ein sehr guter Besuch in Aussicht, der namentlich auch durch günstige Bahnverbindungen sehr unterstützt wird.

Konzert. Am Sonntag den 19. Mai um 8 Uhr abends konzertiert das Salon-Schrammelquartett Hlawatschek im Hotel Zur alten Bierquelle (Edmund Schmidgasse) bei freiem Eintritt.

Marburger Schützenverein. Montag den 20. Mai nachmittags von halb 2 Uhr an findet ein Kranzschießen statt. Von Mitgliedern eingeführte Gäste willkommen.

Sommerfest des Stadtverschönerungsvereines. Der Vergnügungsausschuß hält am Montag den 20. Mai im Gasthause Zum schwarzen Adler (1. Stock, Klubzimmer) eine Sitzung ab. Wegen der großen Wichtigkeit der zur Sprache kommenden Angelegenheiten werden sämtliche Interessenten und Freunde des Festes eingeladen, an derselben vollzählig teilzunehmen, auch jene, welche keine schriftliche Einladung erhalten haben.

Staatsprüfung aus Französisch. Fräulein Grete Bed hat am 11. Mai die Staatsprüfung aus Französisch mit Auszeichnung abgelegt. Vorbereitet wurde das Fräulein an der hiesigen Haushaltungs- und Fortbildungsschule.

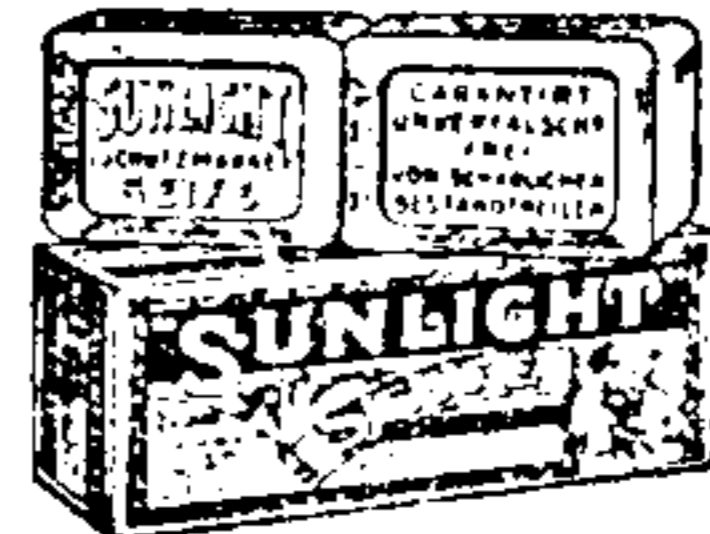
Das Maiheft der Südmärk-Mitteilungen ladet alle Volksgenossen zur 23. Jahrestagung der Südmärk nach Salzburg ein, wo sich am 29. und 30. Juni die Mitglieder und Freunde des Vereines gewiß zahlreich einfinden werden, um in erster Beratung die Ziele der Schutzarbeit für ein neues Tätigkeitsjahr abzustücken. Aus dem sonstigen Inhalte ist bemerkenswert: Dürerbund und deutschösterreichische Schutzarbeit von Prof. Dr. E. Lehmann, das Böhmerwald-Volksschauspiel in Hörtz, Ansiedelungen auf dem Lande. Die Tätigkeit der Hauptleitung, der Gaue und Ortsgruppen. Vermischte Nachrichten, Bücheranzeigen u. a. Die Südmärkmitteilungen geben allmonatlich einen Ausschnitt aus dem völkisch-wirtschaftlichen Leben unserer Zeit und kosten trotz des umfangreichen Inhaltes nur 2 K. jährlich.

BLÜTENWEISSE REINHEIT

und köstlichste Frische
zeichnen die mit

Sunlight Seife

behandelte Wäsche aus. Sie reinigt schnell und schont Gewebe und Farben. Frei von scharfen Bestandteilen, bietet sie die beste Gewähr gegen vorzeitige Abnutzung der Wäsche.



Stücke zu 16 H. und 30 H. L. 18

Neue Markierung auf den Klappenberg. Herr Hans Kores, Gasthof- und Fleischhauereibesitzer in Maria in der Wüste teilt uns mit, daß er dieser Tage, geführt von dem Besitzer Jakob Witzmann d. A., welcher als erfahrener Bergsteiger bekannt ist, einen neuen Weg auf den Klappenberg (Klopni vrh) von Maria in der Wüste zum Forsthaus markiert hat. Der Weg führt vom Gasthof in der Wüste über Pradner, Groscher, Tschafche, Zebe durch Bergauers Forste auf einem steil ansteigenden 2 1/2 bis 3 Stunden langen Weg zum Forsthaus am Klappenberg. Für Marburger Ausflügler empfiehlt sich folgende Tour: Ab Faal über Zinsath auf den Klappenberg (Gasthaus, Weg markiert) und von dort Abstieg nach der neuen Markierung nach Maria in der Wüste in 1 1/2 Stunden. Auch hat Herr Kores den Weg von der Station Faal über den Jägersteig (einzig herrliche Partie) zum Forsthaus und Lobnik-Aussichtsturm und von da nach Maria in der Wüste frisch markiert, da die Markierung stellenweise schon fehlte.

Marburger Bioskoptheater. Der ständige Kinematograph beim Hotel Stadt Wien stellt sich mit dem heute beginnenden großartigen Programm wie immer auf die Stufe der Bioskope in Graz, Wien usw. Aus der Fülle der hervorragenden Neuheiten seien erwähnt: Der Fuhrmann, großes Sensationsdrama in zwei Akten, ein vollendeter Kunstfilm. Jeder Naturfreund wird Gefallen finden an den herrlich schönen Naturaufnahmen: Dinarische Alpen und Die Brunnen in Rom. Aus dem Leben der Gegenwart ist das an Spannung und Handlung reiche dramatische Schauspiel Die Stimme der Natur. Ein Tag im Film, aktuell, ein Flug durch die ganze Welt bringt uns die neuesten Tagesereignisse. Wie immer werden die hochkomischen Schlagernummern ihre Zugkraft ausüben; diesmal sind es: Der Amarienvogel des Obersten, Leo als Bazillenträger, Erster Zwiespalt und Der aufdringliche Bücherreisende. Morgen, Sonntag, sind Vorstellungen um halb 3, 4, 6 und 8 Uhr, jeden Wochentag um 8 Uhr abends. — Das Programm vom 16. und 17. d. hat einen großen Beifall gefunden, der Bischof erfreute sich eines sehr guten Besuches und wir müssen die vollste Anerkennung aussprechen, das Programm war erstklassig. Die Highlife-Vorstellung bot den Besuchern einen doppelten Genuß, die Kunst erfreute das Auge, das Herz die melodienreiche Musik. Es wäre wirklich zu wünschen, daß uns diese angenehmen Konzertvorstellungen erhalten bleiben, denn sie versehen uns ganz in das Großstadtleben.

Wach- und Schlafanstalt. Im Laufe letzter Woche wurden von den Wächtern offen gefunden und gesperrt, bezw. die Sperrung veranlaßt:

22 Haustore,	4 Einfahrtstore,
8 Gittertore,	1 Magazin,
2 Rollbalken,	2 Kaufmannsgeschäfte,
1 Fleischbank,	1 Holzlage,
1 Waschküche,	1 Feuer entd. u. gel.

Kontrolliert wurden die Wächter achtmal zu unbestimmten Zeiten. Separatwächter für hier und auch nach auswärts an jeden Ort stehen stets zur Verfügung. — Die Kanzlei der Anstalt befindet sich Lendgasse 2, Ecke Schmiedplatz, im eigenen Hause. Für besondere Bewachungen und Sperren der Haustore mäßiger Tarif. Übernahme von Bewachungen mit Einbruchsdiebstahlversicherung, von 50 Heller aufwärts per Monat Zuschlag zur Gebühr. Anmeldung mittels Karte genügt. Gültige Beiträge erbeten.

Von der deutschen Schulvereins-Maisfeier. Bei einem Sonntagsausfluge kommen drei Handwerker auf den Deutschen Schulverein und seine völkische Maisfeier zu sprechen. Sie wollen nicht abseits bleiben, wenn alles in Opferwilligkeit und Treue gegen den Deutschen Schulverein wetteifert. So tun sie sich zusammen und spenden jeder von ihrem Ersparnen eine Krone. Die Namen der drei sind Josef Buda, Fleischhauergehilfe, Robert Körner, Selchergehilfe und Johann Bauer, Buchdrucker. Ein Wiener Gastwirt, der nicht genannt sein will, tritt anlässlich des 13. Mai mit seiner ganzen Familie dem Deutschen Schulverein als Mitglied bei. Auch die Kinder stellen sich in den Dienst der nationalen Sache. Die Kindergärtnerin Marie Straub sendet Arbeiten aus dem Kindergarten in Windisch-Feistritz mit der folgenden herzlichen Widmung: „Die Böglinge des Kindergartens in Windisch-Feistritz senden diese selbst angefertigten Arbeiten zum 32. Wiegenfeste. Um dem hochloblichen Verein ein kleines Scherlein beizusteuern, wurden die Arbeiten gemacht, die in Wien verkauft

werden können, was hier unmöglich ist. Auch bitten die Kinder, auch fernerhin auf den Kindergarten in Windisch-Feistritz nicht zu vergessen. Viele treudeutsche Grüße von den Kleinen.“ Ein Gegenbild: In Grafenegg veranstaltete auf Anregung unserer dortigen Ortsgruppe die Lehrerschaft des Bezirkes Tulla unter Mitwirkung der Grafenegger Jagdhornbläser in der Reitschule der Frau Marie Herzogin von Ratibor ein Konzert. Das ungefähr 8 Jahre alte Töchterchen des Lehrers Höllinger aus Kirchberg war schon am Vortage, das Täfelchen mit dem Kinderpruch für den Deutschen Schulverein um den Hals, ganz allein in Kirchberg von Haus zu Haus gegangen und hatte für den Deutschen Schulverein gesammelt. Auch bei dem Konzerte in der Reitschule brachte die Kleine K. 16.44 zusammen.

Ortsnamenänderung. Das Ministerium des Innern hat der Ortsgemeinde Presitschno bei Rann die Aenderung des Namens in Presetschno bewilligt.

Neue slowenische Sünden hat die Straza entdeckt. Wie vor dem Blumenanfaufe, so warnte die Straza auch die Slowenen vor dem Besuche der Vorstellung des „Pfarrers von Kirchfeld“ zugunsten der Kernstodtschule in Böbniß. Das genannte Blatt versprach auch aufzuspaffen, ob die Warnung wohl beachtet werden würde. — Nun berichtet der Abspasser darüber: „Ihre Neugierde veranlaßte mich, jene „deutschen Herzen“ zu beobachten, welche sich an der Samstag-Vorstellung für die Kernstodtschule (protestantische) Schule in Böbniß beteiligten. Sie haben sich nicht geirrt, Herr Redakteur! Bei uns ist alles möglich. Beteiligt haben sich an der Vorstellung auch slowenische Personen, besonders haben sich ausgezeichnet einige „frazlice“, welche sich national fühlen. Könnte leicht ein paar Namen nennen, doch nomen odiosa. Gedachte Fräulein möchte ich aber gerne einmal fragen, wer ihnen das Geld dazu gegeben, die Slowenen oder die Deutschen. Bin überzeugt, daß sie sagen müßten: Wir leben allein von der Gnade der Slowenen. Fragen kann man auch mit ruhigem Herzen: „Wieviel habt ihr schon für slowenische Schulen gegeben?“ Zerklarricht müßten sie gestehen: „Unsere Sünde, unsere Sünde!“ — Es ist wirklich nicht mehr auszuhalten für die Straza! Skandal auf allen Seiten, so hat sie unlängst gemurmelt. Selbst der Bischof hat nicht so getan, wie die Straza es wollte und da ist es dann kein Wunder, wenn die „frazlice“ auch nicht der Straza, sondern ihrer — Vernunft folgen!

Umbau des Marburger Hauptbahnhofes. Nach dem Erlasse der Statthalterei vom 7. d. findet auf Grund des Erlasses des Eisenbahnministeriums vom 22. April, hinsichtlich des Projektes für den Umbau des Hauptbahnhofes in Marburg, die politische Begehung und Entelgnungsverhandlung am Donnerstag den 30. d. mit der Zusammenkunft der Kommissionsmitglieder um 10 Uhr vormittags beim Hauptbahnhofe in Marburg statt. Durch die beabsichtigte Anlage werden die Katastralgemeinden Rojschaf, Mellingerberg und Burgtor berührt. Das Gesamtprojekt liegt von Dienstag den 14. d. durch 14 Tage bei der Bezirkshauptmannschaft Marburg, beim Stadtrate Marburg und beim Gemeindeamte in Leitersberg zur allgemeinen Einsicht auf.

Ehrung des deutschen Schulreferenten. Die Bauernrunde in Brunnndorf, deren opferfreudige völkische Tätigkeit schon wiederholt hervorgehoben wurde, veranstaltet anlässlich der feierlichen Übergabe der Ehrenmitgliedsurkunde an den steirischen Referenten des Deutschen Schulvereines, Herrn Oberinspektor Dr. Baum, in der neuen Turnhalle in Brunnndorf einen Familienabend, der sich eines sehr guten Besuches erfreute und in der schönsten Weise verlief. Der Obmann der Bauernrunde, Herr Muster begrüßte alle Festteilnehmer, insbesondere die Herren Dr. Baum, Schulvereinsarchitekt Bayer, Schriftleiter Robert Zahn, Pfarrer Mahner, das Herrenquintett, das teils aus Marburger, teils aus Wiener Künstlern bestehend, seine Kunst in den Dienst der völkischen Sache stellte, ferner die Brunnndorfer Schulvereine, den Lehrkörper von Brunnndorf, die Turnvereine Zahn (Marburg) und Körner (Brunndorf) und alle sonstigen Anwesenden, insbesondere die Damen. Nach einigen Tonsüßchen des Herrenquintettes, von welchen insbesondere die Ouvertüre zu Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“ stürmischen Beifall erregte, hielt Herr Muster an Dr. Baum eine Ansprache, in welcher er darauf verwies, daß die Brunnndorfer Bauernrunde anbe-

trachts der außerordentlich großen nationalen Verdienste, welche sich Dr. Baum in Brunnndorf erworben hat, einstimmig den Beschluß faßte, ihn zum Ehrenmitgliede zu ernennen. Es ist wenig, aber das einzige, was wir ihm als Ausdruck des Dankes widmen können. Redner schloß mit einem Heil auf Dr. Baum, welches stürmisch aufgenommen wurde. Die Sängerrunde der Bauernrunde sang unter der Leitung ihres Chormeisters, Herrn Wetzer, das Lied: „Ich kenn' ein' hellen Edelstein . . .“ Dr. Baum brachte in seiner Erwiderungsaussprache den Dank dafür zum Ausdruck, daß der kräftigste Verein von Brunnndorf ihm solche Auszeichnung bereite. Mit der heutigen Feier werde zugleich auch der Brunnndorfer Festsaal, die deutsche Turnhalle eröffnet und da wenden sich unsere Gedanken dem Manne zu, dem wir auch diesen schönen Bau verdanken — Rosegger! Die Begeisterung allein würde uns nicht zu solchen Bauten verhelfen, wenn wir der materiellen Mittel entbehren müßten. Dem Zauberworte des Dichters verdanken wir große und schöne Taten und Erfolge und deshalb neigen wir uns auch heute in Ehrfurcht vor ihm. Der Redner gedachte des großen finanziellen Aufschwunges des Deutschen Schulvereines durch Roseggers Zauber- und führte dann aus, daß auf einem der stolzeften Blätter des Deutschen Schulvereines Brunnndorf stehe. In Brunnndorf wurde mehr an nationaler Arbeit geleistet, als in so mancher großen Stadt und deshalb sitze der Redner stets mit der größten Freude neben den wackeren Männern von Brunnndorf, deren Begeisterung kein Strohflecken ist, die uns Brunnndorf für immer deutsch erhalten. Dr. Baum verwies darauf, wie es vor Jahren in völkischer Hinsicht in Brunnndorf aussah und wie es heute aussieht. Vom deutschen Kindergarten bis zur sechsklassigen Mädchenvolksschule Erfolg um Erfolg. Und die Führung bei diesen nationalen Sicherungsarbeiten haben Arbeiter und die wackere Bauernrunde. Mit Stolz erfülle es den Redner, ihr nun ganz anzugehören. Dr. Baum gedachte dann des Herrenquintettes, des kürzlich gegründeten Brunnndorfer Turnvereines Körner und schloß unter langanhaltenden Heilrufen. Staunenswerte Leistungen der Böglingstruppe des Turnvereines Körner, Vorträge der Sängerrunde und des Herrenquintettes folgten. Herr A. Muster teilte mit, daß Herr Dr. Baum dem deutschen Kindergarten einen Baustein (50 Kronen) gewidmet habe und forderte die Allgemeinheit zur eifrigen Nachahmung auf. Der Obmann der Schulvereinsortsgruppe Herr Franz Kaspar und die Oberlehrer Herren Hallecker und Mahler beglückwünschten Dr. Baum zu seiner Ehrung. Architekt Bayer hielt eine zündende völkische Ansprache und erntete lebhaften Beifall. Erst in den Morgenstunden endete der schöne Familienabend, der jedem Teilnehmer noch lange in der angenehmsten Erinnerung bleiben wird. An dieser Stelle aber sei noch einmal dem Herrenquintett — Frisch, Bernkopf, Ulrich, Kropfch und Köhler — innigst gedankt.

Ein Altkenberg in Marburg zu verkaufen. Bei der k. k. Finanz-Bezirksdirektion in Marburg findet Samstag den 25. d. um 10 Uhr vormittags die Veräußerung von startierten Altken im Gewichte von 9620 Kilo statt. Der Erstehet hat den Kaufpreis sogleich zu erlegen und das Papier auf eigene Kosten zu entfernen.

Spieler nicht mit Schießgewehren. Der 15jährige Tagelöhnersohn G. Pittl in Unterrothwein wollte aus einer Pistole Schüsse abfeuern. Durch unvorsichtiges Hantieren entlud sich die Waffe vorzeitig, so daß der Schuß dem Knaben in die rechte Hand ging und diese schwer verletzte.



Parole d'honneur. Kameraden, ich schwöre auf Flor-Belmonte, denn es ist das einzige wirklich gute Zigarettenpapier.

FLOR-BELMONTE
ZIGARETTENPAPIERE-ZIGARETTENHÜLSEN
SIND IN JEDER K.K. TABAK-TRAFIK ZU HABEN.

Karl Pirch †. Vorgestern wurde unter zahlreicher Beteiligung ein Mann zu Grabe getragen, von dem man annehmen konnte, daß er noch so manches Jahrzehnt in voller Gesundheit unter uns leben werde: Karl Pirch, Schlossermeister und Hausbesitzer in der Burggasse. Unvermutet riß den stets frohgemuten Mann der Tod aus dem Leben, just jetzt, da Karl Pirch daran dachte, die Mühsal des Lebens, die Schwielen schaffende Arbeit seines alten Handwerkes zu vertauschen mit dem Ruhestande, dem er sich hinzugeben gedachte in seinem Weingarten, von dem er köstlichen Auszug genoß auf das breite, silberschimmernde Band des Draustromes. Karl Pirch wollte sein Geschäft verkaufen und sich wohlverdiente Ruhe gönnen — da griff der Tod mit kalter Hand in die frohen Träume und zerstörte sie mit einem einzigen brutalen Griff. Karl Pirch war in der ganzen Stadt bekannt, aber er hatte wohl keinen Feind. Nicht einmal einen politischen, denn wenn er abwich von uns in bestimmten Dingen, so tat er dies wirklich aus seinen festen Anschauungen heraus, die er nie auf den Markt trug, die ihm Herzenssache waren. Aber er blieb dabei ein gut deutscher Mann, ein bewußt deutscher Bürger der alten Draustadt Marburg und er identifizierte sich auch nicht mit gewissen Tendenzen, für die er nie zu haben war. Er war ein prächtiger Mensch; der Frohsinn war sein wesentlichstes Merkmal; wie eine Quelle sprudelte er bei ihm hervor, aber zu diesem Frohsinn gesellte sich strenge Redlichkeit und dabei war er einer der tüchtigsten Meister seines Faches, das er liebte und dem er alle Schönheiten abzugewinnen wußte. Nun wird nimmer der Hammer klingen in seiner Faust und sein Hochsitz hoch über der Frau, an dem er mit jauchzender Freude hing, ist verwaist; ein warmes Gedenden aber wird diesem guten Manne in Marburg für lange Zeiten hinaus gewahrt bleiben!

Theodor Körner-Karten. Die Südmart hat dem Andenken Theodor Körners, dessen hundertster Todestag nahe rückt, eine Bilderfolge mit 10 Darstellungen Körnerscher Vaterlands- und Krieglischer aus „Leier und Schwert“ gewidmet. Maler Ahmann hat eine gute Auswahl getroffen; Bild und Reim machen den „Geist der großen Zeit“ lebendig, in der die Besten des Volkes ihr alles hingaben, um das Joch der Fremdherrschaft abzuwerfen. Theodor Körners Gefänge versetzen mitten in die Befreiungskämpfe der Jahre 1812 und 1813; sie rütteln auch heute noch mächtig an deutschen Herzen und stärken das Fühlen fürs Volk und Vaterland, was uns ja auch in diesen Tagen so notwendig ist. Zeitgemäß ist besonders des Dichters Mahnung: Wer zum deutschen Volke sich bekannt, reiche stolz und freudig seine Gabe. Für die vielen völkischen Gedenktage, welche die Jahrhundertfeier der deutschen Volkserhebungen im Gefolge hat, werden diese Karten gewiß recht zweckdienlich sein; zugleich haben die übrigen Dichterkarten (Schiller, Uhland, Arndt, Dahn, Rosegger, Kernstock u. a.) eine Bereicherung erfahren; ebenso sind 12 Burgen- und Kirchenkarten aus der romantischen Wachau ausgegeben worden.

E. A. Pollaks Grand Electro Bioskop in Brunndorf. Am Samstag den 18. und Sonntag den 19. Mai wird das Prachtbild „Glück auf!“ ein dramatisches Gemälde aus dem Bergmannsleben in zwei Akten, vorgeführt. Ferners sind noch mehrere Nummern belehrenden und unterhaltenden Inhaltes angereicht.

Herrenmode. Unserer heutigen Auflage liegt ein Preisblatt des Modewarenhauses S. Kotoschinegg bei, welches uns darin die neuesten Schaffungen der Herrenhutmode vorführt. Man ersieht, welche moderne elegante Ausführungen und Formen um billiges Geld erhältlich sind und können wir erfreulicherweise konstatieren, daß die Spezialabteilung der Firma während der kurzen Zeit ihres Bestandes durch Absatz von Waren erster Güte und erstklassigen Fabrikates sich einer allgemeinen Beliebtheit erfreut.

Entsetzliches Unglück durch Ratten. Die zwei Kinder des im oberen Drautale ansässigen Landwirtes Josef Starecec schliefen in einer Kammer neben dem Wohnzimmer. Unterhalb der Kammer befindet sich eine Senkgrube, in welcher wiederholt Ratten beobachtet wurden. Als man am 15. Mai früh nach den Kindern sah, fand man die zweijährige Marie tot im Bette auf. Dem Kinde waren von Ratten Nase und Ohren weggefressen und der Hals durchgebissen worden. Der dreieinhalbjährige Josef zeigte an den Wangen und am Genick Bisswunden,

doch hofft man, das Kind am Leben erhalten zu können.

Parkmusik. Wegen der Tombola, die Sonntag am Hauptplatze stattfindet, endet die morgige Parkmusik früher als sonst. Sie beginnt um halb 11 Uhr und endet um 12 Uhr.

Versammlung wegen der Hauszinssteuer. Die von uns angekündigte Versammlung in Sachen der ministeriellen Erklärung gegen die Herabsetzung der Hauszinssteuer findet am nächsten Mittwoch abends im Hofsaale des Hotels Erzherzog Johann statt. Einberufen wird diese Versammlung vom Hausbesitzer- und Gewerbeverein. Als Redner wurde Herr Dr. Kammerlander aus Graz gewonnen. Die Versammlung ist allgemein zugänglich.

Für die Ottokar Kernstock-Schule in Böhmitz erfolgten neuerlich folgende Spenden: Abg. Heinrich Wastian, Marburg, K. 40, Kaufmann Schmidt, Marburg, K. 5, OBR. Doktor Wolaun K. 5, Rosa Uyrer, Marburg, K. 10, Alexander Gruber, Laibach, K. 10, Alexander von Suggenthal, Graz, K. 10, Schulvereinsortzgruppe Mautern, anlässlich der Eröffnung des dortigen Kernstocküberls K. 30.

Tagesneuigkeiten.

Bischof Dr. Mayer †. Hof- und Burgpfarrer Bischof Dr. Laurenz Mayer ist Montag um 12 Uhr mittags in Wien gestorben. Der Verstorbene war als junger Hofkaplan Religionslehrer der Erzherzogin Gisela und des Kronprinzen Rudolf. Später übernahm er auch den Religionsunterricht bei der Erzherzogin Marie Valerie. Er war als Nachfolger des Kanonikus Hasel Reichwarter des Kaisers und auch der verstorbenen Kaiserin.

Strindberg †. In Stockholm ist Dienstag um halb 5 Uhr nachmittags der Dichter August Strindberg gestorben. August Strindberg wurde am 22. Jänner 1849 in Stockholm als Sohn eines Dampfschiffskommissionärs und einer Dienstmagd geboren. Nach einer trüben und wirren Jugend studierte Strindberg auf der Universität zu Upsala Chemie und Naturwissenschaften. Aus Geldnot wurde er Schauspieler. Eine königliche Jahresunterstützung und die wachsenden Erfolge seiner nächsten Bücher überhoben den Dichter bald den ernststen Daseinsorgen und in den letzten Lebensstagen konnte er auf die hübsche Summe einer für ihn eingehobenen Volkspende edelherzig zu Gunsten Armer verzichten.

Eine grauenhafte Sendung. In Warschau langte jüngst ein grauer Koffer an, der an den Stationsvorstand von Warschau adressiert war. Als man ihn öffnete, entdeckte man, daß sein Inhalt aus drei zerstückelten Leichen bestand, einem Manne, einer Frau und einem Mädchen von ungefähr fünf Jahren. Während man bei der Frau und dem Kinde die Zerstückung der einzelnen Gliedmaßen ganz kunstgerecht vorgenommen hatte, hatte



**Kathreiners
Kneipp-Malz-Kaffee
bringt Glück ins Haus**



Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank in Marburg.

Zentralen:

Anglo-Oesterreichische Bank, Wien;
Anglo-Austrian Bank, London.

Aktienkapital: 100 Millionen Kronen.

Reservefond: 25 Millionen Kronen.

Filialen:

Aussig a. E., Bodenbach, Brünn, Brück, Budapest, Czernowitz, Eger, Falkenau, Franzensbad, Graz, Innsbruck, Karolinental, Korneuburg, Linz, Lobositz, Marburg a. D., Pardubitz, Pirano, Prag, Prossnitz, Saaz, St. Pölten, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Triest, Wels, Znaim.

Kommandite:

Hofmann & Kottlarzig, Pilsen.

Wechselstuben in Wien:

I., Heidenschuß 3, I., Adlegasse 4, IV., Favoritenstraße, V., Schönbrunnerstraße 38, VI., Magdalenenstraße 4—6, VII., Mariahilferstraße 70, VII., Westbahnstraße Nr. 34—36, VIII., Alserstraße 31, XIII., Hietzinger-Hauptstraße 4, XIV., Ullmannstraße, XX., Wallensteinstraße 22, XX., Dresdnerstraße 76, XXI., Am Spitz 16, XXI., Hauptstr. 16.

Lagerhäuser:

Aussig a. E., Melnik, Prag, Tetschen-Laube
Warenabteilung: Wien, Prag.

**Kulante Ausführung sämtlicher bank-
geschäftlicher Transaktionen.**

Übernahme von Geldeinlagen gegen Sparbücher (Rentensteuer trägt die Bank) auf Giro-Konto und in laufender Rechnung zur günstigsten Verzinsung.

Ausführung von Aufträgen für sämtliche in- und ausländische Börsen.

Für die Reisezeit!

Ausstellung

von

Schecks, Anweisungen

und

Kreditbriefen

auf alle Plätze des In- und Auslandes.

Vermietbare Panzerkassen-Fächer

(Safes) unter eigenem Verschlusse der Parteien. Mietpreis von K 4.— aufw.

Auskünfte bereitwilligst und kostenlos.

man dem Manne den Kopf abgeschritten und den Rumpf in ein geistliches Gewand und in eine Ochsenhaut gehüllt und die Zwischenräume mit Watte ausgefüllt. Die Polizei steht dem grauenhaften Verbrechen, das da verübt worden sein muß, ratlos gegenüber.

Einige Daten über den Besitz der Geistlichkeit und des Adels in Oesterreich.

Heute gehören 72% aller Großgrundbesitzungen dem Adel und der Geistlichkeit. In Niederösterreich umfaßt dieser Großgrundbesitz 481.264 Hektar = 25.5% des Kronlandes (1 Hektar ist beiläufig 1 3/4 Joch). 381 Personen teilen sich darin und zwar besitzen 62 Personen je 1000 bis 5000 Hektar, 8 Personen je 5000 bis 10.000 Hektar, 5 Personen über 10.000 Hektar mit zusammen 121.888 Hektar. Diese 75 Personen haben nebenbei auch noch 117 Schlösser, 30 Sägewerke, vier Spiritusbrennereien, 8 Fabriken, 32 Ziegeleien, 60 Mühlen, 18 Steinbrüche, 6 Kaltwerke, 2 Glashütten, 6 Brauereien, 1 Schindelfabrik, 1 Lohstampf, ferner 23 Schantwirtschafte, 24 Postanstalten, 1 Apotheke, 1 Bäckerei und 1 Schwefelbad. Die Kirche in Niederösterreich (ohne Pfarrgründen) besitzt 65.576 Hektar samt Schlössern, Meierhöfen und Fabriken. So hat z. B. das Kloster in Lilienfeld allein 19.427 Hektar samt Zugehör an Schlössern, Fabriken und Meierhöfen. Nimmt man ein niederösterreichisches Bauerngut mit durchschnittlich 14 Hektar oder etwa 24 Joch an, so könnten auf dem Grund und Boden der 75 Adelligen nicht weniger als 22.128 Bauerngüter und auf dem kirchlichen Grundbesitz — die Pfarrgründe ausgenommen — 8464 bäuerliche Familien sich forbringen. Aber die Adelligen und die Kirche in Niederösterreich sind noch arme Waisenkinder gegen ihre glücklichen Brüder und Schwestern in Schlesien, Mähren und besonders in Böhmen. Die Kirche besitzt in Böhmen 103.459 Hektar an Grund und Boden, 2 Bergwerke, 3 Fabriken, 54 Bierbrauereien, 19 Dampf- und Wassermühlen, 21 Ziegeleien, 16 Brettersägen, 2 Eisenwerke, 5 Spiritusbrennereien und noch viele andere industrielle Betriebe. In Böhmen könnten auf dem Besitze der 362 Adelligen 102.000 und auf dem kirchlichen Grund — ohne Pfarrgründe — 7390 bäuerliche Familien leben.

Humor aus der Schulstube. „Was macht die Fledermaus im Winter, wenn sie keine Nahrung findet?“ — „Da hängt sie sich auf!“

Was man nicht mit eigenen Augen gesehen hat, das hält man oft für unmöglich. Auch die überaus rasche und kräftige Entwicklung der jungen Schweine, welche mit Fattingers bekanntem Blutfutter Lucullus gefüttert werden, erweckt häufig das mit Unglauben gepaarte Staunen der Beschauer. Die Erkenntnis der vorzüglichen Eigenschaften dieses Futtermittels, sowohl zur Aufzucht, als auch zur Mast der Schweine bricht sich immer mehr Bahn und es ist Tatsache, daß bereits viele tausend Schweinebesitzer auf dem Standpunkt stehen, ohne dieses ausgezeichnete Futtermittel mit gutem Erfolge weder Schweine züchten noch mästen zu können. Dieses Lob verdankt Fattingers Blutfutter Lucullus seiner vorzüglichen und von keinem anderen Futtermittel erreichten Nährwirkung, wie auch seiner

Billigkeit im Gebrauche. Die Tierfutterfabrik Fattinger u. Co. N.-G., Inzersdorf bei Wien, welche jetzt auch Fabriken zur Erzeugung ihres Blutfutters Lucullus in Berlin und Budapest errichtet hat, ist gerne bereit, an die Interessenten Prospekte mit Preisangabe, sowie auch guten Anleitungen für die zweckmäßigste Art und Weise der Haltung, Züchtung und Mastung der Schweine kostenfrei zu versenden.

Premierfahräder. Die im ganzen Kontinent rühmlichst bekannten Premierfahrradwerke, welche bereits drei Fabriken (Corenth, Nürnberg-Doos und Eger) besitzen, haben nunmehr in Kobe (Japan) die vierte Fahrradfabrik erbaut, die mit den modernsten technischen Hilfsmitteln eingerichtet, imstande ist, den gesamten Fahrradbedarf von Japan, Korea und der Mandschurei zu decken. Ein Beweis, daß die Leistungsfähigkeit und der Export dieser Firma immer größer werden und so bald an erster Stelle der Fahrradindustrie stehen wird.

Forhin. Diese neue Erfindung bedeutet den Segen des Landwirtes, denn sie errettet ihn vor seinem großen Feinde, der Peronospora, gegen die bisher vergeblich angekämpft wurde. Forhin ist eine vielfach verbesserte Vordelaiermischung in fertigem Zustande, die selbst an feuchten Blättern haften bleibt und auch bei Tau anwendbar ist. Forhin stellt sich außerordentlich billig und bringt außer allen anderen großen Vorteilen auch bedeutende Zeitersparnis, was ja für den Landwirt außerordentlich wichtig ist. Die Generalvertretung Constantin Ziffer, Wien, XIX., Gatterburggasse 23, versendet auf Wunsch ausführliche Prospekte gratis und franko.

Billige Lebensmittel. Der Winger Zurnil in Pöschgau bei Marburg bemerkte schon seit einiger Zeit, daß es in seiner Vorratskammer nicht mehr mit rechten Dingen zugehe. Einmal war der Salmowiz zu wässrig geworden, dann hatten wieder die Würste und das Selchfleisch an Kürze zugenommen und so hatte Zurnil eine Zeit hindurch den stillen Ärger. In einer der lehtvergangenen Nächte nun, als Zurnil etwas länger in seinem Keller beschäftigt war, bemerkte er aus der benachbarten Vorratskammer Licht schimmern. Als er sich der Kammer leise näherte, erkannte er zwei Burschen aus der gleichen Gemeinde, welche mit der größten Seelenruhe von den dort aufbewahrten Selchfleischvorräten aßen und auch hin und wieder einen tüchtigen Schluck von dem von ihnen schon gewässerten Salmowiz nahmen. Zurnil holte auf das hin rasch seine Leute herbei, mit deren Hilfe er dann die beiden Burschen festnahm und selbe dann der Gendarmerie überlieferte, worauf sie von dieser an das Marburger Gericht eingeliefert wurden.

Verstorbene in Marburg.

- 12. Mai: Schalamun Franz, Knecht, 29 Jahre, Kärntnerstraße.
- 13. Mai: Bergdolt Christine, Fleischhauerskind, 3 Wochen, Josefgasse. — Koren Wilhelm, Schneiderskind, 1 Monat, Mozartstraße.
- 14. Mai: Zierer Ferdinand, Arbeiterskind, 7 Wochen, Kärntnerstraße.

- 15. Mai: Dr. Schorn Josef, Gymnasialprofessor, 57 Jahre, Goethestraße.
- 16. Mai: Zelisten Hans, Lokomotivführerskind, 6 1/2 Jahre, Stephensonngasse.

Museum in Marburg.

Geöffnet jeden Sonntag von 10—12 Uhr

An die geehrten Herren Jagdbesitzer ergeht hiermit die höfliche Bitte, verschiedene in ihren Jagdgebieten erlegte, möglichst gut erhaltene Vögel und andere für ein Museum geeignete Tiere behufs Bearbeitung und feinerzeitigen Aufstellung in den Sammlungen dem Museumvereine widmen zu wollen. Spenden übernimmt im vorhinein dankend, der Obmann des Museumvereines, Herr Dr. Amand Nat.

Sie werden eine Freude haben

an Ihrem Kaffeegetränk, wenn Sie dasselbe mit Franck's Spezialsorte „Früchtenkaffee“ bereiten. — Franck's „Früchtenkaffee“ mit der Fabrik-Marke Kaffeemühle: ist der beste unter allen Schrotkaffeezusätzen; er ist von so kaffeeähnlichem Geschmacke, daß er auch als Kaffee-Ersatz allen jenen Personen dient, welche, freiwillig oder gezwungen dem Bohnen-Kaffee-Genuß entsagen.

Wie glänzt die Welt in Duft und Sonne,

wie herrlich und wonnig ist der Mai! Aber haben Sie nicht einen Bekannten, der auch jetzt erkältet ist und gar nicht weiß, woher er's hat? Erkältungen gibt's eben in jeder Jahreszeit und immer muß der Mensch auf der Hut sein und zur Abwehr bereit sein. Die Abwehr, die seit 25 Jahren mit Vorliebe benützt wird, sind Jays echte Sodener Mineral-Pastillen, die man in jeder Apotheke, Drogerie oder Mineralwasserhandlung für Kr. 1.25 per Schachtel erhält.

Ratten

und Mäuse sterben außerhalb ihrer Schlafstunde nach dem Gebrauch von GANYSZ VIRUS, entdeckt im PASTEUR INSTITUT, Paris. — Für andere Tiere und Menschen unschädlich. 1 Tube K 2.50, 6 Tuben K 10.—. In Apotheken, and Drogerien erhältlich.

Nicht eine

Dame, die auf eine gesunde Hautpflege hält, speziell Hautunreinigkeiten aller Art wie Gesichtspickel, Blüthen, Hautröte etc. vertreiben will, wird dazu eine bessere Seife finden, als die altbewährte Bergmann's Carboltheerschwefelseife Marie Siedensperd von Bergmann & Co., Tettschen a. G. Das Stück zu 80 H. erhältlich in Marburg: Drogerien Max Wolfram und Karl Wolf.

Waisenhaus Büdingen.

Post Marstadt, den 2. IX. 1911.

Mit Freuden kann ich Ihnen die Mitteilung machen, daß Sirolin „Roche“ uns große Dienste geleistet hat; besonders bei Influenza hat sich dasselbe gut bewährt, und bei ähnlichen Erkrankungen kenne ich kein sichereres Mittel als eben das Sirolin „Roche“. Allen, welche dasselbe angewendet haben, hat es geholfen.

Schwester Maria Franziska, Krankenpflegerin.

Waisenhaus.

Pépinville, den 23. VIII. 1911.

Wir erlauben uns, Ihnen mit Freuden mitzuteilen, daß wir mit dem Sirolin „Roche“ guten Erfolg bei unsern Kindern erzielt haben, und wir darüber unsere größte Zufriedenheit ausdrücken. Es wirkte gut bei unseren Kindern bei Husten und Halsleiden, worauf die Kinder große Linderung und Erleichterung verspürten.

Schwester Maria Leo von Jesu, Oberin.

Sirolin „Roche“
und seine
Wertschätzung

HOCHAPARTE PFINGST-NEUHEITEN

IN BINDER, REGATTS UND MASCHEN

sowie Zephirhemden mit und ohne Kragen, Taschentücher, Krägen, Manschetten, Stutzen, Hosenträger, Stöcke u. Schirme empfiehlt das
MODEWARENHAUS J. KOKOSCHINEGG, MARBURG A. DR.

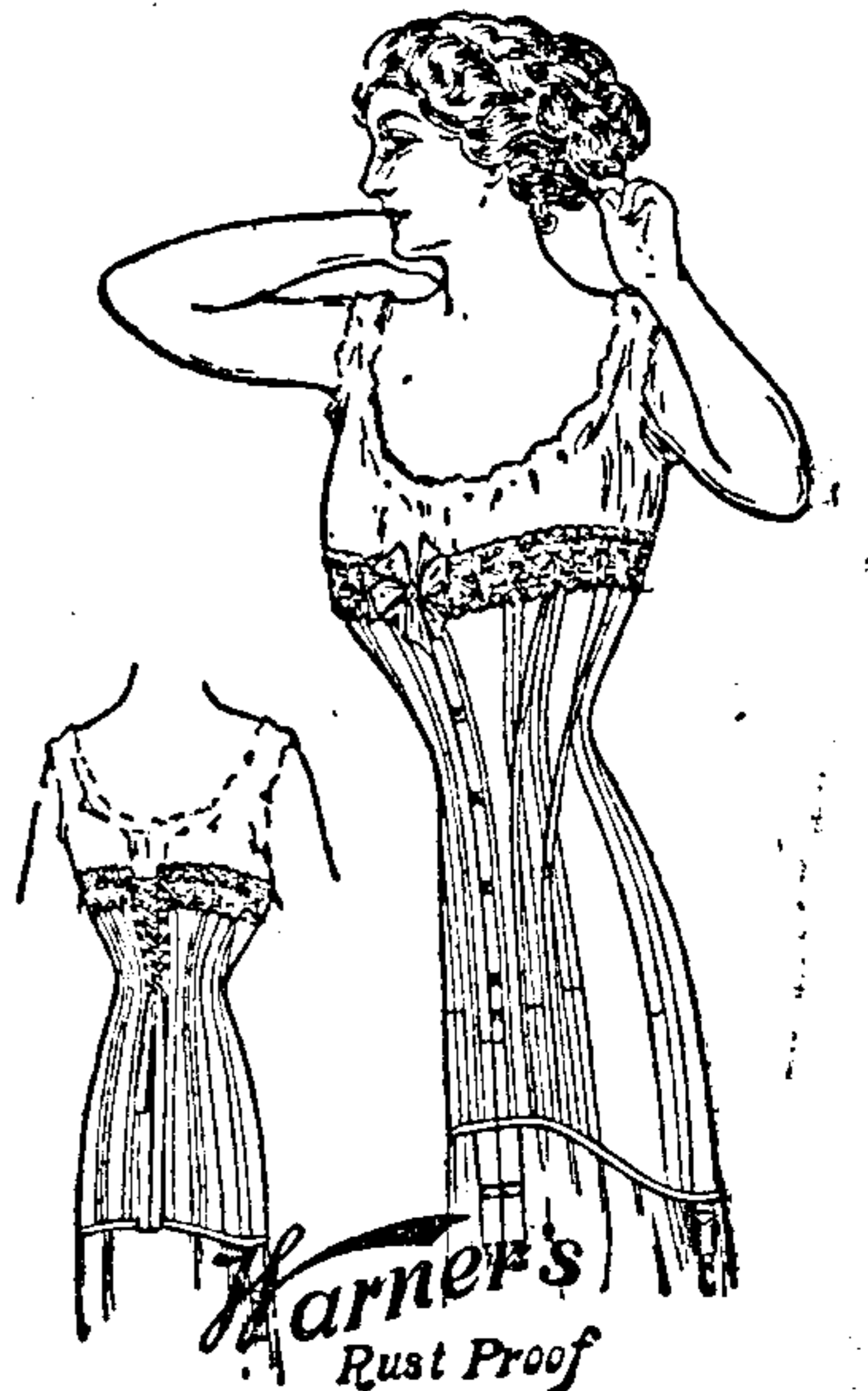


W Alleinverkauf für Marburg der unübertroffenen Original amerikanischen Warner's Rust-Proof-Corsetts

Die neuesten Modelle entsprechen sowohl in Ausführung, wie auch in der Fassung dem Geschmacke der vornehmsten Modedame.

Garantiert gegen Rost u. Bruch. Preislagen: 6·, 9·50, 12·50, 15·50, 25·-

Modewarenhaus J. Kokoschinegg



Gelegenheitskäufe!

Zu den bevorstehenden

Pfingsten und Fronleichnam

erlaube ich mir den sehr geehrten Kunden mein reichsortiertes Lager in allen Sorten Schuhen

zu offerieren; insbesondere werden verschiedene Sorten ausgemustert, daher unter dem Preise verkauft.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst

E. Blasina, Burgplatz 1.

Zu mieten gesucht

in der Nähe des Stadtparkes sonnige, lustige Wohnung, 2 bis 3 Zimmer mit Zubehör, womöglich Südbalkon, für August oder September. Angebot unter Dauernd in d. Verw. d. Bl. 2232

Zwei kleine 2211

Prakier-Hunde

sind Samstag den 11. Mai verschwunden. Einer ist schwarz mit gelben Streifen an den Vorderfüßen und am Kopf und hört auf den Namen „Dakl“, der zweite ist gelb mit weißen Streifen u. hört auf den Namen Waldi. Abzugeben geg. Belohnung i. Gasthaus Puckl, Roßwein

Fräulein

der kroatischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wird aufgenommen bei Anton Kiffmann, Postgebäude, 2 Stod. 2230

Gelegenheitskauf Einkehr-Gasthof

in kleiner Stadt in Mittelsteiermark. Schönes stochhohes Haus, 3 Gast-, 8 Fremden- und 6 Wohnzimmer, Dienstubenwohnung, große Kellerreien, Veranda, Kegelbahn, Stallungen, Hof mit Einfahrt, Gast- und Gemüsegarten usw., altes, gutes Geschäft. Preis von Parteien 844 K. Preis samt reichem Inventar 40.000 Kronen. Angenehme Zahlungsbedinamisse. Auskunft erteilt nur an Selbstkäufer die Verwaltung des Realitäten-Markt, Graz, Samerlinggasse 5. 2205

Elegantes

Puch-Freilaufrad

tadellos, gelegentlich halber billig zu verkaufen. Anzufragen in der Verw. d. Bl. 2174

Ein besseres

Fräulein

wird zur Nachhilfe im Lernen zu zwei Knaben gesucht. Anzufragen in der Verw. d. Bl. 2193

Besseres

Mädchen

wünscht in einem Bäckereibetrieb als Konditorei als Verkäuferin unterzukommen. Zuschriften Landwehrgasse 18, 2. Stod. 2109

Verlässlicher Mann

zur Übernahme einer Versandstelle in jedem Bezirk f. dauernd gesucht. Beruf und Wohnort gleich, ohne Kapitalbedarf kein Risiko, auch als Nebenverdienst geeignet. Einkomm. monatl. 500 Mark. Nur strebsame Leute werden angestellt. Auskunft kostenlos unt. „Versandstelle“ an Daube & Co., Cöln a. Rh.

Kupfervitriol

Raffiabast

Schwefelpulver

offert 2196

Silv. Fontana

jun.

Marburg, Tegethoffstraße 23.

Schönes, weißes

Batistkleid

zu verkaufen. Anfragen an die Verwaltung des Blattes. 2241

Heizbarer

Badestuhl

zu verkaufen. Ferdinandstraße 2, 2. Stod. 2207

Stubenmädchen,

gefesten Alters, welche kleine häusliche Arbeiten verrichtet, wird als Stütze zu zwei alten Damen gesucht. Lohn 15 Kronen. Anzufragen in der Verwaltung d. Bl. 2240

Suche

Zimmer mit sep. Eingang und gute Hausmannskost. Gest. Anträge unter „Reinlich und gut“ an d. Verw. d. Blattes. 2210

Schönes 2223

Landhaus

zu verkaufen, 5 Minuten von der Bahnstation eines reizenden Ortes Untersteiers gelegen, mit 2 Zimmer, 1 Kabinett, 2 Dachzimmern, sehr schönes, geräumiges Wirtschaftsgebäude in bestem Bauzustande; über 8 Joch Grund, vollkommen arrondiert. Fahrnisse und 2 schöne Kühe werden mitverkauft. Nähere Auskunft ert. Herr Tröstner, Brauhausrestauration, Marburg.

Lüchtige

Zahlkellnerin

sucht Stelle hier o. auswärts. Resi, Karischowin 141. 2215

Ein Zweispänner-Wagen

(Phaeton) ist zu verkaufen. Mühlgasse 15. 2144

Schöne Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör im 1. Stod, ist sofort zu vermieten, Villa Hablicet, Tegethoffstraße 77. 2235

Zu verkaufen

Salon-Anzug, elegant, fast neu, geeignet für einen Maturanten. Tegethoffstraße 23, zweiter Stod links. 2218

Schöne abgeschlossene

Wohnungen

mit 1 und 2 Zimmern f. Zugehör und Gartenanteil zu vermieten. Magdalenengasse 16. 2233

Herren-Fahrrad,

fast neu, Freilauf, um 85 Kronen zu verkaufen. 2244 Tegethoffstraße Nr. 21, Hausmeister.

10 bis 20 M. tägl. Verdienst durch leichte Fabrikationen. Prospekt gratis. Heinrich Heinen, Mühlheim-Ruhr-Stroich.

Die beste

EKLAME ist jedenfalls ein ANSCHLAG!!!

länger dauernder an den auf den belebtesten Plätzen der Stadt aufgestellten

Ankündigungs-Säulen

Sie ist auch die billigste

und Tafeln.

EKLAME

denn es stellt sich z. B. der Preis für ein Plakat in ganzer Bogengröße bei 7tägiger Klebezeit nur auf 1.43 K. per Tag für alle 30 Plätze

„ 14tägiger „ „ „ 1.29 „ „ „ „ „ 30 „
„ 30tägiger „ „ „ 1.07 „ „ „ „ „ 30 „
mithin bei 7 Tage Klebezeit auf 10 K.
„ 14 „ „ „ 18 „
„ 30 „ „ „ 32 „

Der regelmäßigen Erneuerung wegen sind bei 7 Tage 35 Stück Plakate erforderlich
Bei 2, 3, 6 Monate und noch länger dauerndem Anschlag wird der Preis nach Übereinkommen noch billiger berechnet.

Plakate, die in der Druckerei Kralik nicht hergestellt worden sind, erhalten einen 10%igen Preiszuschlag. Diese beste und billigste

EKLAME

kann daher jedem Geschäftsmann bestens empfohlen werden. Aufträge übernimmt die

Marburger Ankündigungs-Anstalt, L. Kralik

Edmund Schmidgasse 4 (Postgasse)

MARBURG

Edmund Schmidgasse 4 (Postgasse)

Literarisches.

Die hier angekündigten Bücher und Zeitschriften sind durch die Buchhandlung Wilhelm Heinz, Herrngasse zu beziehen.

Meyers historischer Handatlas. 62 Hauptkarten mit vielen Nebenkärtchen, einem Geschichtsabriss in tabellarischer Form und 10 Registerblättern. In Leinen gebunden 6 Mark. Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien. Dieser Atlas stellt sich als der jüngere Bruder des bewährten Meyerschen Geographischen Handatlas dar; er zeigt das gleiche handliche Lexikonformat und ist von erstaunlicher Reichhaltigkeit. Die Karten sind klar und korrekt gezeichnet und durch die geschmackvolle Kolorierung gut leserlich. Eine Anzahl Blätter ist dem Grenzgebiet zwischen Geschichte und Geographie gewidmet, was man früher vergeblich in Geschichtsatlasen suchte. Hierher gehören z. B. die Karte über die Züge und Staatengründungen der Normannen, über die Entwicklung des Kolonialbesitzes der Großmächte und die Karten der Ozeane und ihrer Randgebiete. Wertvoll sind auch die 10 Registerblätter, die den Karten größerer Zeitabschnitte beigegeben sind und die bis zu einem gewissen Grade ein Gesamtregister ersetzen. Was aber den Atlas ganz besonders auszeichnet und ihm ein eigenartiges Gepräge verleiht, das ist der jeder Karte auf der Rückseite aufgedruckte Geschichtsabriss, der zugleich eine vorzügliche Erläuterung zur Karte bedeutet. In ihm sind die großen Geschichtsabschnitte und Marksteine durch Fettdruck hervorgehoben. Zahlreiche Verweise auf andere Karten und Tabellen leiten auf die Nachbargebiete über und verknüpfen die geschichtlichen Vorgänge. So kann sich jeder in kürzester Zeit mit den Grundlinien der Geschichte eines Landes vertraut machen und entfallene Jahreszahlen wieder einprägen. Leichter kann es eigentlich niemand gemacht werden, seine geschichtlichen Lücken auszufüllen. Unseres Wissens existiert kein ähnliches Werk und so darf man dem Unternehmen wohl ein günstiges Prognostikon stellen. Wir empfehlen diesen Geschichtsatlas nicht nur dem Historiker und allen denen, die sich berufsmäßig mit Geschichte zu befassen haben, sondern jedem Geschichtsfreunde, dem Journalisten, dem Lehrer, dem Studierenden; allen wird dieses handliche Nachschlagewerk vorzügliche Dienste leisten.

Praterfahrt einst und jetzt. Eine ganz reizende Gegenüberstellung bringt die Wiener Mode in ihrem soeben erschienenen 16. Heft; Bilder von der Praterfahrt 1878 und 1912. Sie zeigen, daß sich unsere Damen neben ihren Schwestern von 1878 sehen lassen können, ja viele werden finden, daß der Geschmack ganz außerordentliche Fortschritte gemacht hat. Zu der Tat ist ja auch die Mode von heute überaus reizvoll und namentlich — wie man ruhig behaupten kann — in der immer mehr zutage tretenden Eigenart, die sie in Wien erhält. Dies zeigt deutlich der Vergleich mit den Pariser Modellen desselben Festes, die ja auch schön, aber doch so ganz anders, fremdartig anmuten. Im Unterhaltungssteil wird das Feuilleton: „Ein paar Schuhe für zwölftausend Kronen“ besonders interessieren.

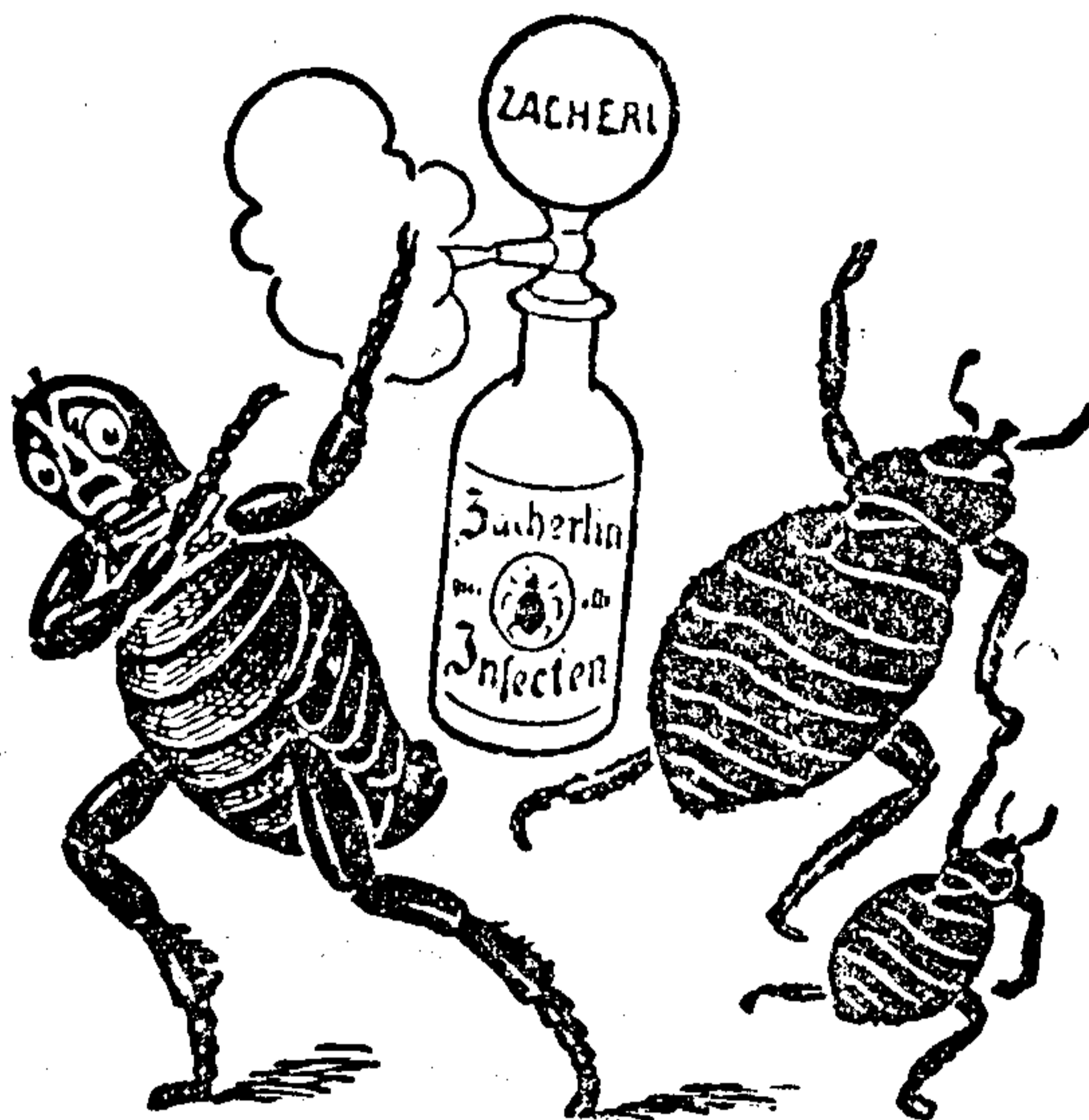
Zur guten Stunde. Der Haushalt eines modernen Dampfers rechnet mit ganz ungeheuren Zahlen. So verbraucht die Dampferflotte des Norddeutschen Lloyd für ungefähr 32 Millionen Mark Kohlen und für die Proviantierung der Reisenden ungefähr 17 Millionen Mark. In einem Jahre wurden im ganzen 11 Millionen Pfund Fleisch verzehrt, hierbei ist das Wild aber nicht mitgerechnet. Von Gänsen und Enten wurden allein gewaltige Massen im Gesamtgewicht von mehr als 1.200.000 Pfund verzehrt, dazu 22.000 Pfund Rehwild, 3278 Hasen; von Fischen wurden rund 800.000 Pfund und über 600.000 Auster an Bord gegessen. Von Gemüse verbrauchte man 1.300.000 Pfund. Von dem an Bord täglich frisch gebakenen Brot stellt sich die Verbrauchsziffer auf etwa 10 Millionen Pfund und 19 Millionen Pfund Kartoffeln wurden verabsolgt. Der Wäscheschrank eines einzigen modernen Lloyd dampfers muß für eine Fahrt nach New York 3000 Tischtücher, 38.000 Servietten, 34.000 Handtücher hergeben. Die Raucher an Bord haben während eines Jahres auf den Lloyd dampfern 2.328.000 Stück Zigarren und Zigaretten in Rauch verwandelt. An Wein, Kognak und Likören wurden 423.000 Flaschen geleert. Harmlosere Leute nahmen mit 520.000 Flaschen Süßlieb. Wir entnehmen diese interessanten Angaben dem neuesten Heft der illustrierten Zeitschrift Zur Guten Stunde. (Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Berlin W. 57. Preis des Bierzehntagefestes 40 Pf.) von der soeben die Hefte 20 und 21 zur Ausgabe gelangen.

Das liebe Feste mit seinen grünen Birkengirlanden und der Fülle der bunten Frühlingsblumen steht vor der Türe; wir rüsten uns, Pfingsten zu feiern. Auch die allerorten rühmlichst bekannte und beliebte deutsche Familienzeitschrift Megendorferblätter in München bereitet dem Fest in ihrer Pfingstnummer einen frohen Empfang, wie sie ja immer des Jahres wechselvolles Spiel in Scherz und Ernst anmutig begleitet. Das Quartalsabonnement kostet ohne Porto R. 3.60 und kann bei allen Postanstalten und allen Buchhandlungen, eventuell auch beim Verlag der Zeitschrift bestellt werden. Probenummern versendet die Verlagsbuchhandlung in München, Perusastraße 5, gerne kostenfrei.

Die Fertigstellung photographischer Amateuraufnahmen wird in A. Moil's Photographischer Kopieranstalt, Wien I., Tuchlauben 9, sorgfältigst besorgt. Die eingesandten Platten oder Filme werden entwickelt, zugerichtet und retouchiert und Bilder nach jedem Kopierverfahren, Vergrößerungen sowie auch Diapositive hergestellt — Reichhaltiges Lager bester photogr. Moment-Handapparate für Reisen und Ausflüge. Auf Wunsch ausführliche Preisliste über Photo-Apparate mit Tarif der Kopieranstalt unberechnet.

Lesendwert für jede Frau ist das 32 Seiten starke Heftchen über Teintpflege, Haarpflege, Geruchbeseitigung usw., welches dem 75 Heller-Karton des echten Macs Kaiser-Borax beiliegt. Man verlange aber den echten Macs Kaiser-Borax in zinnobervoten Schachteln zu 75 Heller. Schutzmarke knieende Frauengestalt.

Zacherlin



Vielsach nachgeahmt, nie erreicht, hilft Zacherlin wahrlich staunenswert gegen jede Insektenplage. Es ist niemals in der Dose, sondern nur in Flaschen zu kaufen überall dort, wo Zacherlin-Plakate aushängen. 1738

Vorteile!

**Dauernhaft
Elegant
Billig**

Berson

Gummiabsätze

Serravallo

China-Wein mit Eisen

Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille. Kräftigungsmittel für Schwächliche, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141 Vorzüglicher Geschmack. — Über 7000 ärztliche Gutachten.

S. SERRAVALLO, k. u. k. Hoflieferant
Trieste-Barcola

Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

MEINE ALTE

Erfahrung lehrt mich, für meine Hautpflege nur Stedenpferd-Vitennmilchseife von Bergmann & Co., Letzchen a. E. zu verwenden. Das Stück zu 80 H. überall erhältlich.

Rohitscher

Tempel -Quelle. Kohlensäurereiches diätetisches Tafelgetränk. Verdauung und Stoffwechsel fördernd.

Styria -Medizinquelle, indiziert: chron. Magenkatarrh, Stuhlverstopfung, Brightsche Niere, Leberleiden, Gelbsucht, Stoffwechsel-Krankheiten, Katarrh der Atmungsorgane.

Donati -Quelle. Gehaltreichste Heilquelle ihrer Art. Hauptindikationen: Chron. Darmkatarrh, Gallensteine, Fettsucht, Gicht, Zuckerhararahr.

Stärkste natürliche Magnesium-Glaubersalzquellen

Vertretung und Hauptvertrieb für Steiermark
Ludwig Appl, Graz, Landhaus, Schmiedgasse.

TRIUMPH-SPAR-HERDE

TRIUMPH-WERKE

Gesellschaft m. b. H.
WELS, Ober-Oest.
Kataloge franko und kostenlos.

Bei KINDERKRANKHEITEN

ärztlicherseits mit Vorliebe empfohlen.

MATTONI'S GIESSHÜBLER

natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

Korkbrand gegen alle Infections-Krankheiten; dem reinen Granitfelsen entspringend.

Bei vielen Epidemien glänzend bewährt.

Seit 1868 glänzend bewährt:

Berger's mediz. Teer-Seife von G. Hell & Comp.

durch hervorragende Ärzte empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit bestem Erfolge angewendet gegen

Hautausschläge aller Art

insbesondere gegen chronische u. Schuppenflechten, parasitäre Ausschläge sowie gegen Kopf- u. Bartgeschuppen, enthält 40 Proz. Holzteer u. unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Teerseifen des Handels. Bei hartnäckigen Hautleiden sehr wirksam:

Berger's Teerschwefelseife.
Als mildere Teerseife:

Berger's Glycerin-Teerseife.
Ferner:

Berger's Borax-Seife
gegen Wimmerln, Sonnenbrand, Sommerprossen, Milchesser und andere Hautübel. Preis per Stück jeder Sorte 70 Heller samt Anwendung.

Neu: Berger's flüssige Teerseife
von vorzügl. Wirkung bei Hautkrankheiten, Kopf- u. Bartgeschuppen sowie als Haarwuchsmittel. 1 Fl. 1.50. Begehren Sie ausdrücklich Berger's Seifen von G. Hell & Comp. und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke und die nebenstehende Firmazeichnung auf jeder Etikette. Prämiert mit Ehren-diplom Wien 1888 und goldener Medaille der Weltausstellung in Paris 1900.

Fabrik: G. Hell & Comp., Troppau u. Wien, I. Biberstr. 8. Sie haben in allen Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften.



Reizende Firmungsgeschenke liefert zu billigsten Preisen in Ia. Qualität die anerkannt sehr leistungsfähige Firma

Theodor Sehrenbach Marburg a. Dr., Verrengasse 26 (Mehrjährige Garantie).

Präzisions-Taschenuhren

zu Original-Fabrikpreisen, als Glashütte, Genfer, Schaffhausner, Intakt, Omega und Teutonia in Nickel, Stahl, Silber, Gold und Platin,

- Echt Stahl- und Nickel-Herren-Remontoir K. 3-50 aufw.
Echt Stahl-Damen-Remontoir 6-
Echt Silber-Herren-Remontoir 7-
Echt Silber-Damen-Remontoir 10-
Echt Gold-Damen-Remontoir 22-
Echt Gold-Herren-Remontoir 38-
Echt Taschen-Wederruhren 15-
Echt goldene Doppelmantel 26-
Echt goldene Panzerkette 20-
Echt goldene Doppeltette 30-
Echt goldene Ringe 6-
Echt silberne Doppeltette 2-
Echt silberne Doppeltette 4-
Modernes Kollier Ia. ameril. Golddouble 43 cm. lang 3-40
Zu d. Anhäng. pass. Kollier in 14kr. Gold 9-

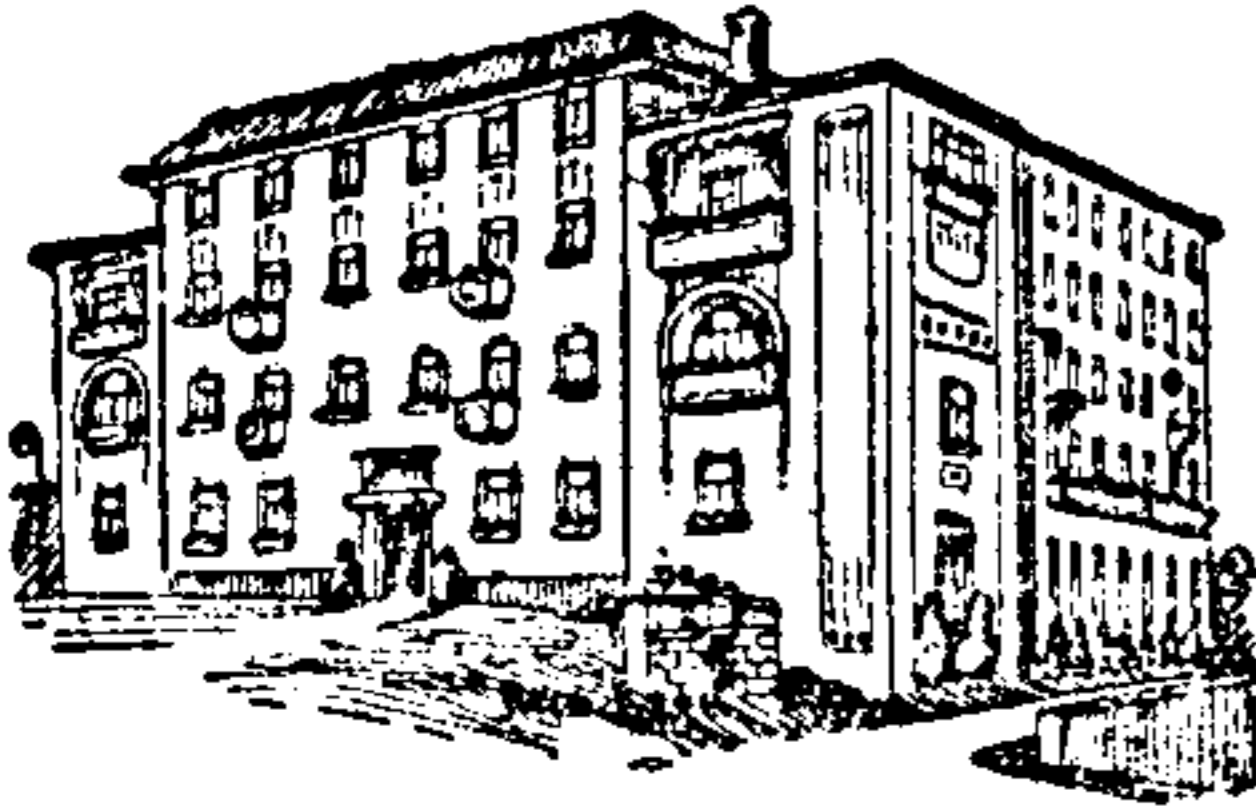
Billigste reelle Bezugsquelle. - Katalog gratis.

Ziehung heute! Trafikanten-Lotterie

151.400 Treffer. Jedes zweite Los erhält einen Treffer. Haupttreffer 10.000 Kronen. Los 1 Krone. Lotterie-Verwaltung: Wien, I., Falkstraße 5.

Schwefel-Heilbad Warasdin-Töplitz

Eisenbahn-, Post-, Telephon- und Telegraphen-Station. Neues Kurhotel mit elektrischer Beleuchtung.



Überhitzte radioaktive Schwefeltherme + 58° C. empfohlen bei Gicht, Rheuma, Ischias etc. Trinkkuren bei harntätigen Hals-, Kehlkopf-, Brust-, Leber-, Magen- und Darmleiden. Elektr. Massage, Schlamm-, Kohlen-säure- und Sonnenbäder. Das ganze Jahr geöffnet. Moderner Komfort. Neue Hotels. Herrliche Umgebung. Militärmusik. Kurarzt Dr. J. Lochert. Prospekt gratis. 2006

Uhren!

Mache meiner verehrten Kundschaft die ergebene Mitteilung, daß ich eine große Anzahl schöner Pendeluhren bekommen habe und bitte auch sich meiner bei Bedarf von

Firmungs-Uhren freundlich zu erinnern. 2245

Alois Jäger, Burgplatz. Telegraphen, sonstige elektr. Artikel. Grammophon.

Thermal- und Schlammbad Stubica-Töplitz, Kroatien

Station Babot und Haltestelle der Zagorjaner Bahn: „Stubica-Töplitz“. - Saison vom 1. Mai bis 30. Oktober. Radioaktivität:

Die Thermalquellen von 53 Grad C Wärme und Schlammbäder eignen sich insbesondere zur Heilung von Gicht, Rheumatismus, Ischias, ferner Frauenleiden, chronischen Katarrhen, Gicht, Nervenleiden, Hautkrankheiten, Rekonvaleszenzen. Beste Anwendung Quellschlamm, gleich dem Franzensbader Moore. Badeort, Kurmusik, herrlicher Waldpark, schönste Umgebung. Billigste, konkurrenzlose, sehr gute Verpflegung und Unterkunft. Zimmer von K 1.- aufwärts. Auskünfte u. Prospekt durch die Badeverwaltung in Stubica-Töplitz in Kroatien. Post Babot.

Telegraphen-Station Stubica. Int. Telephon-Station. Automobil-Verkehr zu den Bädern: 8 Uhr 53 Min. vorm., Station Babot; 12 Uhr 21 Min. und 6 Uhr 5 Min. nachm., Station Stubica-Töplitz. 2157

Bier schöne Baupläke

12 Minuten vom Hauptplatze, in einem regen Bauviertel, sind billig zu verkaufen. Anzusagen Pfarrhofgasse 7, 1. Stod. 1896

Zwei Geflügelputzer

werden sofort aufgenommen bei Anton Löschnigg, Marburg.

Tüchtige Büglerin

empfiehlt sich in die Häuser, nimmt auch Wäsche zum bügeln ins Haus. Altheilengasse 11.



„Korri! Hast du dir's noch immer nicht gemerkt, daß ich nur Jacobi Antinicotin Zigarettenhülisen rauche.“

Schöne Wohnung

mit 2 Zimmer und Küche sogleich zu vermieten. Anfrage im Schuhgeschäft, Freihausplatz 3. 1775

Schöne Wohnung

bestehend aus 3 gassenseitigen Zimmern mit separiertem Eingang, Vorzimmer, Küche und Zugehör nebst Badezimmerbenützung ist sofort zu vermieten. Tegethoffstraße 29, 1. Stod. 1771

ERRREN IST :: MENSCHLICH

Jedoch irren Sie durchaus nicht, sofern Sie die letzte Neuheit in meinem Geschäfte entnehmen u. zw. die

Merauer Eucalyptol-Mentholbonbons

zur Linderung bei Husten, Verköhlung, Katarrh, wo dieselben von überraschend wohl-tuender, erfrischender Wirkung sind.

Ein Paket 40 Heller. Medizinal-Drogerie Mag. Pharm. K. Wolf Herrengasse Nr. 17 gegenüber der Edmund Schmidgasse.

Bauplatz

zu verkaufen. Anfrage in der Berw. d. Bl. 1175

Zu verkaufen:

feuerfeste Kasse, Nr. 1, neu, Schub-ladkasten und Tisch. Anfrage i d. Berw. d. Bl. 1936

Wohnung

mit 2 Zimmer und Zugehör zu vermieten. Draugasse 15.

kleineres Zinshaus

in Marburg, mit 9 Wohnungen, schönem Garten und Ader, jährlicher Zinsentrag 2000 K. ist preiswert zu verkaufen. Anzusagen Rhidlgasse 3, 1. Stod. 2131

Geldbarlehen

in jeder Höhe, für jedermann, zu 4-6%, gegen Schuldschein, mit od. ohne Bürgen, tilgbar in kleinen Raten v. 1-10 Jahre. Hypothekendarlehen zu 4% auf 30-60 Jahre. Höchste Belehnung. Rasche und dis-krete Abwicklung befragt Dr. Julius von Gyurghit, Rechtsanwält, Wuda-pest, Hauptpostfach 232. Retourmarke erwünscht. 2107

Echte Brüner Stoffe

Frühjahrs- und Sommersaison 1912.

Ein Kupon, Mtr. 3-10 lang kompletten Herrenanzug (Rock, Hose u. Gilet) gebend, kostet nur 1 Kupon 7 Kronen, 1 Kupon 10 Kronen, 1 Kupon 15 Kronen, 1 Kupon 17 Kronen, 1 Kupon 20 Kronen

Ein Kupon zu schwarzem Salonanzug 20 K sowie Überzieherstoffe, Touristenloden, Seidenkammgarne usw. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

SIEGEL-IMHOF in Brünn

Muster gratis und franko. Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei der Firma Siegel-Imhof am Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend. Fixe billigste Preise. Große Auswahl. Musterge treue, aufmerksamste Ausführung, auch kleiner Auf-träge, in ganz frischer Ware.



Überzieher

für Herren

von K 26- aufw.

für Knaben

von K 10- aufw.

Letzte Neuheiten!

Grösste Auswahl!

Gust. Pirchan, Marburg.

D. Duma

Wiener Luxus- und Zwiebackbäckerei Tegethoffstrasse 29

Telephon 116 Telephon 116

Alle Sorten Weiß-, Schwarz- und Feingebäck,

Echtes Kornbrot.

Niederlage von Simonsbrot,

bestes Diät- und Delikatessenbrot für

Zucker- und Magenkranke,

Lieferant der Internat. Schlafwagengesellschaft.

Spezialität Abendgebäck Spezialität

täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage

um 5 Uhr nachmittag.

Auf Wunsch Zustellung ins Haus.

1483

Schöne Wohnung

mit 2 Zimmer samt Zugehör ab 1. Juni zu vermieten. Senauegasse 10, parterre. 2117

Selbständige Existenz 1809

Verdienst bis R. 500, event. mehr per Monat. Dauernd streng reeller Erwerb. Auch ohne Aufgabe des Berufes als Nebenverdienst zu betreiben. Anfragen behufs Weiterbeförderung mit Angabe der Beschäftigung unter Chiffre „Existenz 500“ an die Annoncen-Expedition Gbri & Nagg, Budapest, VII, Erzsebethstr. 5 zu richten.

Wohnung

mit 2 Zimmer und Zugehör, 2. St. sonnseitig gelegen, sehr schöne Aussicht, ab 1. Juli zu vermieten. Anzulegen Wielandgasse 14, beim Hausmeister. 2116

Güchtiger Mann

36 Jahre alt, in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahren u. mit jeder Art Buchführung vertraut, sucht ehestens bescheidene Stelle. Versüßt über gediegene kaufmännische Kenntnisse, geht auch nach auswärts. Gef. Anträge unter „E. S. S.“ an die Bero. d. B.

Kunsteisverkauf

hat begonnen bei M. Kleinschuster, Herrngasse 12. Nur tags vorher bestellte Anzahl von Kunsteisblöden wird zum Haus gestellt. 1874

80% Netzeersparnis

bei Bruno's Glühlampen, Stoffe und Beleuchtung. Alleinvertriebung Mag. Wacker, Glasniederlage, Marburg. 1768

Feinster Maiprimen

zu haben bei Alex. Wylis, Herrngasse 46.

Schöne sonnseitige billige Wohnungen

im Neubau, mit 1 oder 2 Zimmer samt Küche und Zugehör sind vom 1. Juni 1912 ab zu vermieten. Anzulegen bei Josef Kretz, Mozartstraße 59. 1606

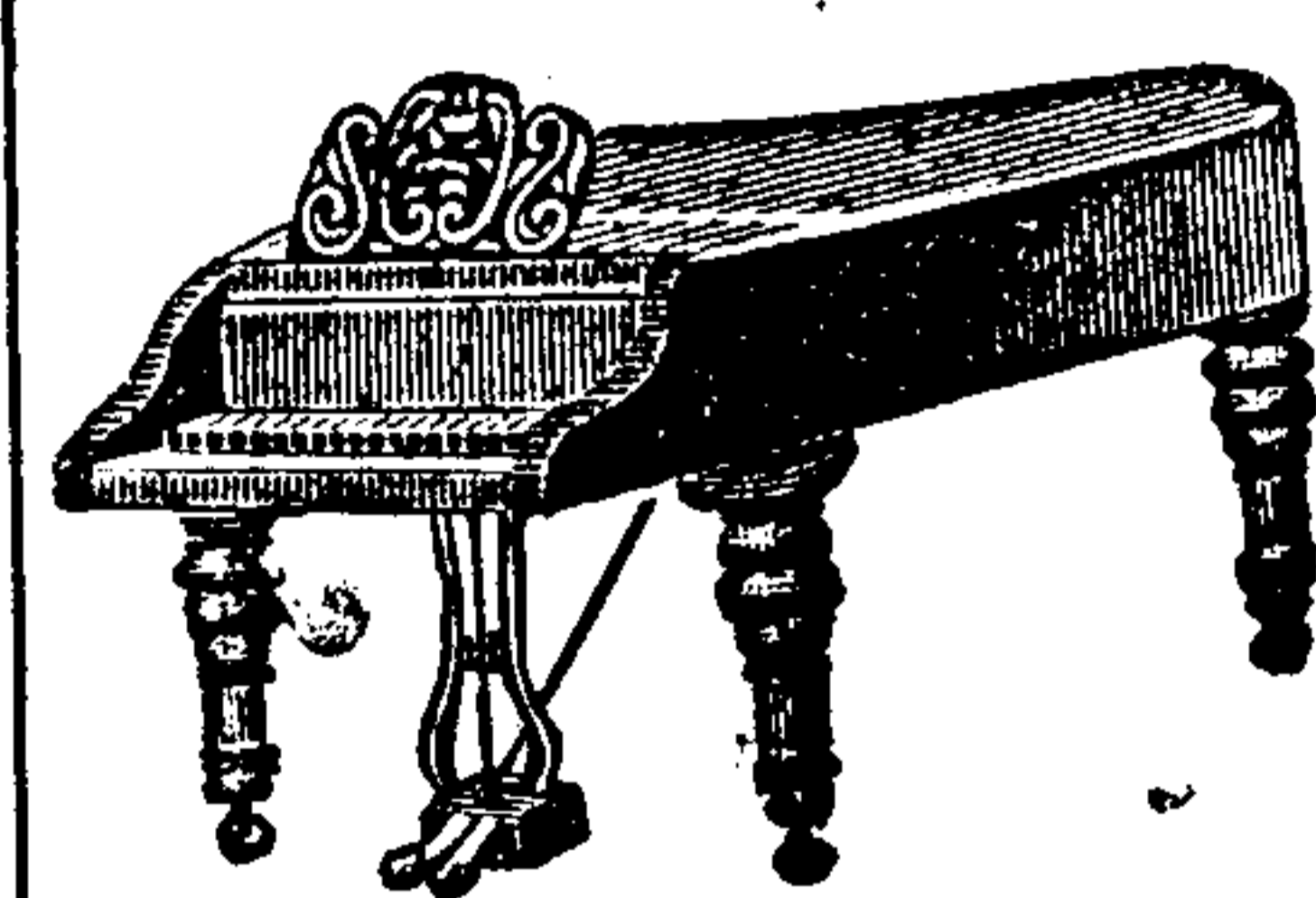
Singer-Nähmaschine

Original-Ringschiff, fast neu, preiswert zu verkaufen. Wildenrainerg. 14, 3. Stock, 1. Tür.

Klavier- u. Harmonium-Niederlage

und Leihanstalt Isabella Hoyniggs Nachf. A. Bäuerle

Klavierstimmer und Musiklehrer in Marburg



Schillerstrasse 14, 1. St. Hofgebld. Große Auswahl in neuen und überspielten Pianinos sowie Klavieren von den Firmen Ehrbar, Koch und Korfeld, Petrof, Luner, Dürsam u. zu Original-Fabrikpreisen. Eintausch und Ankauf von überspielten Instrumenten. Stimmungen sowie Reparaturen auch auswärts werden billigst berechnet, daselbst wird auch gediegener Rhythmusunterricht erteilt.

Zwei tüchtige kinderlose Wirtsleute

wünschen ein gutgehendes Gastgeschäft mit oder ohne Fleischhauerei zu pachten, am liebsten in einem Pfarrorte. Adresse in der Bero. d. Blattes. 1492

Trauer- u. Grabkränze

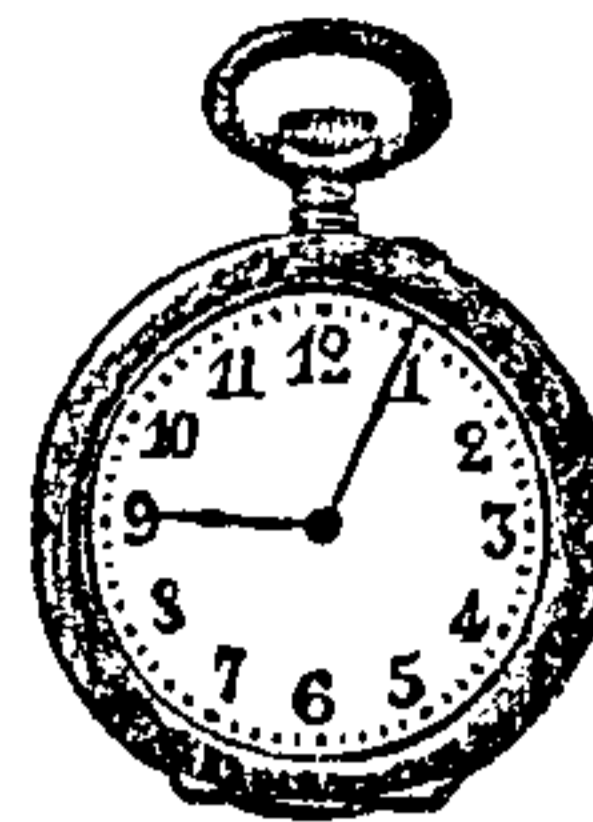
aus frischen und Kunstblumen in jeder Preislage, mit und ohne Schleifen, Schriften und Kranen. Blumenalon Herrngasse Nr. 12, Anton Kleinschuster, Kunst- und Handelsgärtner, Marburg. 1320

Wohnungen

in Kartschowin, nächst der Gastwirtschaft „zur Taferne“, 5 Minut. vom Hauptbahnhof, mit 1 Zimmer und Küche nebst allem Zubehör, sehr geräumig, streng separiert, mit Gartenanteil sofort preiswürdig zu vermieten. — Anfragen bei Hans Matschegg, Marburg, dortselbst.

Häuserverkauf.

Die Häuser in Marburg Triesterstraße 7, 8 und 9 werden vom Eigentümer preiswert verkauft. Zu einem der Gebäude gehört eine vollkommene Gasthauskonzession, auch wird dort seit 30 Jahren ein Brantweinshank betrieben. Allfällige Anfragen an den Eigentümer Adolf Fritsch, Marburg, Tegetthofstraße 39. 1891

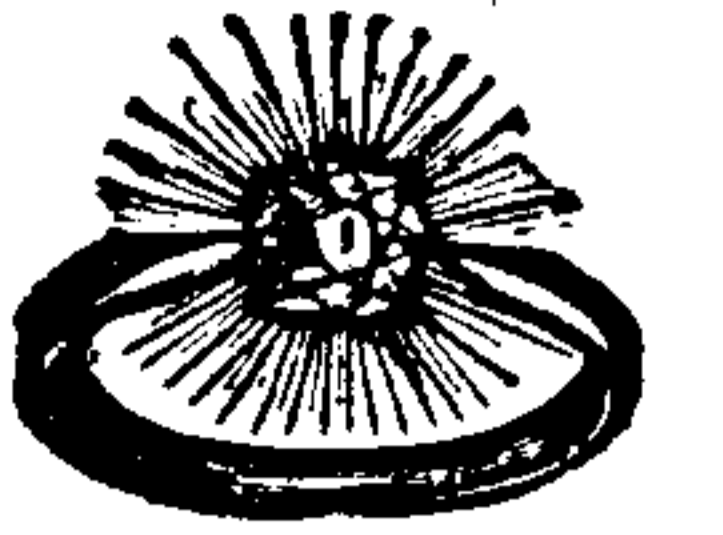


Karl Karner,

Goldschmied und Graveur

Marburg, Burggasse 3, neben Delikatessenhandlung „Crippa“

Lager von Juwelen, Gold-, Silber-, Chinafilberwaren, sowie gutgehende Uhren und optische Artikel. Eigene Reparaturwerkstätte.



Sommerwohnung

einzelne und Familienzimmer, in herrlicher, ruhiger, staubfreier Lage, mit prachtvoller Aussicht, am Fuße des Wachergebirges. Schöne Spaziergänge, Gebirgsluft, warme und kalte Bäder, auch Sonnen- und Luftbäder. Sehr gute Milch, daher für Mischturen besonders geeignet, auch Kefir ist zu haben. Vorzügliche Verpflegung bei mäßigen Preisen. Auch als Frühjahrsaufenthalt sehr zu empfehlen. Anzulegen bei Verl, Biederndorf bei Marburg. 1779

Nur K 125

kostet das neue „KOSMOS“ Touren-Fahrrad komplett mit TORPEDO-FREILAUF und voller einjähriger Garantie.

Bestes und billigstes Volksrad. Erzeugnis der österr. Waffenfabrik in Steyr.

„PRÄZISIONS WAFFENRÄDER“ eine Klasse für sich, Allererste Radmarke von K 200— aufwärts.

Alleinverkauf und Niederlage nur bei

Mechaniker Dadiou, Marburg,

Viktringhofg. 22.

Josef Martinz Marburg

empfiehlt sein reichhaltiges Lager
.. von in- und ausländischen ..

Kinderwagen

nur erstklassiger Fabrikate zu
.. äusserst billigen Preisen! ..

Provinzaufträge werden bestens u. promptest ausgeführt.
Man verlange Spezialofferte.

PRINCESS-WAGEN 38-45 K

PRINCESS-WAGEN FEINE AUSFÜHRUNG 44-65K.

REFORM WAGEN ELEGANTE AUSFÜHRUNG 48-70K.

PROMENADE-WAGEN SITZEN u. LIEGEN 42-65 K.

KORBWAGEN ÄUSSERST BILLIG K. 12, 75, 13, 50, K. 16, 20, 22, 28, 32.

FEINER PRINCESS KASTENWAGEN MIT GUMMIRÄDER 56 u. 60K. WAGEN 60-90 K. OHNE " " " 44 u. 48K.

ENGLISCHE FORM 26-40K

HOLZ 5K. BAMBUS 50K.

PROMENADEWAGEN 35-50K

HOLZ 20K.

DANDY WAGEN 24-36K.

OHNE GLOSET 9-50 MIT 10K.

SPORTWAGEN 12-45 K.

ZUGELAPPT IM GEBRAUCH

KLAPP-SPORTWAGEN „BRENNABOR“ ÄUSSERST PRAKTISCH 26-40 K.

REISEKÖRBE EINFACH u. TAPEZIERT 6-45K.

SCHAUKE PFERDE

HOLZ MAGHE u. PATENT KINDERSTÜHLE VERSCHIEDEN FILL 5-35 K. DENER AUSFÜHRUNG 9-50-35K.

STRECK-FAUTEUIL v. 8'50-28K.

GARNITUREN ODER EINZELNE STÜCKE ZU FABRIKPREISEN

KINDER-ESSTISCHE VON 12'-K. AN

KINDER MÖBEL GARNITUREN v. 6K. AN

SCHREIBPULTE

SPORTWAGEN für 1 u. 2 KINDER SEHR PRAKTISCH

LEITERWAGEN

BESTES DEUTSCHES FABRIKAT AUTOS MIT FUSSBETRIEB JEDE GRÖSSE u. AUSFÜHRUNG 2'40-24 K. v. 50-100cm. 6-45K.

FÜR KINDER u. ERWACHSENE 1 PERSON 33K. 2 PERSON 51K. 22K. UND HÖHER

20-40K. ZWEISITZER 40-60K. 48K. 70K.

Möbel-Käufer!

läßt euch nicht durch billige Preise beim Einkauf von Möbeln verführen, diese billige Ware ist Schwindel-Erzeugnis, kauft nur solide preisentsprechende Möbel und besuchet

Franz Pleteršček
Marburg, Kärntnerstraße 10.

2065



Edikt.

Mit Genehmigung des k. k. Kreisgerichtes Marburg findet am **25. Mai 1912, vormittag 11 Uhr**

hiergerichts Zimmer Nr. 4 die freiwillige gerichtliche Versteigerung der der Kurandin Maria Richter und in den Nachlaß deren Ehegatten Paul Richter gehörigen Liegenschaft G. Z. 592 R. G. Kottenberg, zumeist Waldungen ohne Zugehör statt. Ausrufpreis 3947 R. 59 S. Vor dem Anbote ist ein 10% Badium in Barem oder Wertpapieren zu erlegen.

Die Versteigerungsbedingungen können hiergerichts Zimmer Nr. 6 eingesehen werden. Den Pfandgläubigern bleiben ihre Rechte gewahrt.

K. k. Bezirksgericht Marburg Abt. VI. am 5. Mai 1912.

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.

Ersatz für

Anker-Pain-Expeller

ist als vorzüglichste, schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Erkältungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h, K 1.40 und 2 K vorrätig in den meisten Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“
in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Häuslicher Ratgeber.

Herausgegeben von

Mag. pharm. Karl Wolf

Fädel-Medizinal-Drogerie

Marburg, Herrengasse 17, gegenüber Edm. Schmidgasse

(ausgezeichnet mit goldenen Medaillen und dem Ehrendiplom).

Erscheint monatlich und wird gratis in meiner Drogerie verabfolgt.

Jahrgang 1912.

Nr. 11.

Empfehle für Frühjahr:

Schabengeist (Mottentod), Naphthalin, Speikblumen, Hautcreme, Sommersprossencreme.

☒ ☒ ☒ ☒ Bronzen, Fußbodenlacke und -Wachsen, Möbelpolitur ☒ ☒ ☒ ☒

Wanzengeist, Schwabenpulver, Russenpulver, -Ratten- und Mäuse-Vertilgungsmittel

☒ ☒ ☒ ☒ Fensterschwämme, Silberputzseifen, Putzwässer. ☒ ☒ ☒ ☒

Blumendünger, herrliche Entwicklung der Copspflanzen erzielend.

Zur gefl. Nachricht!

Teile meinen sehr geehrten Kunden höflichst mit, daß ich in der Lage bin, ab 1. Juni den Milchpreis meiner Herrschaftsvollmilch auf 24 Heller per Liter herabzusetzen.

Hochachtungsvoll

Adolf Bernhard, I. Marburger Molkerei

Kärntnerstrasse 10.

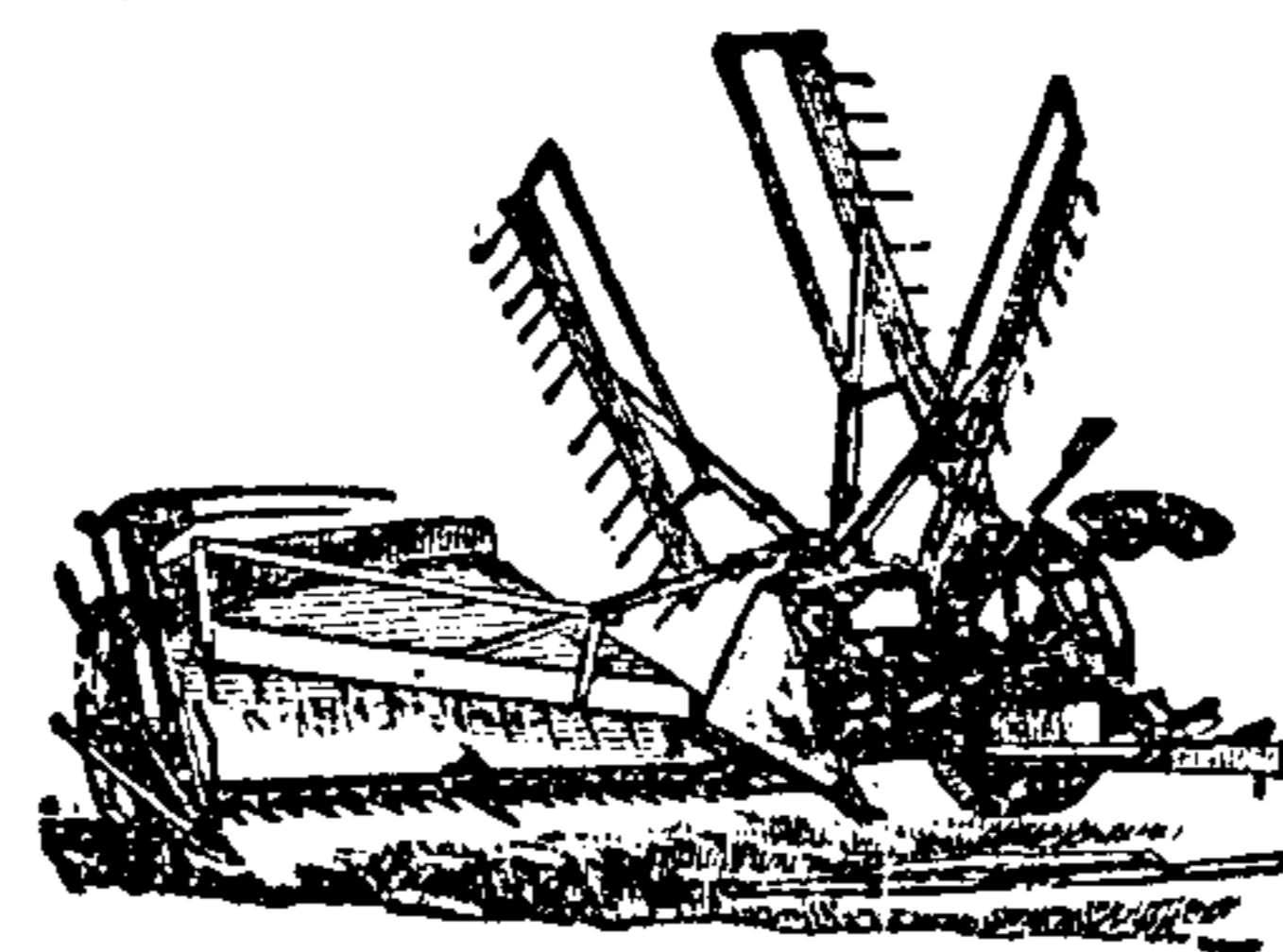
Zentrale: Kärntnerstraße 10. Filiale: Burggasse 10.

Verkaufsstellen: Westfal, Naghstraße 16, Klingberg, Schillerstraße 14, Hvidecker, Franz Josefstraße 35, Britvas & Co., Tegetthoffstraße 44.

Heu-Wender, Heu- und Ernte-Rechen

Stahl- und Eisenkonstruktion

Besondere Spezialität! Arbeits-Ersparnis! Dauerhaft! Leichtzügig!



Origina-amerikanische Mähmaschinen

für Gras, Klee und Getreide.

Einfachste Konstruktion, unerreicht leichter Gang, liefern unter Garantie für ausgezeichnete Arbeitsleistung

Ph. Mayfarth & Co., Wien II., Taborstrasse 71

Fabriken landwirtschaftlicher und gewerblicher Maschinen

Illustr. Katalog Nr. 209a gratis u. franko. Agenten gesucht. Vertreter erwünscht.

Fleischer- und Bäckerwäsche

eigener Erzeugung nach Maß

bestes Material

liefert

tadellos passend

zu billigsten Preisen

Otto H. Köllner

Marburg, Herrengasse 7.

2112

Möbelhaus Karl Preis

Marburg, Domplatz 6

Ständige Möbelausstellung parterre und 1. Stock.
Komplette Interieurs zur freien Besichtigung aufgestellt. Komplette Wohnungseinrichtungen und Brautausstattungen für alle Stände von 100 bis 5000 Kronen.
Größte Auswahl. Preise konkurrenzlos.

Komplettes lackiertes Schlafzimmer 95 K., poliertes 160 K., altdeutsches 200 K., Föhrenzimmer (Birben-Imitation) für Villen, Sommerwohnungen und Fremdenzimmer in altdeutschem Bauernstil, komplette Garnitur 130 K., Stülgerechte Einrichtung für Arbeiterwohnungen, komplett 180 K., schöne Walzenbetten, Aufschubbetten 15 K., Chiffonäre 23 K., Nachtkästchen, Waschtische 15 K., Matratzen, Einzelsäße 8 K., Küchenredenz 32 K., Doppelchiffonär, Schubladekästen 28 K., Tische 9 K., Sessel, hart, poliert 250, gebogene Relieffessel 480, harte polierte Aufschubbetten 24 K., Schreibtische, matt und poliert 28 K., Toilettepiegel, matt und poliert 15 K., altb. Speiseauszugstisch 36 K., echte Lederfessel 9 K., altb. Kredenz mit St. A.-Marmor 130 K., Karmiesen 1.60, Schlafdivans, Ottomanen 32 K., Dekorationsdivan, Offiziersdivan 52 K., großes Lager kompletter Schlaf- und Speisezimmer, wie aller Sorten Einzeilmöbel, in allen Holz- und Stilarten, direkt aus den ersten Grazer und Wiener Tischlerwerkstätten zu den billigsten Gelegenheitspreisen.



Spezialabteilung für Eisen- und Messingmöbel

Schutzmarke „Schloßbergturm“. Alleinige Fabriksniederlage.

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Rein staub- und ungezieferfrei zu halten, daher hygienisch. Draht-einzelsäße aus bestem, steirischen Stahlbraht in allen Größen 8 K. Eisengitterbetten, geneigt 16 K., mit Wand in allen Farben emailliert

25 K., Eisenkastenbetten, zusammenlegbar 20 K., Eisen- und Halbmessingbetten 30-40 K., echte Messingbetten mit Einzelsäße 68 K., Messingkarmiesen 4 K., Eisenwaschtische 5 K. — Täglicher Provinzversand. Zufuhr nach allen Richtungen gratis. — Illustrierte Möbeltaloga gratis und franko.

Freie Besichtigung

Kein Kaufzwang.



130 eigene Filialen im In- und Auslande

**Erstklassig
Elegant
und preiswert**
sind unsere
Schuhwaren

Alfred Fränkel Com. 965

Größtes Unternehmen seiner Art in der Monarchie
Verkaufsstelle:
Marburg a. D. Burgg. 10

Firmungs-Uhren

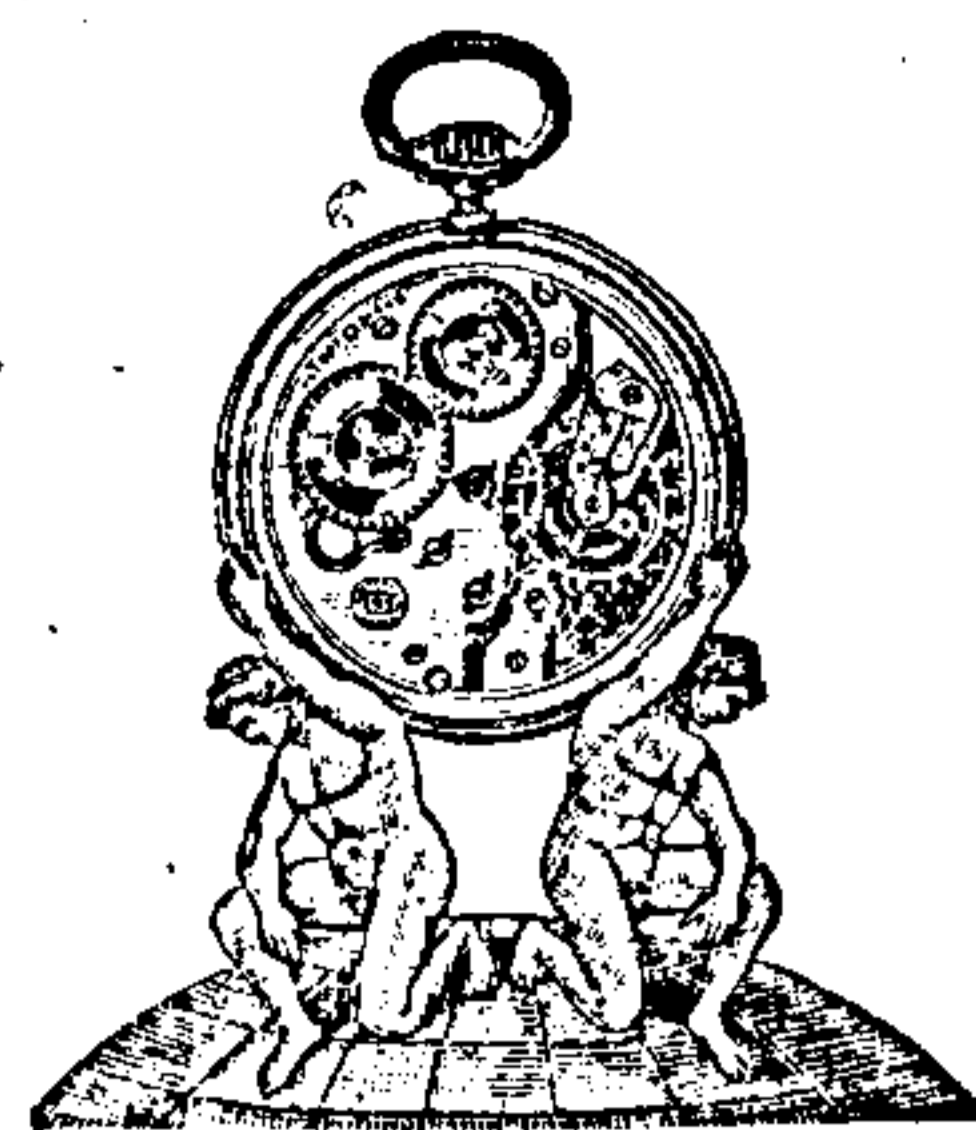
(mehrjährige Garantie)

für Knaben u. Mädchen

in

**Gold, Tula, Silber
.. und Stahl ..**

von der bescheidensten bis zur wertvollsten Ausstattung bei



Vinzenz Seiler, Marburg, Herrengasse 19

Putze nur mit

Globus

Putzextract

Bester Metallputz der Welt

Steierm. Landeskuranstalt

allbekannte Akrotherme v. 37° C. Thermal-Luft-, Sand-, Sonnen- und elektrische Bäder, Thermal-Trinkquelle, **Vorzügliche Heilerfolge** bei Frauen- und Nervenleiden, Gicht, Rheumatismus und Blasenleiden usw. usw.



Bad Neuhaus

bei Cilli.

Post und Telegr. a phenant, elektr. Beleuchtung, Wasserleitung, herrlicher Park. Auto-omnibus Cilli-Neuhaus. Maßige Preise.
Saison vom 10. Mai bis Oktober

Auskünfte u. Prospekte kostenlos d. d. Rentamt.

Panorama International

Göthestr. Ecke Tegetthoffstr.

Geöffnet das ganze Jahr täglich von 9 Uhr

vormittag bis 8 Uhr abends.

Jede Woche neue Serie.

Um zahlreichen Besuch bittet hochachtend

1512

C. Rabitsch.



Auto Strop

Sicherheits-Rasierapparat
schärft sich selbst.

Franz Tomalchitz, Erzeuger chirurgischer Instrumente, Messerschmied
Marburg a. D., Burggasse 1.

Der Auto-Strop Rasierapparat erneuert automatisch in 12 Sekunden die Schneide, ohne die Klinge heraus, oder irgend einen Teil auseinander zu nehmen. Kein Auseinander-schrauben oder Zusammenstellen, weder für das Abziehen noch für das Reinigen. Erspart die Unkosten für das fortwährende Anschaffen neuer Klingen. — **Prospekte gratis.**

Großes Lager in feinen Stahlwaren.



Der sicherste Schutz gegen Peronospora ist

Forhin

die vielfach verbesserte Bordelaiser Mischung in fertigem Zustande

Haftet selbst an feuchten Blättern. Bei jedem Tau anwendbar. Hat gar keinen Satz. Zahllose Anerkennungs-Briefe. Verlangen Sie Prospekte gratis und franko von der

Generalvertretung für Österreich

Constantin Ziffer, Wien, XIX., Gatterburggasse Nr. 23.

Niederländische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Direktion Wien I., Sperrnplatz 1
 empfiehlt sich zu Abschlüssen von Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Militärdienst-Versicherungen zu vorteilhaftesten Bedingungen und billigsten Prämien.
Versicherungs-Stand Ende 1910 zirka 375 Millionen 667
Reserven Ende 1910 zirka 112 Millionen
 General-Agentenschaft für Steiermark und Krain Graz I., Schmiedgasse 40
 woselbst jederzeit streng reelle arbeitssame Mitarbeiter gutbezahlte Anstellung finden.
Haupt-Vertreter für Marburg und Umgebung:
 Nestor Frohm, Handelsagentur-Inhaber, Tegetthoffstraße 13.



KLYTHIA zur Pflege der Haut

Verfönerung und Verfeinerung des Teints
PUDER
 Eleganter Toilette-, Ball- und Salonpuder
 weiß, rosa oder gelb. Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, l. t. Professor in Wien. 173
 Anerkennungs-schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei
Gottlieb Taussig,
 Fabrik seiner Toilette-Seifen und Parfümerien, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.
 Haupt-Niederlage: WIEN, I., Wollzeile Nr. 3.
 Zu haben in Marburg bei G. J. Turad, Gustav Birman, Josef Martinz.

Preis einer Dose K 2.40.
 Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung d. Betrages

:: Eine Million :: Prima Maschin- mauerziegel

prachtvolle Ware, wird von der Leitersberger Ziegelfabrik prompt geliefert. Preis sehr niedrig, der Abnahmsmenge entsprechend.

Leitersberger Ziegelfabrik des Baumeisters
F. Derwuschek, Leitersberg bei Marburg.
 Telephon 18. 2085

Warum ist

„Amalin-Creme“

als Coilettmittel so unvergleichlich besser als alles bisher Existierende?

Die Erklärung ist für alle, die ihren Teint pflegen, von größter Wichtigkeit.

Amalin-Creme ist eine außerordentlich glückliche Zusammensetzung altbewährter Mittel, die schon im Altertume die gar oft besungene Schönheit dem Antlitz gaben. Das Entzücken aller Kenner, und die zahlreichen Anerkennungen bestätigen die herrliche Wirkung dieser Creme. Dort wo das Fett der Epidermis fehlt und ein Schuppen, Aufspringen oder unschöne Flecken erstehen, wird durch Gebrauch der „Amalin-Creme“ zarte Haut geschaffen, ein Teint hervorgerufen von wunderbarer Schönheit. Wer diese „Amalin-Creme“ benützt, wird sofort die wunderbare Wirkung bei jedweder Jahreszeit ersehen. Bei rauher oder feuchter Luft die Verhütung von Schuppung, Rötung oder Aufspringen des Teint, bei warmer staubiger Jahreszeit die Verhütung von Bräune, Sommersprossen, Pickeln.

Amalin-Creme ist das bewährte Erzeugnis, jederzeit einen jugendfrischen, herrlichen Teint zu schaffen.

1 Tiegel K 1.40.

Mag. pharm. Karl WOLF
 Adler-Medizinal-Drogerie
 Marburg, Herrengasse 17, gegenüber Edmund Schmidgasse.

Grosser Räumungs-Verkauf

wegen Übersiedlung in das neue Geschäftshaus Ecke Albrechtgasse.

Lampen und Luster

für Gas-, elektrisches, Spiritus- und Petroleum-Licht

= zu tief reduzierten Preisen. =

Zur freien Besichtigung ladet höflichst ein

2098.

Alois Fessl jun., Graz, Neutorgasse 24.

Möbel

in großer Auswahl für

Schlaf- und Speisezimmer

matt poliert und lackiert:

Schreibtische, Fauteuils, Sessel, Bücherkästen, Etageren, Büstenständer, Salontische, Bilder und Spiegel, Eisenmöbel, Kindergitterbetten in schönsten Ausführungen, Kastenbetten, Polstermöbel jeder Art, Matratzen aus Koffhaaar, Grin d'Afrique- und Seegrass, gepolsterte Betteinfätze, Kücheneinrichtungen sowie

Orig. - Stahldraht - Betteinfätze

(Drahtmatratzen), eigenes, nur erstklassiges Fabrikat, alles in bekannt preiswerten Qualitäten.

Jäckels Patent-Divane u. Ottomane „Schlafe Patent“.

Zimmer-Klosetts mit hygienisch-hermetischem Patentverschluss.

Krankensahrstühle.

Kinderrwägen.

Servat Makotter, Marburg
Burggasse 2.

Austo-Americana, Triest

6 Tage

Vergnügungsfahrt durch das Adriatische und das Mittelmeer-ganz umsonst

(Cattaro-Dalmatien, Patras-Griechenland, Palermo-Sizilien und Algier-Nordafrika) und

7 Tage von Europa nach New-York: mit dem neuen Prachtdampfer Kaiser Franz Josef I., nächste Abfahrt von Triest 25. Mai 1912. Dieselben Preise für die ganze Fahrt wie sonst für die Überfahrt nach New-York.

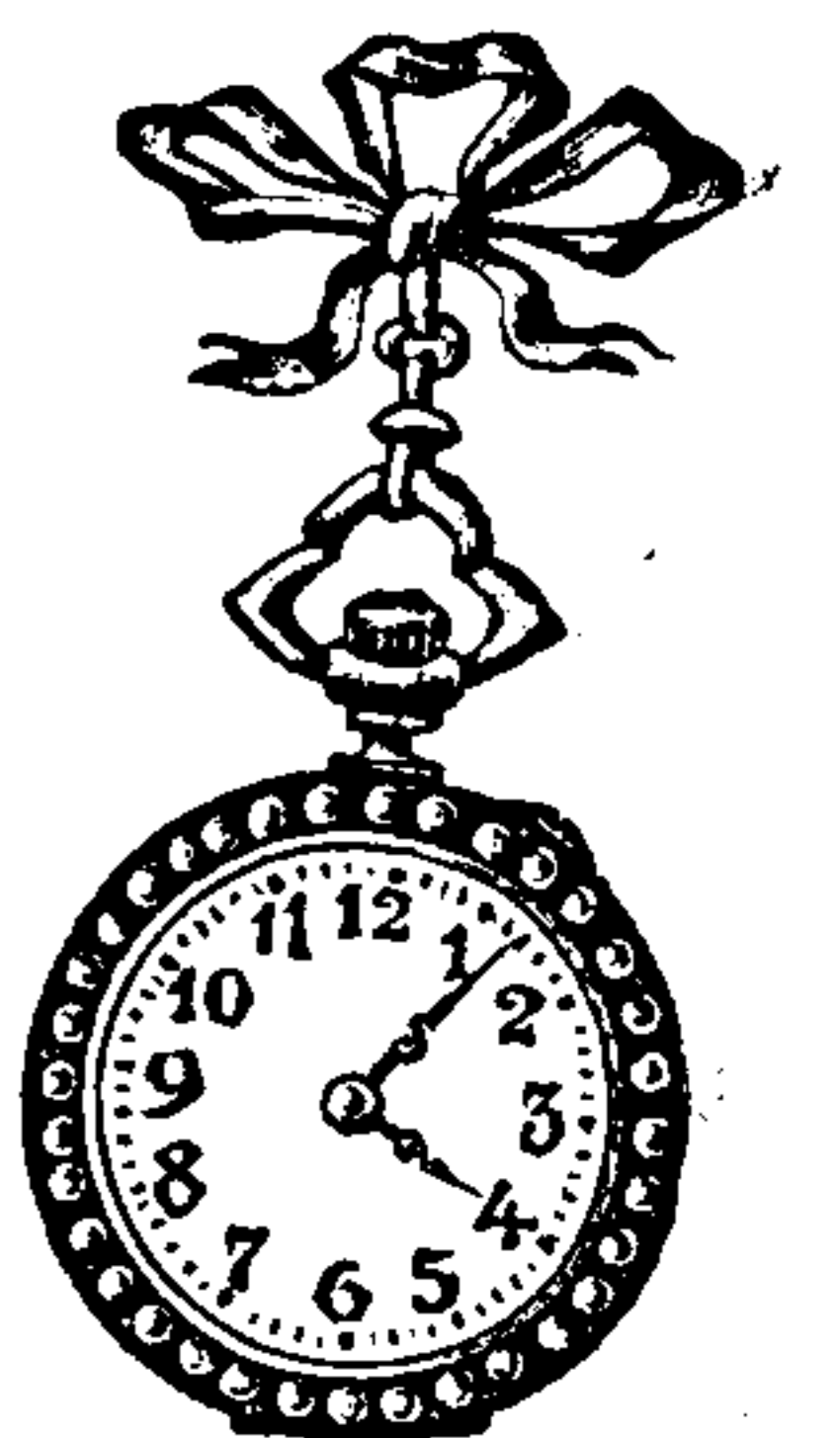
Für Rundreisen im Mittelmeer mit den großen Dzeandampfern Spezialpreise.

Nähere Auskünfte erteilen: die Direktion in Triest, Via Molin Piccolo Nr. 2 und in Marburg bei Karl W. Riffmanns Nachf., Burgplatz 3.

Billige Firmungs-Uhren

- Echt Nickel-Remontoiruhren . . . R. 3.50
- Echt silberne Remontoir-Uhren . . . R. 6.—
- Echt silberne Doppelmantel . . . „ 9.—
- Echt silberne Anker . . . „ 10.—
- Echt silberne Banzerfette . . . „ 2.—
- Echt silberne Doppelfette . . . „ 4.—
- Echt goldene Remontoir-Uhren . . . „ 18.—
- Echt goldene Doppelmantel . . . „ 26.—
- Echt goldene Banzerfette . . . „ 20.—
- Echt goldene Doppelfette . . . „ 30.—
- Echt goldene Ringe . . . „ 6.—

Bei Sahre schriftliche Garantie. Ser-farb per Nachnahme.



M. Jigers Sohn

Nur Herrengasse 13

(früher Postgasse 1.)

Größtes Uhren- u. Goldwarenhaus Marburgs

Nett möbl. Hofzimmer
zu vermieten. Grabengasse 4,
1. Stod. 2122

Schöne Wohnungen
mit 2 und 3 Zimmer samt allem
Zugehör sind zu vermieten. Anfrage
Magystraße 19, 1. Stod. 1487

Lehrjunge
mit guten Schulzeugnissen wird
mit 15. Juli, event. mit Schul-
schluß aufgenommen. Anfr. Ferd.
Kaufmann, Spezereihandlg., Frau-
brücke. 2137



Josef Küttner
Mechanische Werkstätte,
Marburg, Röntnerstraße 17.
**Übernahme sämtlicher
Reparaturen**
von Fahrrädern, Näh- und Schreib-
maschinen, Grammophone etc sowie
Verbindungen und Emailierungen
in bester und billigster Ausführung.
Großes Lager an Fahrrädern und
Nähmaschinen in der Preisliste bei
reellster Garantie. 1763

Sehr nett
möbliert. Zimmer
separiert, zu vermieten. Volks-
gartenstraße 6, 1. Stod. 1870

Zu vermieten

Wohnung mit 3 Zimmer und Küche
samt Zugehör, ab 1. März zu
vermieten, Bismarckstr. 3., 3. St.

Wohnung mit 4 Zimmer, 1 Bor-
zimmer samt Zugehör, Garten-
anteil ab 1. Juni zu vermieten.
Elisabethstraße 24, 1. Stod.

Wohnung mit 4 Zimmer, 1 Bor-
zimmer, Küche samt Zugehör und
Gartenanteil ab 1. Juli zu ver-
mieten. Elisabethstraße 24, 2. St.

Anfragen über die vorstehenden
Annoncen sind zu richten an Firma
Derwaschel, Biegelstraße, Leiters-
berg, oder unter Telephon Nr. 18.

Schöne Wohnung
bestehend aus 3 gassenseitigen
Zimmern mit separatem Eingang,
Küche und Zugehör ist ab 1. Juni
zu vermieten Tegetthoffstr. 29, 2. St.

Zimmerherr
wird aufgenommen. Josefstraße 45,
(Krenzhof) 1. Stod, Tür 18. Möbli-
ger Bins, event. auch Verpflegung.

Selbständige tüchtige
Arbeiterinnen
für feine Damentoilletten werden
sodort aufgenommen bei Emilie
Pötkner, Damenmodesalon, Elisabeth-
straße 15. 2081

Schöne Wohnung
im 1. Stod, mit 3 Zimmer, Kabi-
net, Küche, Bad- und Dienstboten-
zimmer samt allem Zugehör ist ab
1. Juli zu vermieten. Anfr. Magy-
straße 19, 1. Stod. 2083

Gut erhaltene
Sommeranzüge
für schlanken Herrn zu verkaufen.
Tegetthoffstraße 1, 2. Stod, links,
2 bis 4 Uhr. 2168

Gut erhaltener
Windmotor
ist wegen Einführung der Wasser-
leitung billig zu verkaufen. Anzfr.
Parrhofgasse 7, 1. St. 1897

Lehrjunge
wird aufgenommen bei A. Riffmann,
Uhrengeschäft, Tegetthoffstraße. 1641

Villa
mit Garten 793
wegen Übersiedlung zu ver-
kaufen. Anfrage in der Zw. d. Bl.



2 Wohnungen
hochmodern, mit Parkett, aus 3 u. 2
Zimmer, Küche, Bade- und Dienst-
botenzimmer, sonnseitige Lage, preis-
würdig ab 1. Mai zu vermieten.
Anzufragen und zu besichtigen
Magdalenen-Vorstadt, Gröndlgasse 1
Ecke der Eisenstraße. 956

Bruch-Eier

8 Stück 40 Heller.

A. Simmler
Exporteur, Blumengasse.
An Sonn- und Feiertagen in
seinem Bureau u. Magazin geschlossen.

Wohnung
zu vermieten. Rafinogasse 2. 1602

Villa
mit großem Garten u. schöner
südseitiger Lage ist günstig und
preiswert zu verkaufen. Adresse in
der Zw. d. Bl. 1711

**Bettfedern
und Daunen**
zu billigsten Preisen

per Kilo
Kronen
graue, ungeschliffen . . . 1.60
graue, geschliffen . . . 2.—
gute, gemischt 2.60
weiße Schleißfedern . . 4.—
feine, weiße Schleißfedern 6.—
weiße Halbdaunen . . . 8.—
hochfeine, weiße Halb-
daunen 10.—
gr. Daunen, sehr leicht 7.—
schneeweißer Kaiserflaum 14.—
1 Tuchent aus dauerhaftem
Nanking, 180 cm lang, 116 cm
breit, gefüllt mit guten, dauer-
haften Bettfedern R. 10.—
bessere Qualität R. 12.—,
feine R. 14.— und R. 16.—,
hiesu ein Kopfpolster, 80 cm
lang, 58 cm breit, gefüllt
R. 3.—, 3.50 und 4.—.
Fertige Leintücher R. 1.60,
2.—, 2.50, 3.—, 4.—, Bett-
decken, Deckentappen, Tisch-
tücher, Servietten, Glästücher.

Karl Worsche
Marburg, Herreng. 10.
Haus

mit Garten, 4 Zimmer und 3
Küchen um 7000 R. zu ver-
kaufen. Anzufragen Triester-
straße 38, Tür 2. 4696

Gewölbe

mit kleiner Küche ist um den Wo-
natzins von 16 R. und Bins- und
Wasserheller sofort zu vermieten.
Anfrage Franz Josefstraße 31 beim
Hausmeister. 1865

Wohnung

Freundliche, reine
mit zwei Zimmer und Zubehör,
nahe der Herrengasse gesucht. An-
träge erbeten unter „Ruhige Bar-
tei“ an die Zw. d. Bl. 2054

Serienmarschbilder!

12 Stück 60 Heller
Nur Obere Herrengasse 39.
C. Th. Meyer
3 Tage Lieferzeit!
Unbegrenzt haltbar.
Geöffnet bis 9 Uhr abends.

Für alle Bauinteressenten!

Hiermit gebe ich dem geehrten Publikum, insbesondere
allen Bauinteressenten bekannt, daß ich die Berechtigung zur
Ausübung des

Biegel-Dachdeckergerwerbes

verbunden mit dem **Maurermeistergewerbe** besitze. Dem-
nach kann ich alle Neu- und Ausbesserungsarbeiten an Dächern
unter einem durchführen, so daß es nicht notwendig ist, einen
Dachdecker und außerdem einen Bau- oder Maurermeister zur
Ausbesserung von Dächern, Feuermauern und Rauchfängen
heranzuziehen. Zugleich empfehle ich mich weiters wie bisher
als Maurermeister zur Durchführung aller Neu- und Umbauten
sowie aller sonstigen in das Baugebiet einschlagenden Arbeiten
woran ich die Versicherung schnellster und billigster Arbeit
knüpfe. Indem ich das geehrte Publikum in Stadt und Land
bitte, mir seine Aufträge zukommen zu lassen, zeichne ich
hochachtungsvoll

Anton Raschmann,
Stadtmaurermeister und Biegel-Dachdeckermeister,
Marburg, Reiserstraße 23.

Klaviere, Pianino, Harmoniums

in größter Auswahl.
**Klavier-Niederlage
und Leihanstalt**
Berta Volckmar
staatlich geprüfte Musiklehrerin
Marburg, Obere Herrengasse 56, 1. St.
gegenüber dem L. L. Staatsgymnasium
Kaufzahlung. — Billigste Miete. — Eintausch und Verkauf überprüfter
Instrumente. Telephon Nr. 57. Scheck-Konto Nr. 52585.



Kunststeinfabrik, Baumaterialienhandlung und Asphaltunternehmung
Fabrik u. Kanzlei
Volksgartenstr. 27
C. PICKEL
Marburg
Blumengasse 3
:-: Schaulager :-:

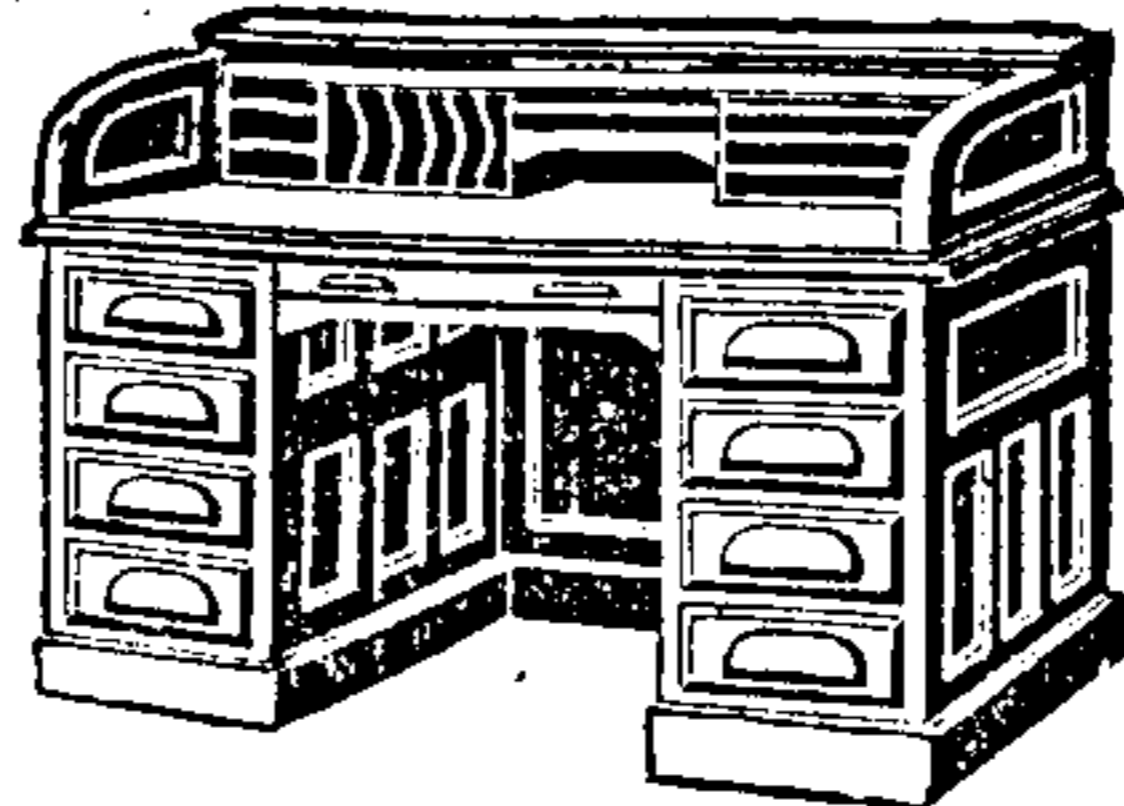
Telegrammadresse: **Pickel Marburg.** Vertreter: **G. Bernhard, Tegetthoffstrasse.**

- Telephon 39 empfiehlt Neu aufgenommen: Telephon 30
- a) Zement- und Kunststeinwaren, wie: Zementröhren, Stiegenstufen, reinfarbige, hydraulisch gepresste Zement-Pflasterplatten sowie alle landwirtschaftlichen Artikel
 - b) großes Lager von Steinzeugröhren und Façonstücken in allen Dimensionen, Kokolith-Gipsdielen in verschiedenen Stärken
 - c) Steingemäß bearbeitete, in der modernen Friedhofstechnik gehaltene, stilgerechte Grabdenkmäler; auch nach eingesandten Entwürfen
 - d) Übernahme sämtlicher Kunststeinarbeiten sowie Kanalisierungen und Betonarbeiten zu billigsten Preisen
 - e) Ausführung von Asphaltierungsarbeiten mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien usw. Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. Trockenlegung feuchter Mauern.
- Eisenbeton-Gitterträger, System „Visintini“, für alle Spannweiten und große Belastungen, für Wohnhaus- und Stalldecken, Brücken usw.; billigster Ersatz für Eisenträger, leicht, feuer- und schwamm-sicher
- Transportable, zerlegbare Patent-Asche- und Kehrichtkasten, Feld- und Bauhütten, Abortanlagen, Schnee- und sonstige Abschlußwände usw.
- Eisenbetonsäulen für alle Zwecke in beliebigen Längen und Stärken; billiger wie Holzsäulen, dabei unverwüßlich.
- Treibhäuser, Mistbeetkasten sowie Betonbretter, sind holzwarm, leicht und verfaulen nie.
- Kunstholzböden in allen Farben. Hygienisch bester Belag, fugenlos und fußwarm, billig und unverwüßlich.
- Betonhohlbocke mit verschiedenen Schauseiten und in allen Hartsteinimitationen für Garten- u. Häusersockel und ganze Neubauten.

Reich illustrierte Preiskataloge und Kostenvoranschläge.

Zur Bausaison!

Portland- und Romangement, Traversen, Eisenbahnschienen, Schließeisen, Baubeschläge, Sparherbstandteile. Sämtliche Eisenwaren und stets frischen Weißkalk empfiehlt zu original Fabrikpreisen Hans Andraschitz, Eisenwarenhandlung Marburg, Röntgenstraße-Schmidplatz 4. 1460



Moderne Bureau Möbel und Herrenzimmer Glogowski & Co.

I. u. I. Hoflieferanten Graz, Joanneumring 8. Telefon 384. Übernahme von Gesamteinrichtungen. Ausarbeitungen von Vorschlägen durch eigene Architekten. Lieferungen auch in bequemen Teilzahlungen. Prospekte gratis u. franko. 4214

Damen-Jabots

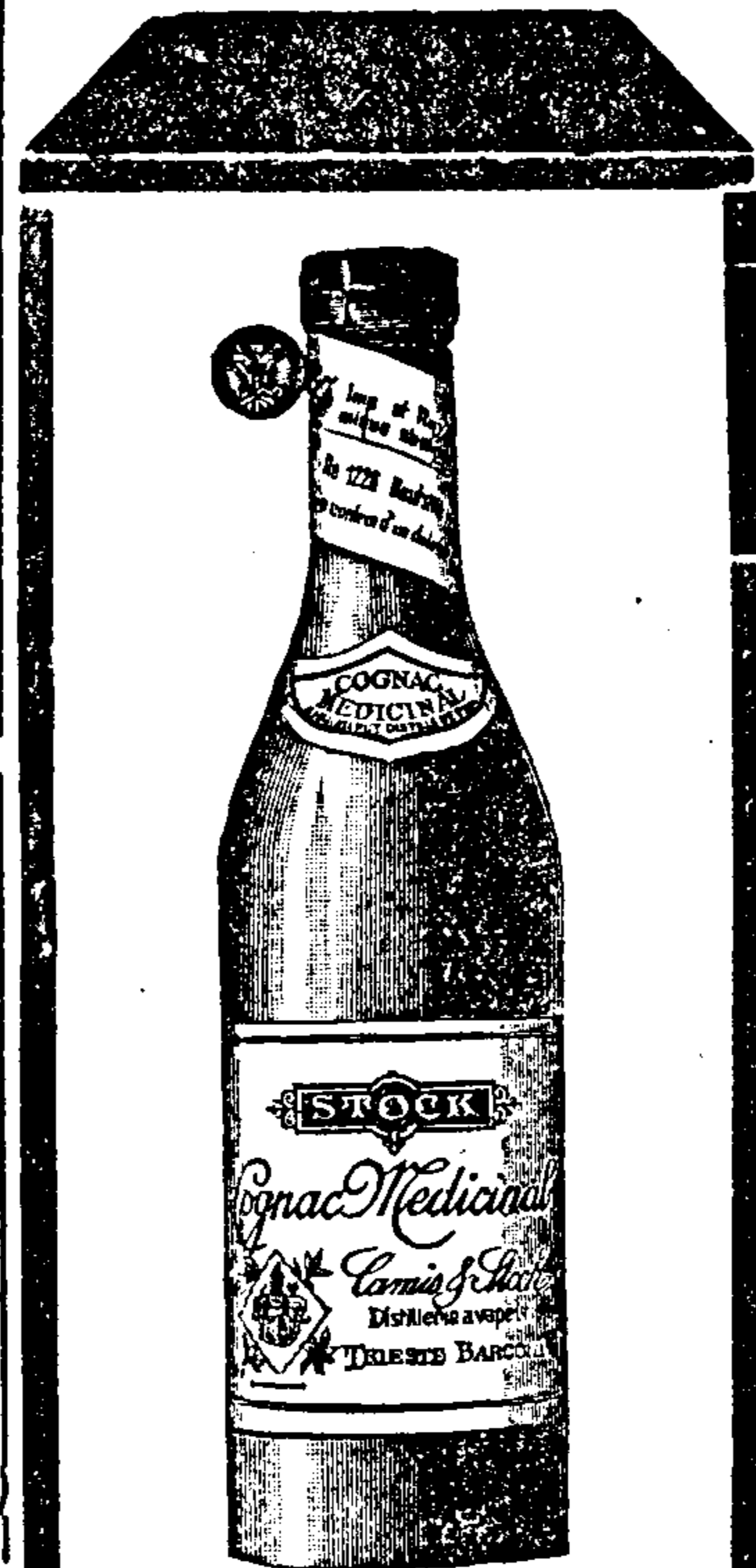
Spitzen, Fichus, Batist- u. Spitzen-Blusen werden rasch, schön und billig gepußt. Annahmestelle aus Gefälligkeit Domplatz 3, part. Untz. 1217



durch leichte Maschinenarbeit ohne Vorkenntnisse. Garant. Dauerarbeitsabnahme von uns. Für jedermann. Wohnort Nebenache. Gratis-Auskunft von Ehrliche Hausindustrie Anteilg. 82. Wien XVI/2, Gaullachergasse 12. 941

Obstessig 2156

sehr gut, Liter 16 S. zu haben bei Zant, Fößbergasse 5.



Stock-Cognac

Medicinal

der Dampf-Destillerie

Camis & Stock Barcola

in amtlich plombierten Bouteillen.

Überall zu haben.

Carl Kronsteiner

wetterfeste Kalt-

açade-Farben

(gesetzlich geschützt)

1752

in 50 Nuancen, von 24 h per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten best bewährt und allen Nachahmungen überlegen. — Einzig zweckmäßiges Anstrichmaterial bei schon gefärbt gewesenen Fassaden.

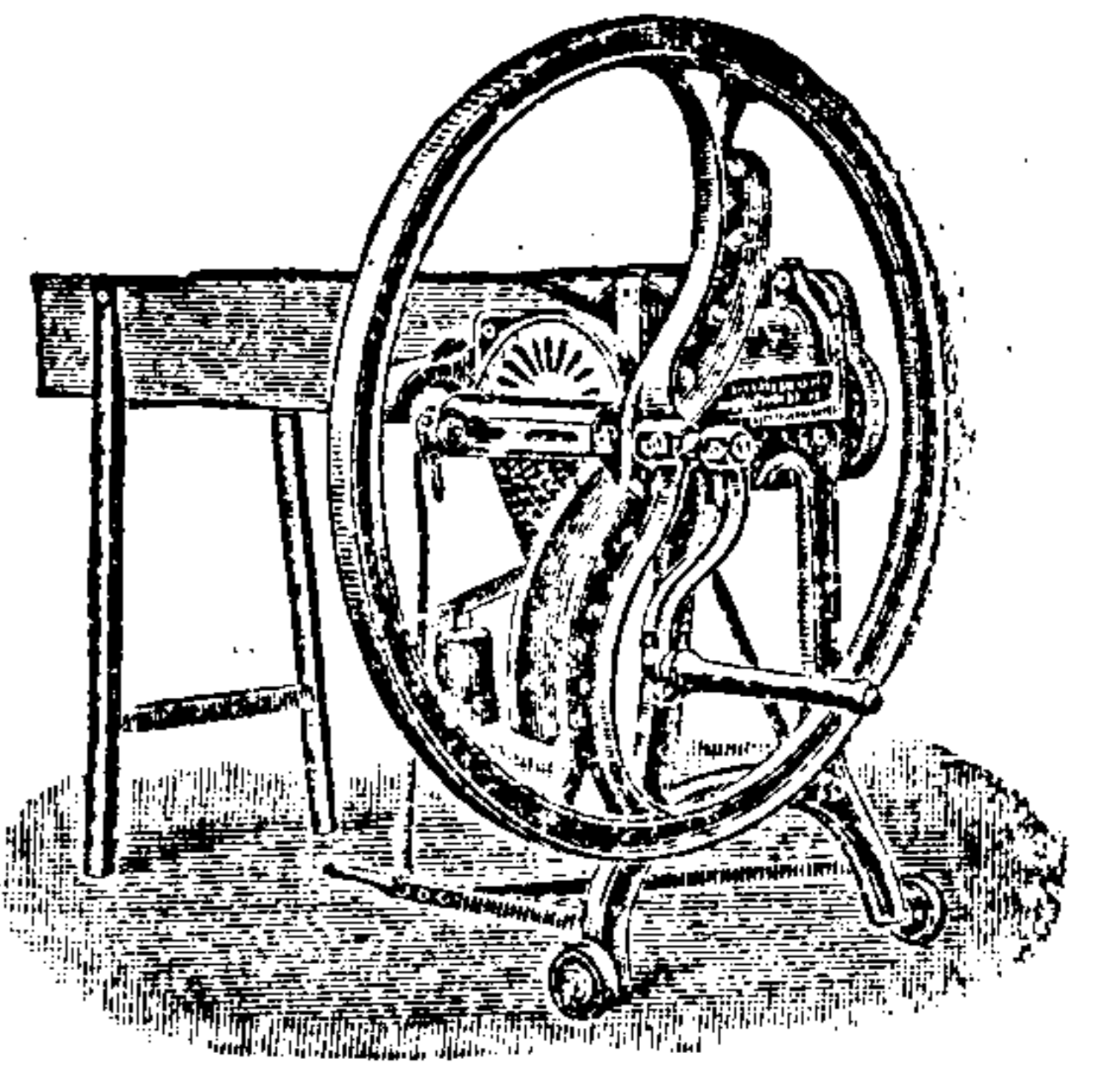
Email-Façadefarben nicht abfärbend, waschbar, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren, emailhart — nur mit kaltem Wasser angerührt, gebrauchsfertig. Antiseptisch — giftfrei — porös. Idealanstrich für Innenräume, noch ungefarbte Fassaden, Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Säune zc. Erhältlich in allen Nuancen, Kosten per m² 5 S.

Musterbuch und Prospekte gratis und frei

Carl Kronsteiner, :: Wien, III., :: Hauptstrasse 120. Depots in allen grösseren Städten.

Die Landwirtschafts- und Weinbaumaschinenfabrik Jos. Dangel's Nachf. in Gleisdorf (Stelzmark).

empfiehlt neueste Göveln, Dreschmaschinen, Futterschneidmaschinen, Schrotmühlen, Rübenschneider, Maisrebler, Jauchepumpen, Trieurs, Moosegen, Pferdeheuschen, Handschlepprechen, Heuwender, Grass- u. Getreidemäher, neueste Gleisdorfer Steinwalzen-Obstmühlen mit verzinsten Vorbrechern, Hydraulische Pressen, Obst- und Weinpresse mit Original Oberdruck Differenzial-Hebelpresse, Patent „Duchseher“ (liefern größtes Saftergebnis), welche nur bei mir allein erhältlich sind. Englische Gusstahlmesser, Reserveteile. Maschinenzverkauf auch auf Zeit und Garantie. Preiskatalog gratis und franko.



Aufnahme von Bestellungen

in solider

Damen- und Herrenwäsche

übernimmt die Firma

Hedw. Hobacher, Burggasse 2.

.. Karl Kresnik ..

Marburg, Triesterstrasse 13

Alleinverkauf von Reithoffers Gummiwaren.

Verkauf von Fahrrädern und Maschinen.

Niederlage der landwirt. Maschinenfabrik Josef

Dangels Nachf. Karl Tichy, Gleisdorf.

Verkauf von feuerfesten und einbruchsicheren **Kassen**.

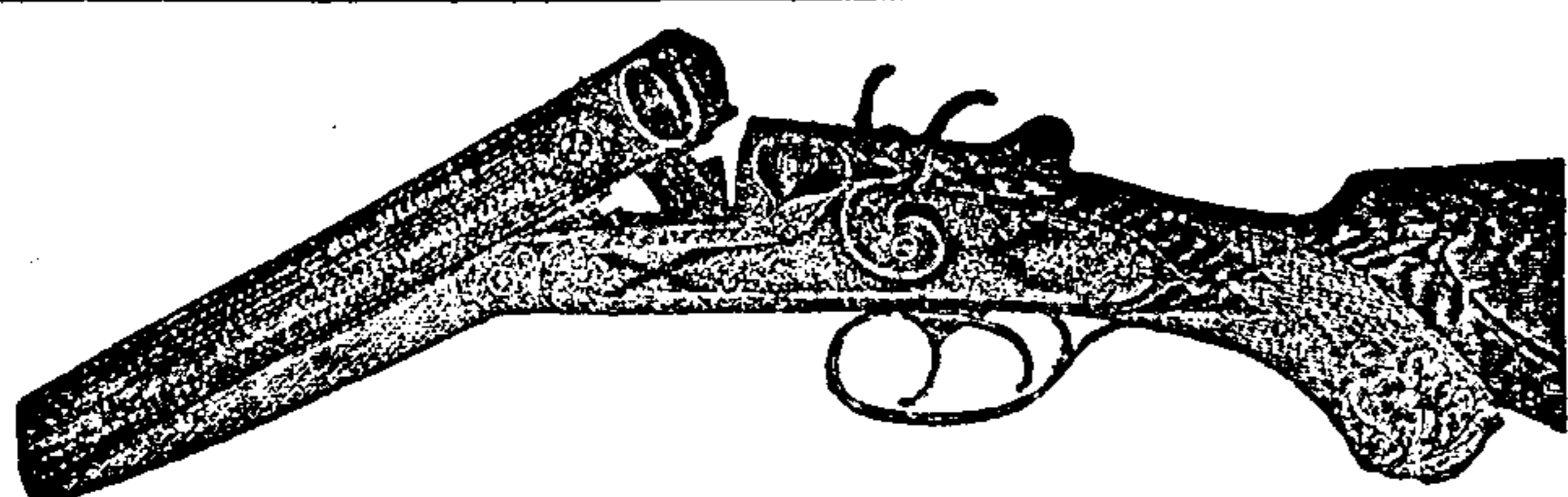


Drahtgitter u. Stacheldrähte

für Einfriedungen von Gärten, Villen u. s. w. liefert in bester Ausführung die Drahtgitter-Erzeugung

Heinrich Sinnitsch in Spielfeld

Preislisten gratis und franko. 1254



Johann Melchior, Waffenfabrik in Ferlach, Kärnten

empfiehlt moderne Jagdgewehre, Virschstutzen, Büchsenflinten, Mantlicher- und Schrotgewehre aller Systeme mit vorzüglichster Schußleistung aus erster Hand. Sowie alle in dieses Fach einschlägigen Arbeiten, Reparaturen und Umstellungen fachgemäß, neue Schäftungen, neue Einlagläufe, Wöhler oder österr. Armee Stahl billigt. Ein- und Verkauf von abgetragenen Gewehren, Tausch gegen neue nach Vereinbarung. Illustrierte Preislisten kostenlos. 2688



Die billigsten und besten Firmungs-Uhren

Großes Preisbuch kostenlos.

Garantie 3 Jahre. Auf Wunsch Geld zurück. Silber-Uhren, in Steinen f. d. R. 6-50. Silber-Uhren, Doppelmantel, in Steinen laufend R. 9-50. Silb.-Uhren, echt Zula, Doppelm. R. 13.-. Gold, 14 kar., Damenuhren R. 20.-. Gold, 14 kar., Herrenuhren R. 40.-. Stahl-Uhren, flach, elegant, R. 6.-. Eisenbahn-Rohkopf, mit 6 Steinen, echt Nidelgeh. R. 5.-. Gold- und Silberwaren. — Großes Preisbuch kostenlos. 2146

A. Kiffmann, Marburg Tegetthoffstraße und Herrngasse.

Gegründet 1862.

Telephon 584.

Rudolf Geburth

I. u. I. Hof-Maschinist

1649

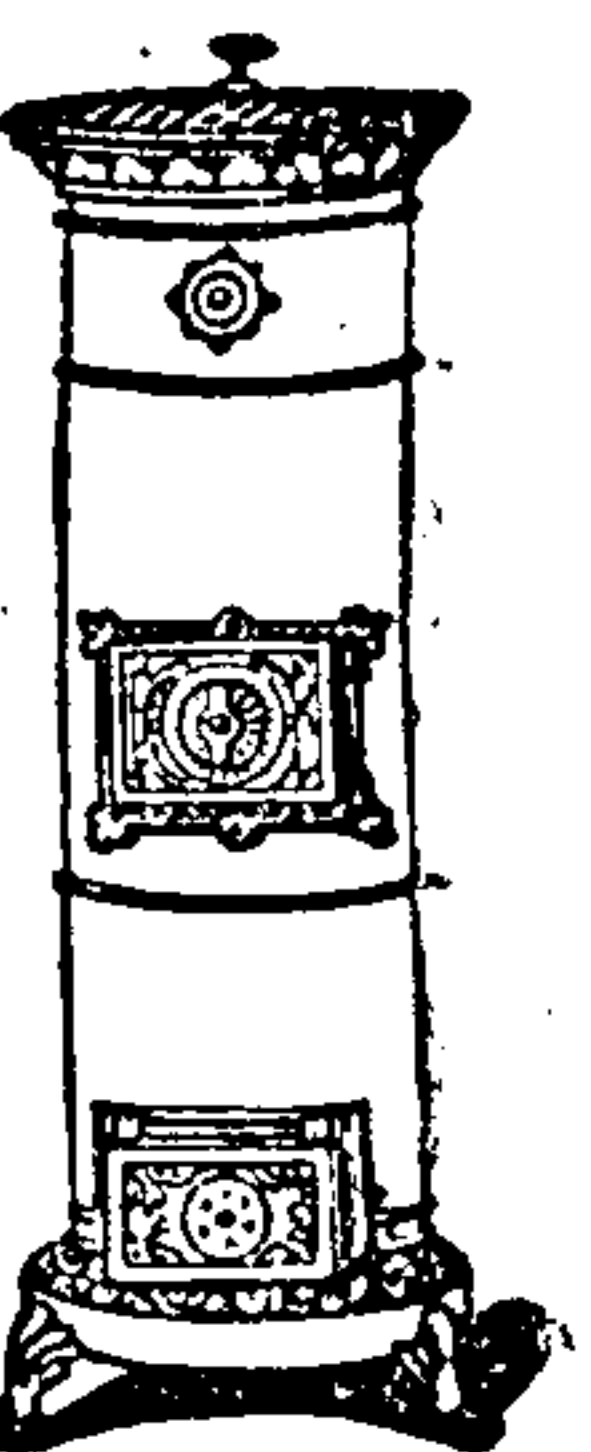
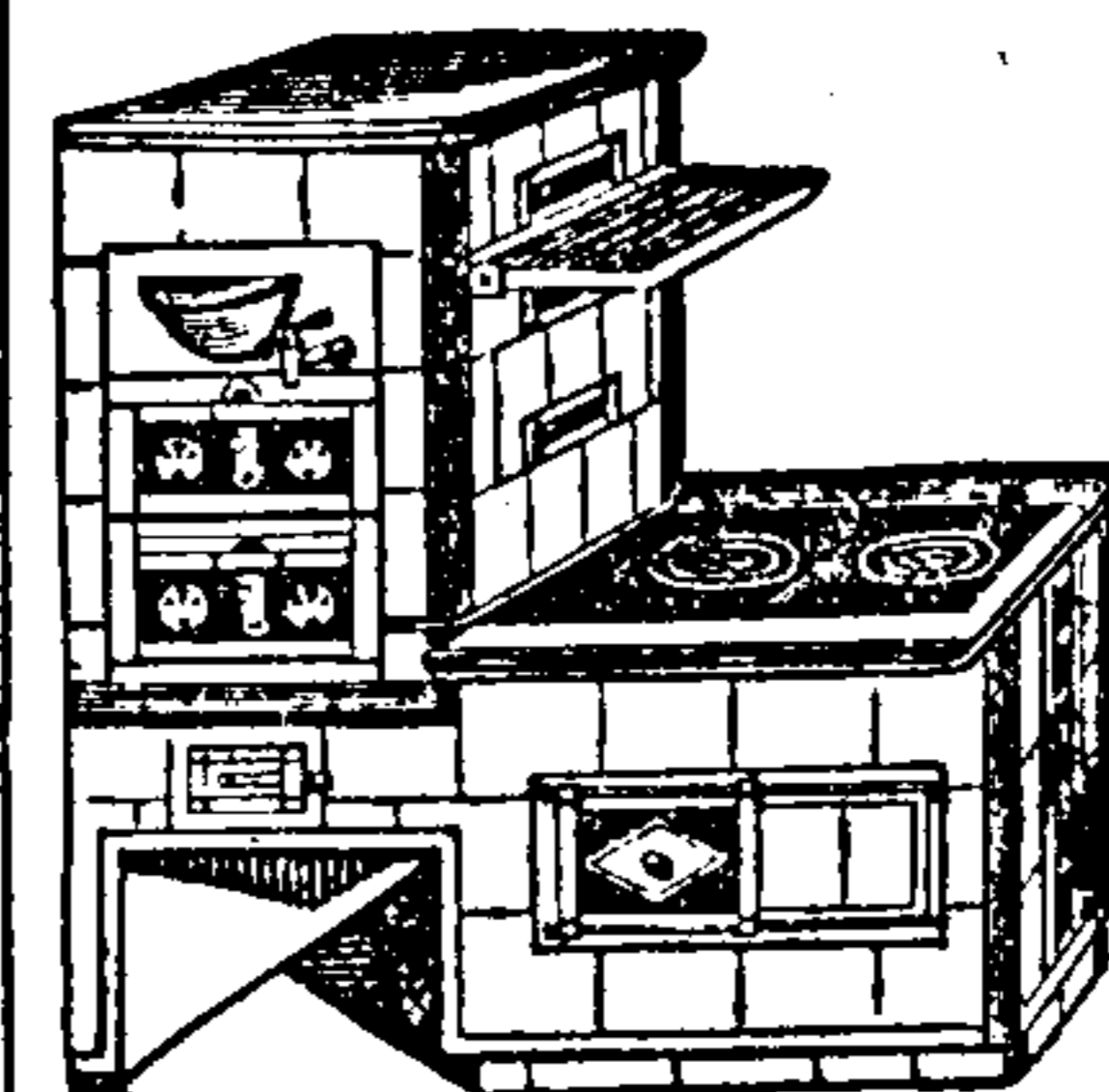
Wien, VII., Kaiserstraße 71, Ecke der Burggasse.

Lager von Spar-, Koch- und Malchinherden, Kaffeeherden.

Bade- und Bügelöfen.

Alle Gattungen

Heiz- und Dauerbrandöfen, Gasöfen und Gas-:: kamine :::



Spezialkatalog gratis u. franko

Der Klucher'sche Eigenbauweinschantz

Mellingerstraße 109 ist wieder eröffnet. 2185-

**Eingefendet.
Dankagung.**

Mein Sohn, jetzt 7 Jahre alt, litt seit Herbst 1909 an chronischem Gelenksrheumatismus, so daß er nur mit großen Schmerzen wenige Schritte gehen konnte und viele schlaflose Nächte hatte. Jede Behandlung, heiße Bäder, Radiumbäder, sowie eine vierwöchige Kur in Grado (1910) war vergeblich. Im vergangenen Jahre war er im Sommer durch fünf Wochen und im Herbst durch drei Wochen in Krupina-Topliß zur Kur und jetzt besucht der Kleine die Volksschule, springt, läuft, ist schmerzfrei und schläft gut. Ich sehe mich veranlaßt, dem Bade Krupina-Topliß öffentlich meinen Dank zu sagen und kann das Bad bestens empfehlen.

Dr. Karl Tschebull
Marburg a. Drau, Goethestraße 2.

Unsere Frauen begrüßen vor allem die Fortschritte, die in der Herstellung gebrauchsfertiger Nahrungs- und Genussmittel gemacht werden. Allerdings können hier nur Vertrauensartikel in Frage kommen. Die vorsorgliche Hausfrau wird also mit Aufmerksamkeit auf Herkunft und Qualität der Ware achten, denn für die Ernährung ist gerade das Beste gut genug. Da haben wir zum Beispiel die praktischen Rindsuppe-Würfel, unter denen diejenigen von Maggi nach allgemeinem Urteil als die besten gelten. Mit einem Würfel (Preis 5 Heller) stellt man im Nu eine fertige Rindsuppe von ausgezeichnetem Geschmack her, indem man einfach ein Viertel Liter kochendes Wasser darübergießt! Wahrhaftig ein eminenter Fortschritt für die Küche!

Die allgemeine Teuerung macht sich überall so auch bei der Beschaffung von Kleidern fühlbar. Jedermann kann jedoch viel Geld ersparen, wenn er alle Stoffe direkt am Fabriksorte von der weltbekanntesten Tuchfabrikfirma Siegel-Imhof in Brunn bezieht. Die soeben erschienene modernste Frühjahrs- und Sommerkollektion mit staunend billigen Fabrikspreisen wird an Privatkunden auf Wunsch gratis und franko zugeschickt.

Ich nehme **Globin**, das beste und feinste Schuhputzmittel von der Fritz Schulz jun. Ges. m. b. H. Auffig o. E. Mit Globin, für den gewöhnlichen wie für den feinsten Schuhputz gleich vorzüglich geeignet, erhält man mühelos einen prächtigen andauernden Hochglanz, der selbst bei Nässe bestehen bleibt, nicht abfärbt und so ein Verschmuzen der Kleidungsstücke verhindert. Globin

ist frei von Säuren und sonstigen schädlichen Bestandteilen, es enthält die zur Lederkonservierung nötigen Fette und verhindert ein Brüchigwerden des Leders. Das Putzmittel wurde schon wiederholt hoch prämiert und ist daher gewiß gut und jedermann zu empfehlen. (Überall erhältlich.)

Bei der Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen

**Der Anker
in Wien**

wurden im I. Quartal 1912 3323 Anträge über K 26,153.680 85 Lebensversicherungen und 29 Polizzen und 35 Anträge über K 55.782-32 Rente eingereicht und in der gleichen Zeit 2769 Polizzen über K 22.165.977-75 Lebensversicherungen und 29 Polizzen über K 49.280 82 Rente ausgestellt. Versicherungsbedingungen auf liberalster Basis: **Unaufschubarkeit, Welt-polizze** (Giltigkeit der Versicherung ab Beginn, ohne Rücksicht auf Wechsel im Beruf oder im Aufenthalt, in welchem Teile der W. st. immer.) **Unverfallbarkeit** nach dreijährigem Bestande (automatische Intraßibellassung in voller Höhe ohne weitere Prämienzahlung). Invaliditätsmitversicherung.

Kostenlose Auskünfte erteilen die **Generalrepräsentanz** in Graz, Herrengasse 18 und die **Hauptvertretung** in Marburg, Herr Viktor Gregori, Grabenstraße 6.

**Zahn-Grème
KALODONT
Mundwasser**

Um sicher zu gehen, verlange man ausdrücklich das weltberühmte

Munyadi János

Saxlehner's natürl. Bitterwasser.

Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen

Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg!
Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen
Dr. Hommel.



**Sie können
ruhig schlafen**

wenn die Wäsche über Nacht mit „Frauenlob“-Waschertrakt eingeweicht wird, löst sich der Schmutz von selbst rasch und leicht. Und rasch und leicht wird am Waschtage die Wäsche durch **Schicht-Seife** mit dem **Girich** rein und blendend weiß, denn „Frauenlob“, und **Schicht-Seife** bleichen wie die Sonne!

Freiwillige Feuerwehr Marburg.

Zur Übernahme der Verehrung für Sonntag den 19. Mai 1912 ist der 2. Zug kommandiert. Zugführer Herr Martin Ertl.

Haben Sie Schmerzen?

Rheumatische, gichtische, Kopfweh, Zahnschmerzen? Haben Sie sich durch Luftzug, Erkältung was zugezogen? Versuchen Sie doch den schmerzstillenden, heilenden, stärkenden Feller's Fluid m. d. W. „Elsafluid“ auch gegen Hergenschuß, Kreuz- und Gelenkschmerzen. Der ist wirklich gut! Das ist nicht bloß Reklame! Probeduzend 5 Kronen franko. Erzeuger nur Apotheker Feller in Stubica, Esaplay Nr. 269 (Kroatien).

Das allerbeste Touristen-Pflaster

Verlangen Sie beim Einkauf stets ausdrücklich Luser's Touristen-Pflaster zu K 1-20 gegen Hühner-Augen und Schwielen. Zu haben in allen Apotheken. Hauptdepot L. Schwenks Apotheke Wien-Meidling. Die zahlreichen Nachahmungen, die Lusers Originalmarke nie erreichen, beweisen die vorzügliche Qualität von Lusers Touristen-Pflaster. 1187

Luser

Möbel

in grosser Auswahl, solide Ausführung, billigste Preise und prompte Bedienung

Karl Wesiak, Marburg,

Tegetthoffstraße 19 (vorm. Turk).

Besichtigung des Lagers ohne Kaufzwang. Telephon 152.

MARBURGER MOLKEREI
Telephon Nr. 93. Zentrale für hygienische Milchversorgung, Ges. m. b. H. Telephon Nr. 93.
Zentrale: Tegetthoffstr. 63. Filiale: Herrengasse 38. Verkaufsstellen: Adolf Weigert, Bismarckstr. 20, Marie Frühauf, Franz Josefstrasse 10, Taschler, Fabriksgasse 21.
Karl Gollesch, Tegetthoffstraße 33. Hans Stiberz, Blumengasse 29.
Auf Wunsch täglich zweimalige Zustellung aller Molkereiprodukte ins Haus durch eigene Wagen. — Bahn- und Postversandt nach allen Gegenden.
Lieferanten für die Hofküche Sr. Majestät des deutschen Kaisers während seines Aufenthaltes auf Korfu.

Sagorer Weißkalk

Hochprima Qualität K. 240.—. Prima Weißkalk anderer Provenienz guter Qualität K. 200.—. Waggonweise franko, Bahnhof Marburg. Quantitäten von 50 und 100 Kg in Säcken auf alle Stationen überall hin offeriert billigst 1459

Hans Andraschik

Eisenwaren- und Baumaterialiengeschäft in Marburg, Schmidplatz 4.

KEIL-LACK

Mit „Keil-Lack“ gelbbraun oder grau streicht man den Boden — merkt genau! Und für Parketten reicht 'ne Büchse Alljährlich von Keil's Bodenwische. Waschtisch und Türen streich ich nur stets glänzend weiß mit Keil's Glasur. Für Küchenmöbel wählt die Frau Glasur in zartem, lichten Blau. Zwei Korbfauteuils, so will's die Mod' streich ich in Grün — den andern Rot. Das Mädchen selbst gibt keine Ruh' Mit Keil's Creme putzt sie nur die Schuh', Und murmelt, weil ihr das gefällt: „Der Haushalt, der ist wohlbestellt!“ 3449

Stets vorrätig bei:

H. Billerbeck, J. Sarfinger.

Arnfels: J. Steinwender.
Cilli: Gustav Stiger.
Eibiswald: K. Kriesinger.
Gonobitz: Franz Kupnik.
Graz: Alois Kmann.
Lautzen: Franz Haber Petel.

Nadersburg: Brüder Uray.
Rohitsch: Josef Verläss.
St. Marcen: Joh. Böchnigg.
Straß: Leopold Braun.
Wildon: Friedrich Unger.

Zu verkaufen

sind schöne neugebaute, 2 Stock hohe Wohn- sowie Geschäftshäuser, Steuer und Gemeindefumlagen 12 Jahre befreit, um den Preis von 34.000, 36.000 und 55.000 K. mit 6prozent. reinen Zinseszins, unter leichten Zahlungsbedingungen. Jedem Bau- oder Kaufstücker empfehle ich, sich lieber ein fertiges Haus zu kaufen, als bauen zu lassen, da er sich dadurch viele Sorgen erspart und das Kapital sich sofort verzinst.

Ein neugebautes Wohnhaus mit 4 Zimmer, 2 Küchen, 1 Bauplatz, schöner Garten ist um 8000 K. zu verkaufen. 1605

Anzufragen bei Josef Metrepp Zimmermeister. Mozartstraße 59.

Schöne Bauplätze

in Pöberich 1 □ Meter von 1 K. aufw. neben der Schule. 1 Besitz zu verkaufen. Besteht aus gemauertem Haus, gewölbt, mit Ziegel gedeckt, für jedes Geschäft geeignet, schöner Keller, Stallungen und Wirtschaftsgebäude, alles gewölbt, 7 bis 8 Joch Grund. Der Besitz kostet 14000 K. Anzufragen in Pöberich 229 und in Kartschowitz b. Marburg 137. 1982

!!500 Kronen!!

zahle Ihnen, wenn Ihre Hühneraugen, Warzen, Hornhaut meine Wurzelvertilger-Miasalbe in 3 Tagen nicht schmerzlos entfernt. Preis eines Tiegels samt Garantiebrief 1 Krone. Remeny, Kaschau, Postfach 12/229, Ungarn. 1988

Nieren-Leiden

(Brightsche Krankheit) wird durch Dr. Med. Vanholgers „Herniol“, Extr. herniar. comp. selbst nach mehrjährigem Bestehen geheilt und der Eiweißverlust zum Verschwinden gebracht. Vorhandene Rückenschmerzen werden sicher beseitigt. Glas Mt. 1,20. Zu beziehen durch die Apotheken oder direkt unter Adresse: **Hernia-Veranstaltung, München 31.** 3174

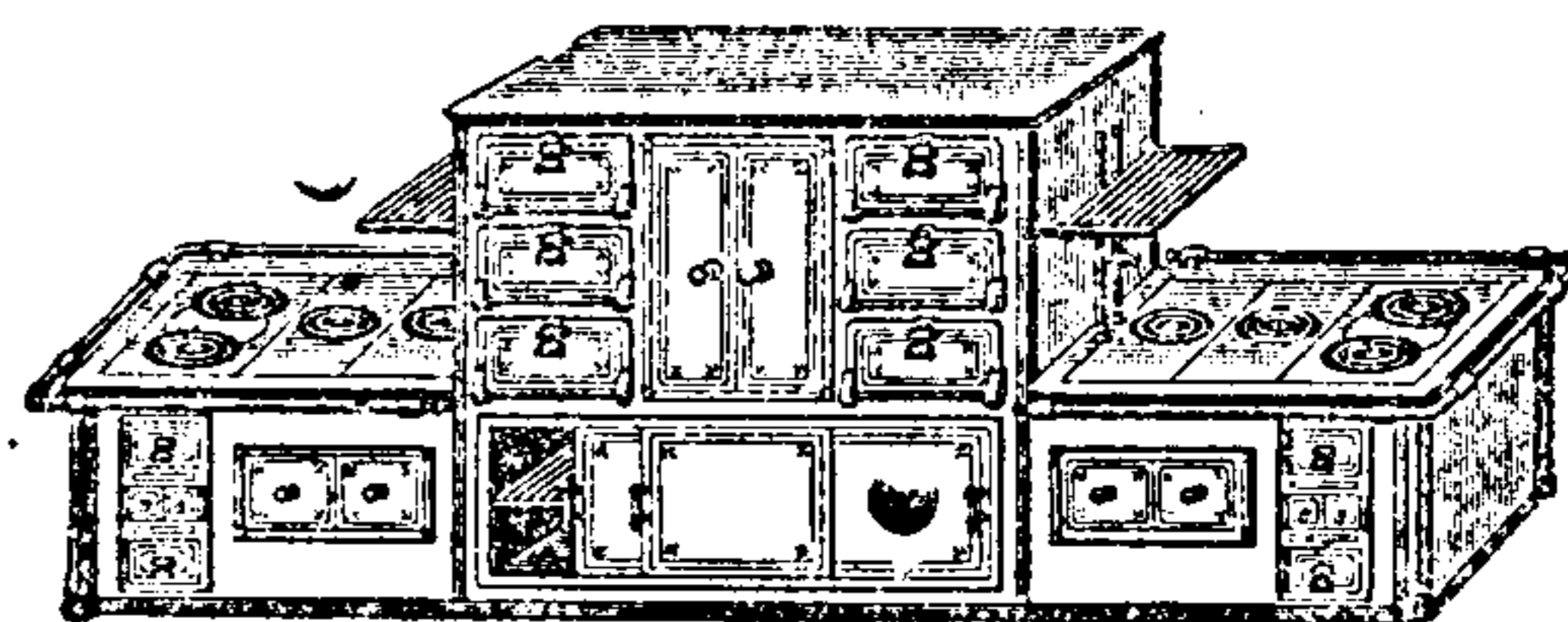


Mack's KAISER-BORAX

Hervorragendes Toilettemittel, in hunderttausenden von Familien im Gebrauch; macht die Haut zart und weiss und zugleich widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse. Nur echt in roten Kartons zu 15,30 und 75 h Kaiser-Borax-Seife 80 h Tola-Seife 40 h **GOTTLIEB VOITH, WIEN III/4** Ueberall zu haben.

Herdfabrik H. Koloseus

Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika, für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen u. Dampfmaschinen, Gasöfen und Gasherde, eisige Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange „Original-Koloseus-Herde“ und weise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.

Rheuma Gicht Ischias

1. April bis 1. November geöffnet. Billige Preise wie bisher trotz zeitgemäßer Neuerungen. — 1. September bis 1. Juni 25% Ermäßigung. Wundervolle Heilerfolge. Radioaktives Thermalbad 35—44° Celsius.

Krapina-Töplitz

Thermalwasser-Trinkkur. Thermalwasser-Verband. Frequenz 6000 Personen. Kroatien (Kroatische Schweiz). Bastei, Warm-, Douche-, Schlamm-bäder, Fangotur, Sudarien. Prospekte, Auskünfte durch die Badedirektion, richtige Adresse nur: Krapina-Töplitz, Kroatien.

Kurhaus, 200 km. Zimmer, prachtv. Park, Terrasse, Kurpark. Ständige Militär-Kurmusik. Lift, Telephon, Automobil-Garage.

Vom 1. Mai bis 1. Juli in Bahnhofsstation Rohitsch (Zweigstation der Südbahnstrecke Wien-Triest) Automobilomnibus-Anschluss beim Zug 5 Uhr 29 Min. nachm. Juli, August verkehrt Automobilomnibus von Rohitsch-Sauerbrunn aus, anschließend an den 5 Uhr Nachm.-Zug. Vom 1. Sept. bis 1. Oktober wieder von Rohitsch wie Mai und Juni. In Bahnhofsstation Jabo-Krapina-Töplitz Pferdeomnibus bei den Zügen 10 Uhr 24 Min. vorm. und 4 Uhr 11 Min. nachm. Außer den angegebenen Zeiten werden Wagen oder Autos in allen Monaten ab 1. April bis 1. Dez. und zu allen Zügen auf Abiso von der Direktion Bad Krapina-Töplitz beige stellt. 767

Grammophon!

Gestern sind viele neue Platten angekommen. Favoriteplatten kosten von heute an die gute Ausgabe 3 Kronen.

Alois Ilger, Burgplatz.

Uhren, Haustelegraphen, Taschenlampen etc.

Mineralwässer

frischer Füllung empfiehlt

Alois Quandt, Herrengasse 4

MEINE FRAU

und jede vernünftige und sparsame Hausfrau verwendet anstatt der teuren Kuh-, Koch- oder Tafelbutter die bessere, gesündere, nahrhafte, ausgiebigere und fast um die Hälfte billigere

„Unikum“-Margarine

Überall zu haben oder direkt bestellen.

Bereinigte Margarine- und Butterfabriken Wien, XIV., Diefenbachgasse 59.

Eine Hausfrau schreibt: Bestens erprobt die

„LUXIN“

(Sauerstoff-Waschmittel) bei Wäsche in folgender Anwendung:

Die Schmutzwäsche wird abends in die Wanne gelegt und mit warmem Wasser, worin „Luxin“ entsprechend aufgelöst ist, übergossen. Morgens ist der Schmutz schon gelöst und man rippelt die Wäsche leicht aus und gibt sie zum Auskochen, wozu man wieder entsprechend der Menge des Wassers „Luxin“ auflöst. Dieser Vorgang bewirkt, daß man die Wäsche nur 1/2 Stunde anzukochen hat worauf sie geschwemmt und blendend weiß zum Aufhängen fertig ist.



Arbeit, Zeit, Geld ist erspart und die Wäsche geschont.

„Luxin“ ist gefeiglich geschützt und da weder Seife noch Soda als Beisatz nötig, das billigste Waschmittel.

Ein Paket 40 Heller

Karl Wolf, Adler-Gross-Drogerie, Herrengasse 17.

Depots: Adolf Weigert, Tegetthoffstraße, Fabian Alois, Fontana Silvester, Haber Karl, Hartinger Ferdinand, Hydlik Alexander, Quandt Alois, Vinzentsch & Szlepez, Schneideritsch A., Ziegler Matthias, Wolf Karl, Drogerie, Franz Travisan, Franz Josefstraße.

L. J. Kieser

Marburg, Schillerstrasse 20.

Zur

Firmung empfiehlt moderne Photographien

in erstklassiger Ausführung

Billigste Preise.

Aufnahmen: Sonn- und Feiertag von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends.

Versandhaus

für Kinderbetten, Eisenmöbel, Messingmöbel, Einzüge und Matratzen aller Art. Kinderwagen, Kinderfessel u. Sportwagen. Garantiert nur Prima-ware zu Original-Fabrikpreisen.

L. Gerlach, Graz
Joanneumring 7. 1310

Prachtvolle

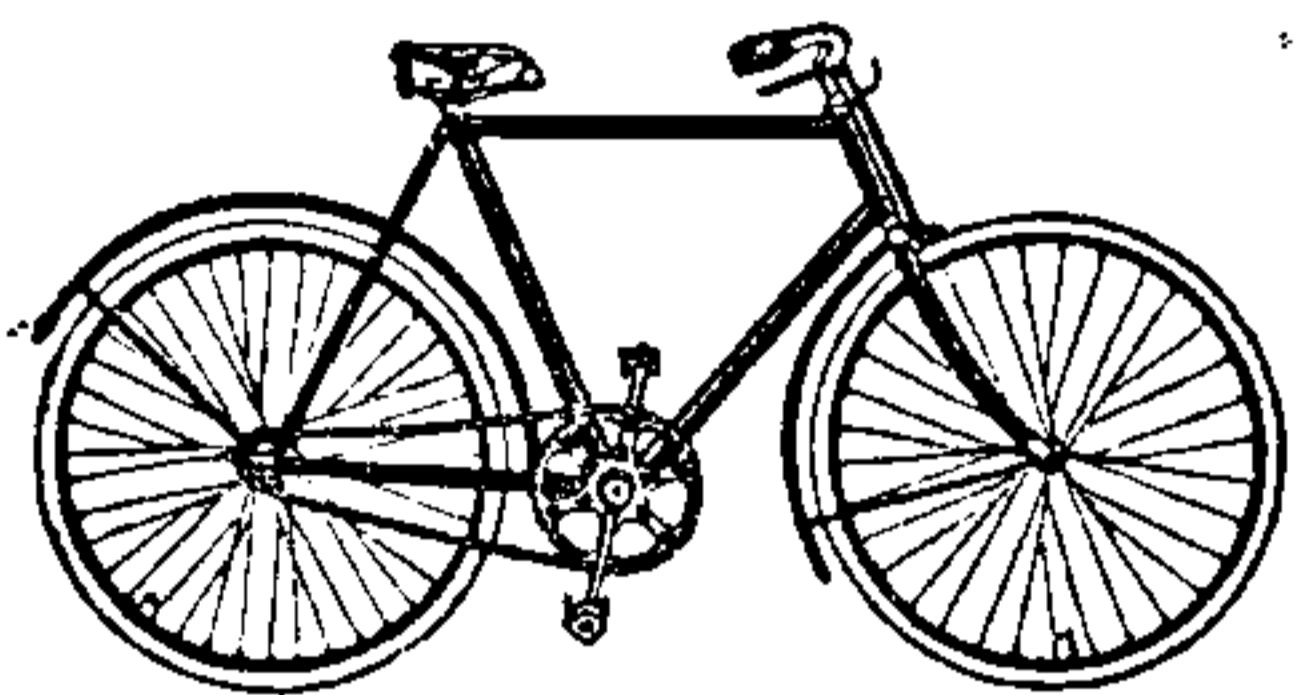
Uhr gratis



Zwecks Bekanntmachung unserer Firma versenden wir eine herrliche Gold-Double-Uhrkette, welche sonst R. 10— kostet, für

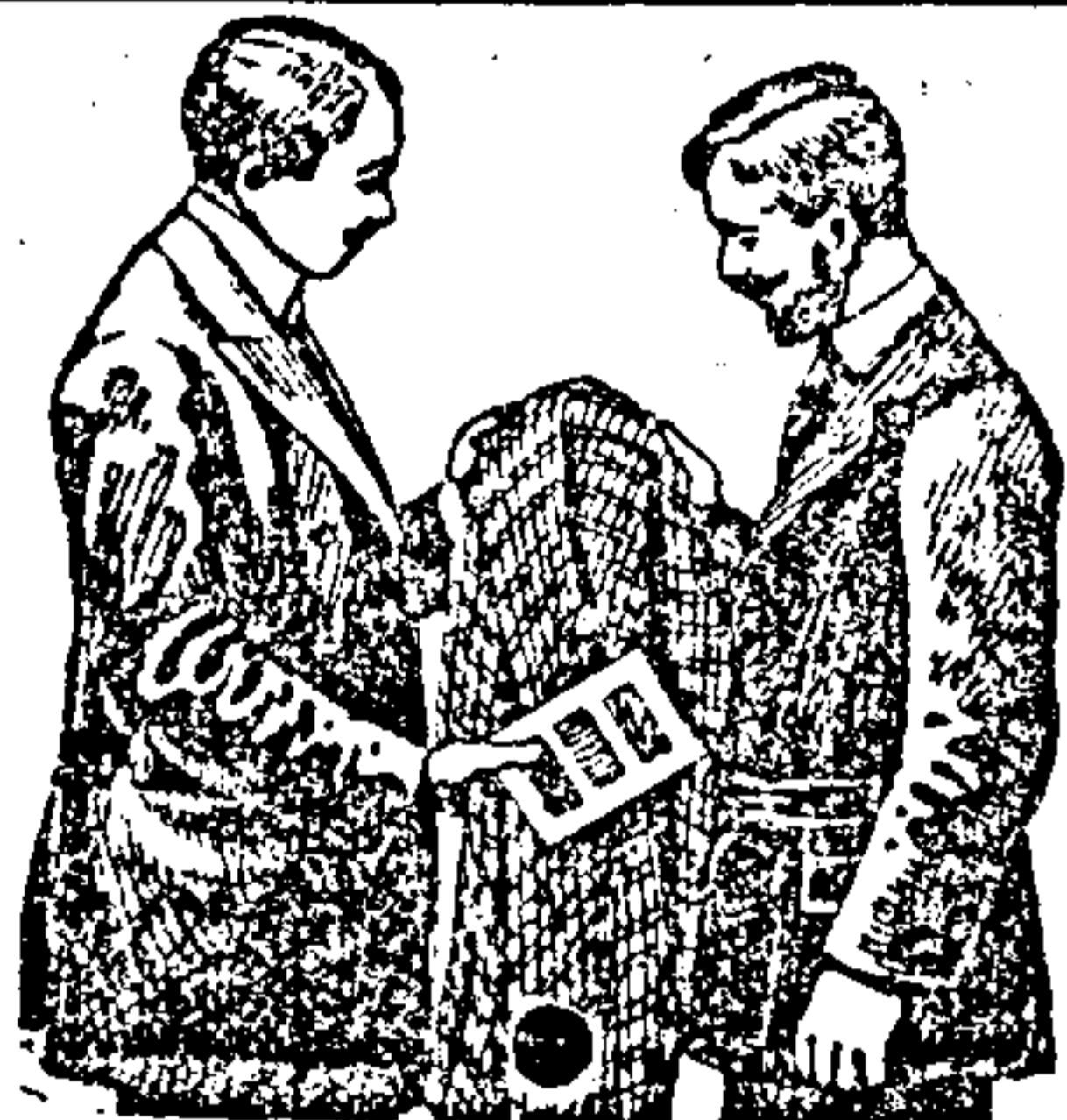
nur R. 2—. Außerdem kann jeder Besteller der Kette eine prachtvolle Taschenuhr gratis erhalten. Streng reelle Bedienung, jedes Risiko ausgeschlossen, da bei Nichtkonvenienz das Geld samt den Portospesen retourniert wird. Versand per Nachnahme. 1312

Uhrenhaus Heinrich Weisz,
Raghsfalko, Com. Wars. Ung.



Fahrräder, Nähmaschinen und Zubehör

kaufen Sie am besten u. billigsten von der Nordwestböhmischen Fahrrad- und Nähmaschinen-Industrie Carl Schlattner, Duz (Böhm.). Illustr. Preisliste gratis und franko 942



Brüner Stoffe

Für Herrenkleider zu billigsten Fabrikpreisen kauft man am besten bei

ETZLER & DOSTAL
BRÜNN 13

Lieferanten des deutsch-mähr. Lehrerbundes und Staatsbeamtenvereines. Durch direkten Stoffeinkauf vom Fabrikplatz erspart der Private viel Geld. — Nur frische, moderne Ware in allen Preislagen. — Auch das kleinste Maß wird geschnitten. Reichhaltige Musterkollektion postfrei zur Ansicht.

Tüchtige Kontoristin

2162
Stenographin, Maschinenschreiberin, selbständige Korrespondentin, in der Buchführung versiert, sucht Stelle.Adr. B. d. B.

Neugebaut. Haus

15 Minuten vom Hauptplatz entfernt, mit drei Wohnungen, Wirtschaftsgebäude, Gemüsegarten, gr. Acker, für einen Gärtner sehr geeignet, ist wegen Übernahme eines anderen Besitzes preiswert zu verkaufen. Anfrage beim Eigentümer Pobergerstraße 5. 2120

Neues Familienhäuschen

mit Garten an der Stadtgrenze Marburgs ist verkäuflich. Zuschriften unter R. L. an die Berr. d. Bl. zu richten. 2190

Haus

mit 2 großen Zimmer, 2 Küchen, Gemüsegarten, Stallungen ist um 7000 K. zu verkaufen. Neuborf 17. 2177

Suche schöne

Wohnung

mit 2 Zimmer samt Bugehör, jedoch nicht Parterre, im oberen Stadtteile gelegen per 1. August l. J. beziehbar. Gest. Zuschriften erbeten unter S. P. an die Berr. d. Bl. 2187

Gewölbe

mit 2 Zimmer und Küche ist bis 1. Juni zu vermieten. Anfrage Burggasse 20. 2170



angehend

für jeden Kenner sind nur die seit (37) Jahren bewährten

Helical-Premier

Fahrräder!

Frachtkatalog gratis!

Vertreter: Josef Rüttner für Marburg u. Graz, Joh. Kovacic, Lutzenberg.

Schreibmaschine

System „Ideal“ preiswürdig zu verkaufen. Anzusagen in d. Kanzlei Dr. Josef Pöschel und Dr. Gotthard Mühlstein, Advokaten in Marburg, Gerichtshofgasse 14. 2119

Ein Familienhaus

samt Wirtschaftsgebäude u. großem Gemüsegarten ist zu verkaufen. Thesen 31 bei Marburg. 2180

Zwei junge Herren suchen separiertes möbliertes Zimmer

mit Klavierbenützung ab 15. Juni. Ganze Verpflegung sehr erwünscht. Zuschriften unter „J. B.“ an die Berr. d. B. 2171

Weingarten

in Bernitz bei St. Margarethen a. B., mit einem Haus, Wald, Obstgarten ist zu verkaufen. Preis 6000 K. Auskunft Mellingerstraße 28, Ant. Pernschel. 2172

Billiges Fleisch!

Prima Rindfleisch Ko. K. 1.40
„ Kalbfleisch Ko. K. 1.80
„ Schweinfl. Ko. K. 1.60
zu haben bei 2154

Anton Riedl,
Fleischhauer, Thesen 12.

Möblierte Wohnung

2 Zimmer und Küche zu vermieten. Adr. Bw. d. B. 1667

Nett möbliertes

Zimmer

ist sofort zu vermieten. Parkstraße 18, 2. Stock, Tür 12.

Die Qualität entscheidet!



MAGGI Würfel à 5 h

(fertige Rindsuppe)

sind mit allerbestem Fleischextrakt nebst feinsten Suppengemüsen hergestellt und enthalten auch das nötige Kochsalz und Gewürz.

Jeder Würfel ergibt — nur mit siedendem Wasser übergossen — 1/4 Liter feinste Rindsuppe, die der besten hausgemachten vollkommen ebenbürtig ist und ebenso wie diese verwendet wird.

Bei der heutigen Fleishteuerung von größtem Nutzen.

Beim Einkauf achte man stets auf den Namen **MAGGI** und die **Schutzmarke (Kreuzstern)**!

Warnung.

Warne hiermit jedermann, unwahre Gerüchte über das Sperren des Geschäftes Ignaz Fischler & Filiale, Leitersberg auszusprengen, da dieselben nicht auf Wahrheit beruhen und ich jeden Verleumder gerichtlich belangen werde. 2169

Josef Berko
Filialleiter.

Keller 104

ist zu vermieten. Kasinostraße 2.

Lehrjunge

wird bis 15. Juli aufgenommen. Hans Sirl, Spezereigeschäft, Hauptplatz. 1634

Junge Hilfsarbeiterin

wird aufgenommen bei Fanny Wittel, Domgasse 4. 2161

Auskünfte über Inserate

werden kostenlos erteilt, wenn der Anfrage das Retourporto beigelegt oder eine Antwortkarte beigelegt ist.

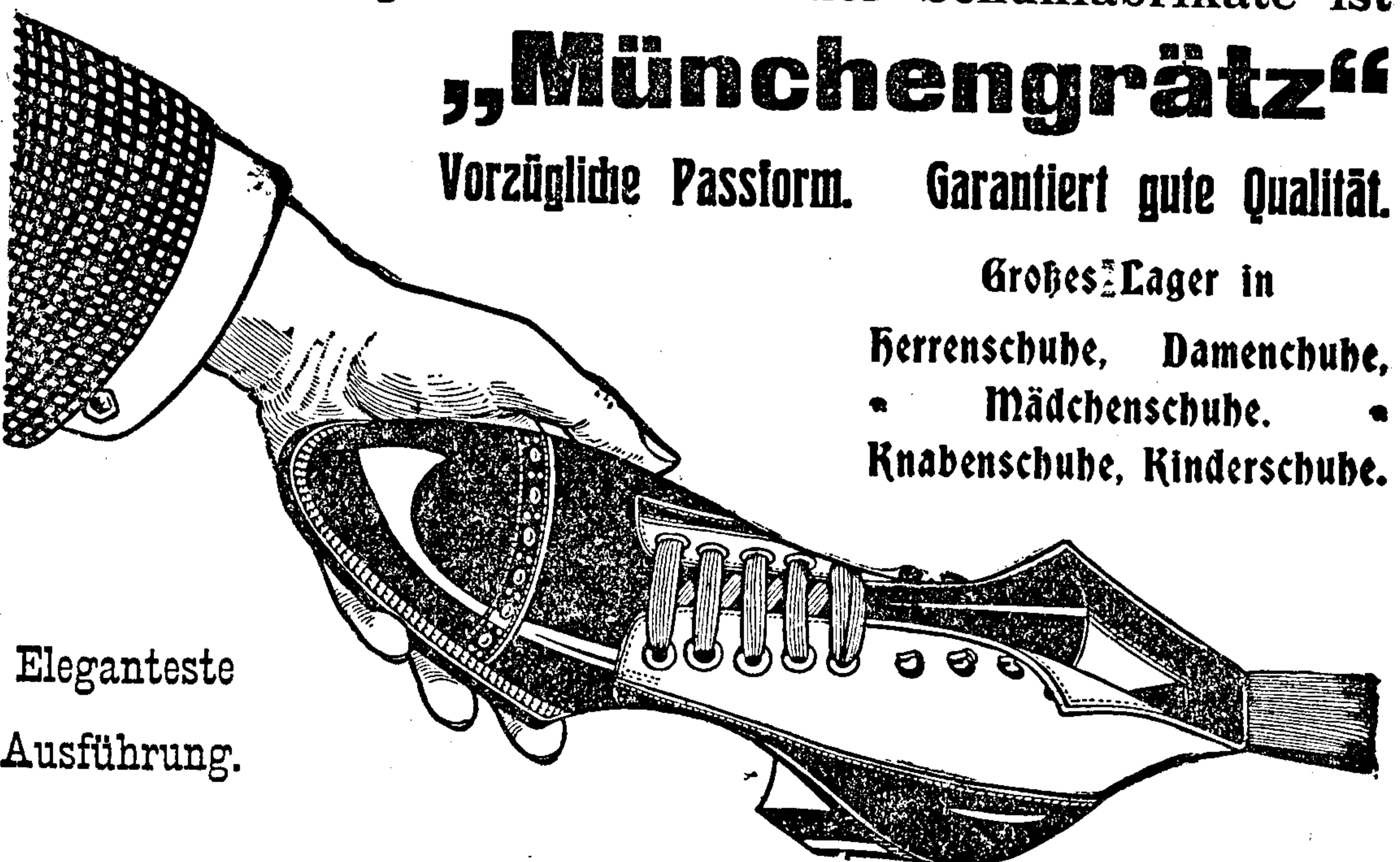
Die tonangebende Marke der Schuhfabrikate ist

„Münchengrätz“

Vorzügliche Passform. Garantiert gute Qualität.

Großes Lager in

- Herrenschuhe, Damenschuhe,
- Mädchenschuhe,
- Knabenschuhe, Kinderschuhe.



Eleganteste Ausführung.

Niederlage und Alleinverkauf bei

Gustav Pirchan in Marburg.

Räumungsverkauf.

6 billige Pfingsttage 6

Von Montag den 20. bis inklusive Samstag den 25. Mai gelangen zum Verkauf:

Kostüme, Mäntel, Jacken, Schoßen und Blusen für Damen, sowie für Mädchen, zu tief herabgesetzten Preisen im

Konfektionshause 'Zum Wiener Chik', Marburg, Edmund Schmidgasse 6 (früher Postgasse).



Herrensocken

für Holbschuhe in den
!! elegantesten Ausführungen !!
bei Abnahme von 6 Paar 5 %
do. von 12 Paar 10 %
Armeesocken Paar **32 h**

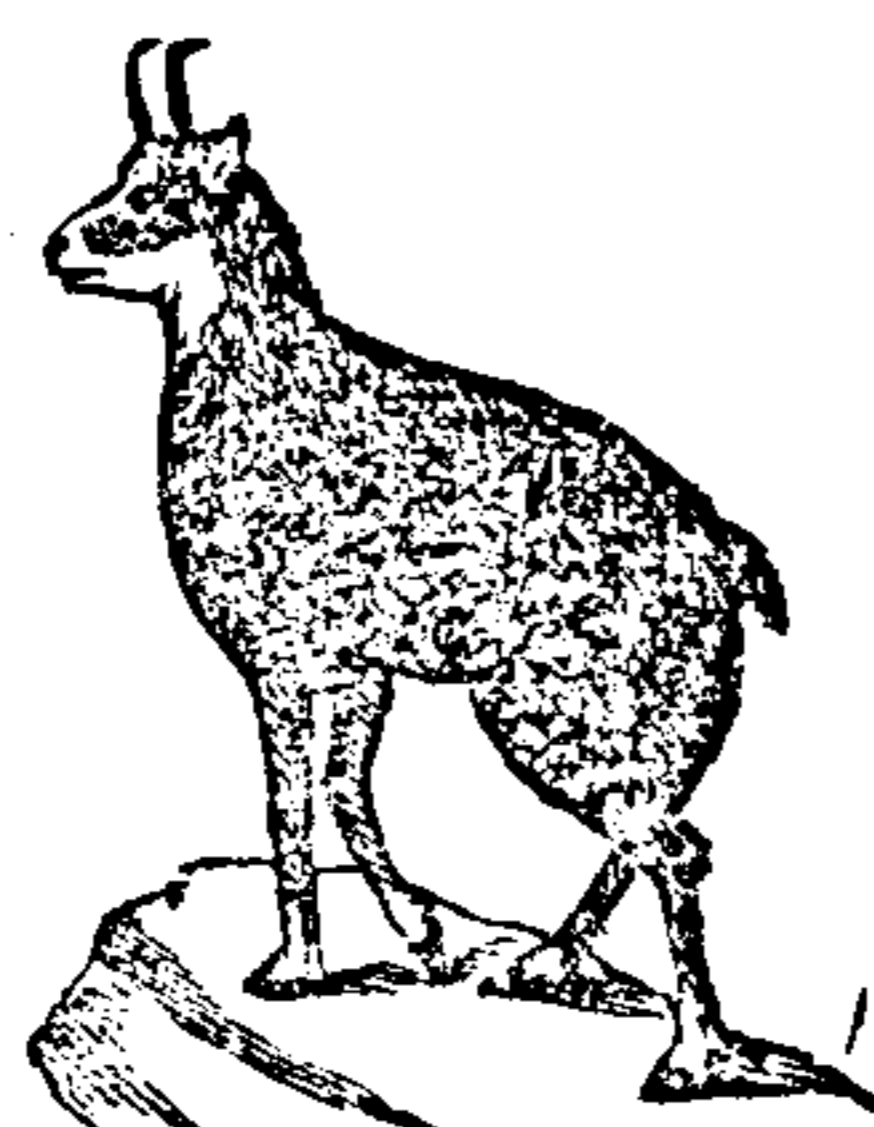
Modewarenhaus J. Kokoschinegg.

120 Klafter

meterlanges Buchenscheiter - Brennholz werden lieferbar August-September wagonweise um K. 36.— per Klafter loko Marburg Bahnhof abgegeben. Anträge sind zu richten an Herrn Kontrollor Jos. Schmidl in Cilli. 2202



C. BROS
Seifenfabrik
Marburg 4/0
SCHMIER-SEIFE
KALI-SEIFE.



Offeriert seine anerkannt besten Fabrikate in harten, glatten und gepreßten Waschseifen, Schmierseifen in 1/2, 1 kg Holzschachteln, Toiletseifen, Stearin- und Paraffinkerzen, Kristal-, Perl- und Feinsoda, Laugenstein, Pottasche und Borax.

Fettwaren für Maschinen, Ledereien und Gewerkschaften. Stets mit Offerten zu Diensten

Carl Bros, Seifenfabrik, Marburg.

100 Teile enthalten	Asche	Fettgehalt	Natrium	Natron	Reaktion
Bros Marke Gemse	10.51 %	90.55 %	10.06 %	0.14 %	vollkommen neutral
Schicht Marke Hirsch	13.56 %	87.69 %	11.51 %	0.66 %	schwach alkalisch

Neu Kralik's Neu Kleiner Fahrplan

der Südbahn.
— Gültig vom 1. Mai 1912 —
ohne Inserate, nur 14 Heller
Vorrätig in den l. l. Tabaktrafiken, Buch- und Papierhandlungen sowie im Verlage des Blattes.

2 Gassenzimmer

große Gassenküche, Vorzimmer, engl. Klosett, Speis, alles separiert, par-fettirt, wegen Abreise bis 1. Juli zu vermieten.Adr. B. d. B. 2214

Schön möbliertes 2205

Zimmer

sonnseitig, mit separatem Eingang ist ab 1. Juni zu vermieten. Kaiserstraße 14, part. rechts, Tür 2.

Schön möbliertes

Zimmer

südseitig, sofort zu vermieten. Bismarckstraße 19, 2. St. 1942

Vorzügl.ichen

Birmost

hat in Gebinden abzugeben Silb. Fontana, Marburg, Tegetthoffstraße. 2197

WOHNUNG

mit 3 Zimmer und Bugehör, ebenerdig, sonnseitig gelegen per 1. Juli zu vermieten. Anzufragen Wielandgasse 14 beim Hausmeister. 2115

Prima Obstmost

ist preiswürdig abzugeben zirka 10—20 Startin. Anzufragen Leitersberger Biegelwerk bei Marburg. 2200

Eleganter, fast neuer

Schlafdivan

und ein Eiskasten zu verkaufen. Gamsersstraße 2, hochparterre.



Firmungs-Anzüge

für Knaben mit langen und kurzen Hosen von K 12.— aufwärts bis zur feinsten Ausführung, sowie grösste Auswahl in

Herren-Anzügen

zu staunend billigen Preisen nur in der

Kleiderhalle Ferner, Marburg, Herreng. 23.

Schreibmaschin

um 225 K., ausgezeichnetes Fabrikat, mit 2jähr. Garantie ist gegen kleine Monatsraten zu haben. Auf Wunsch die Maschine auch 5 Tage zur Probe Näheres bei Franz Betsch, Oberpulsgau bei Pragerhof.

Anständige, verlässliche, junge Eheleute, die Frau in allen häuslichen Arbeiten verständig, suchen

guten

Hausmeisterposten.

Adresse in der Bernw. d. B. 2217

Pudelnass!

werden Sie im Regen, wenn Sie keinen Gummimantel oder Krägen haben.

Gummimäntel und Krägen!

von der billigsten zu

Kronen 18.—

bis zur feinsten Ausführung sind in größter Auswahl im

Modewarenhaus J. Kokoschinegg.



Von Sonntag den 19. bis Samstag den 25. Mai 1912

Große Blusen-Okkasions-Woche

Nur diese Woche wird bei sämtl. Wasch-, Batist, Voile de laine-, Seide-, Marquissette-Blusen

10 bis 20% Rabatt

gewährt.

Waschblusen von K 1.70 aufw. Abgepasste Batist- und Leinen-Blusen von K 2.30 aufw.

Um Besichtigung der Schau-
fenster wird gebeten.

Modewarenhaus J. Kokoschinegg.

Z. B. 252/12

2229

Beschluss.

Auf Grund des Beschlusses des I. l. Bezirksgerichtes Marburg vom 12. Mai 1912 L. V. 8/12-6 wird die Anmerkung der über Karoline Sulzer verhängten Kuratel wegen Verschwendung bei der Einverleibung ihres Eigentumsrechtes in E. Z. 13 und 324 K. G. Stadt Marburg angeordnet.

Hievon wird Herr Franz Sulzer, Hausbesitzer in Marburg, Kaserngasse 7 als Kurator verständigt.

K. l. Kreisgericht Marburg, Abt. I, am 14. Mai 1912.

Heins Gastwirtschaft Schießstätte am Stadteich

Jeden Sonntag bei günstiger Witterung
Drig-Salon-Schrammel-Quartett Hlawatscher
Anfang halb 3 Uhr. Eintritt frei.
Um freundlichen Zuspruch bittet Hugo Hein.

MATURANTEN

erhalten bei Einkauf von

- Zylinder
- Hemden
- Kragen
- Manchetten
- Malchen
- Handschuhe
- Maturapreise

Modewarenhaus J. Kokoschinegg

GROSSE-Modenwelt

Tonangebend!
Unerreicht!
Kleisen-Schnittbogen

1½ K

A bonnem. b. all. Postanstalt. u. Buchhandl.

Farbenprächtige Kolorits.

Gratis-Probestaumen bei
John Henry Schwerin, Berlin W

Achten Sie genau auf Titel!

Tüchtige Verkäuferinnen

der Manufaktur- und Konfektions-Branche, der deutschen und slowenischen Sprache mächtig, werden gesucht. Offerte sind zu richten: Warenhaus Johann Koss, Cilli. 2220

Nur echt mit dieser



Schutzmarke.

Rösler's

Zahnwasser

das beste für die Zähne.

Überall zu haben.
Eine Flasche 72 Heller.

Größter Käuferverkehr der Monarchie beim Allgemeinen Verkehrs-Anzeiger!

Wien I., Weiburggasse 26. Seit 34 Jahren bestehend. Erstes weitverbreitetes Fachblatt für den Ankauf und Verkauf von

Realitäten

Grundbesitzen und gewerblichen

Unternehmungen jeder Art
Telephon Nr. 9250.

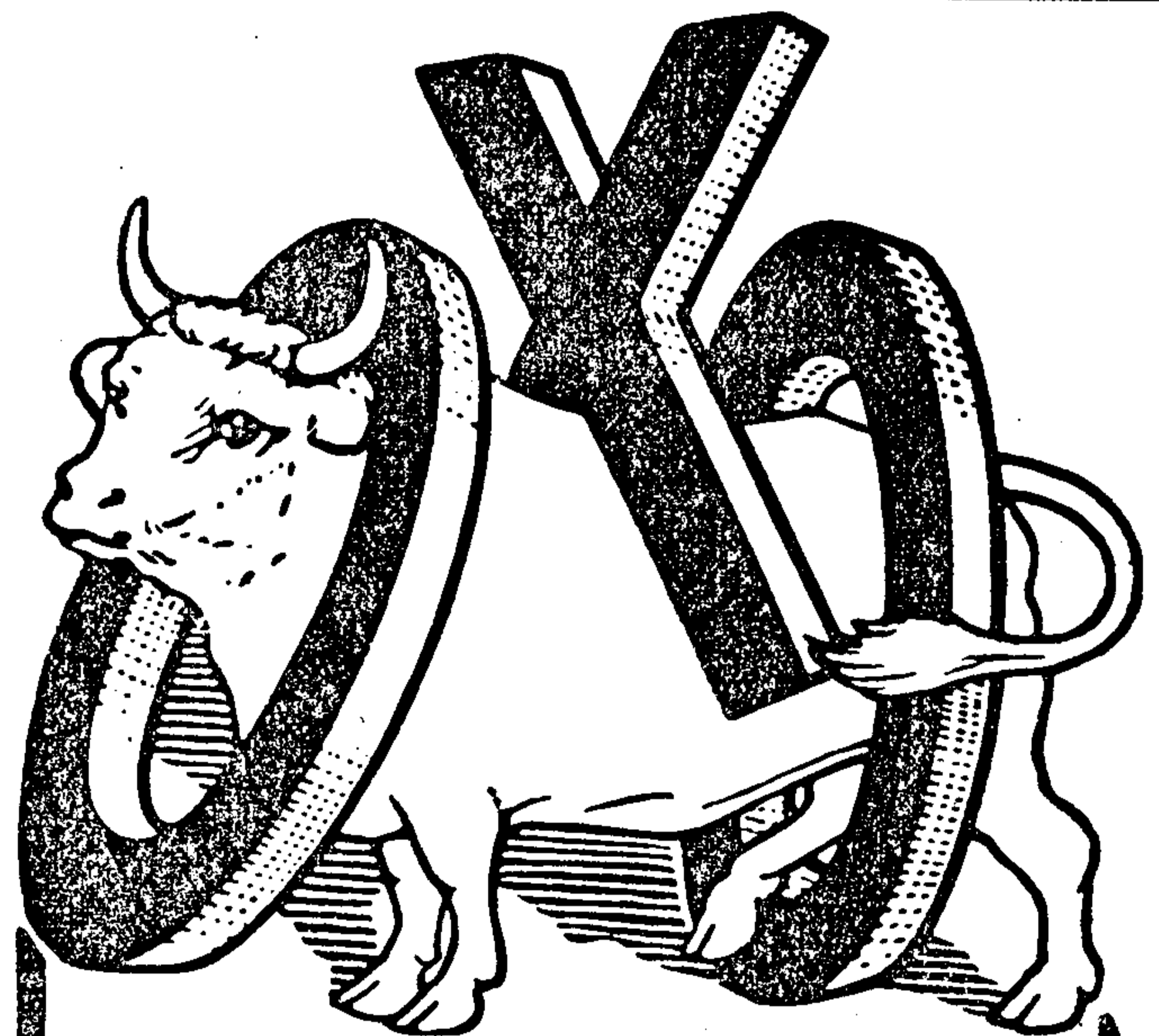
Realste u. d. kulantesten Bedingungen! Nachweisbar unübertroffene Erfolge! Warnung vor sogenannten kostenlosen Vertretern! Um Verwechslungen zu vermeiden, ersuchen wir, auf Titel, Adresse und den 34. Jahrgang achten zu wollen, da in letzter Zeit einige Blätter, welche sich ähnlich lautende Titel beilegen, um das Publikum zu täuschen und unser Renomme zu mißbrauchen, entstanden sind. 2228

Altertümer

jeder Art, wie: Zinn, Kupfer und Bronze, Schmuck, Stiche, Miniaturen, besonders Holzfiguren und eingelegte Möbel taucht zu hohem Preis Hans Wahlknecht, Meran. Korrespondenzkarte genügt. 2199

Asthmaleidende!

verzweifelt nicht! Aus Dankbarkeit erteilt gern umsonst Auskunft über Heilung Wilhelm Nolting Koflenhändler, Wilmersdorf bei Berlin. 367



Rindsuppe-Würfel der Komp^{te} Liebig

sind Qualitäts-Würfel.

Ihr feiner, nicht aufdringlicher Geschmack, der aus der Verwendung besten FLEISCH-EXTRAKTES resultiert, zeichnet sie vor allen anderen Fabrikaten aus.

Preis 5 h das Stück.

+ Frauen + Mehrere Bauplätze!

und Mädchen finden sichere Hilfe beim Ausbleiben bestimmter monatl. Vorgänge (Regelst.) gewissenhaft u. erfolgr. unter Garantie. Viele Dankschreiben. Rat unentgeltlich.

Th. Hohenstein, Südende-Berlin.

Rückporto erbeten.

Einige von den vielen hundert Dank-sagungen. Fr. B. in W. schreibt: Besten Dank. Ihr Mittel wirkte schon nach 3 Tagen. Herr B. in M. Bei meiner Frau alles in Ordnung und war ich überrascht von der großen Wirkung des Mittels. Fr. G. in B. Mehrmals hat mir Ihr Mittel geholfen, bitte senden Sie wieder usw. usw. 2226

sind zusammen an der neuen Reichsstraße in d. Triesterstraße zu verkaufen. Anf. B. d. B. 2216

Ein 15- bis 16jähriges intelligentes

Kindermädchen

zu einem 7 Monate alten Mädchen wird sofort aufgenommen. Adresse Dr. Könes Feldgitar, Budapest VII. Ter, Ormagutca 6. 2191

National Registrier-Kassa

billig zu verkaufen bei Gust. Pirchan. 2195

Zu verkaufen

1 Kredenz, 2 Tische, 1 Hänge-lasten, 1 Waschkasten. Schul-gasse 4. 2225

• Sie finden •

durch Lösung von Erfinder-Aufgaben den besten Weg zum

Wohlstand.

Gratisversand durch Patent-Verwertungs-Gesellschaft Fr. Heim-bach & Co., Köln a. Rh.

Kürbiskernöl „Kronenmarke“

garantiert rein, anerkannt bestes Erzeugnis der Firma

Albert Stiger, Wind.-Feistritz.

Dachpappen, Isolierplatten, Holzzementmasse, Karbolineum von Kollar & Breitner, Monfalcone, weilers Budapester Stadtfette, Tafel-, Rücken- und Paprikaspeck, Agramer Hausfette, Kernseife, Salonbesen empfiehlt ab Lager Marburg zu den billigsten Tagespreisen

Franz Gulda, Handelsagentur, Marburg.

Preislisten gratis und franko.

1526

Gegründet 1860

Gegründet 1860

Anton Jellek

Installationsgeschäft und Baupenglerei empfiehlt sich den geehrten P. T. Hausbesitzern und Kunden zur Ausführung aller Arten von Wasserleitungen, Bäder- und Klosett-Einrichtungen, Pumpen- und Widderanlagen, sowie Projektierung von Heizungs-, Acetylen- und Ventilationsanlagen. Telephon Nr. 98.

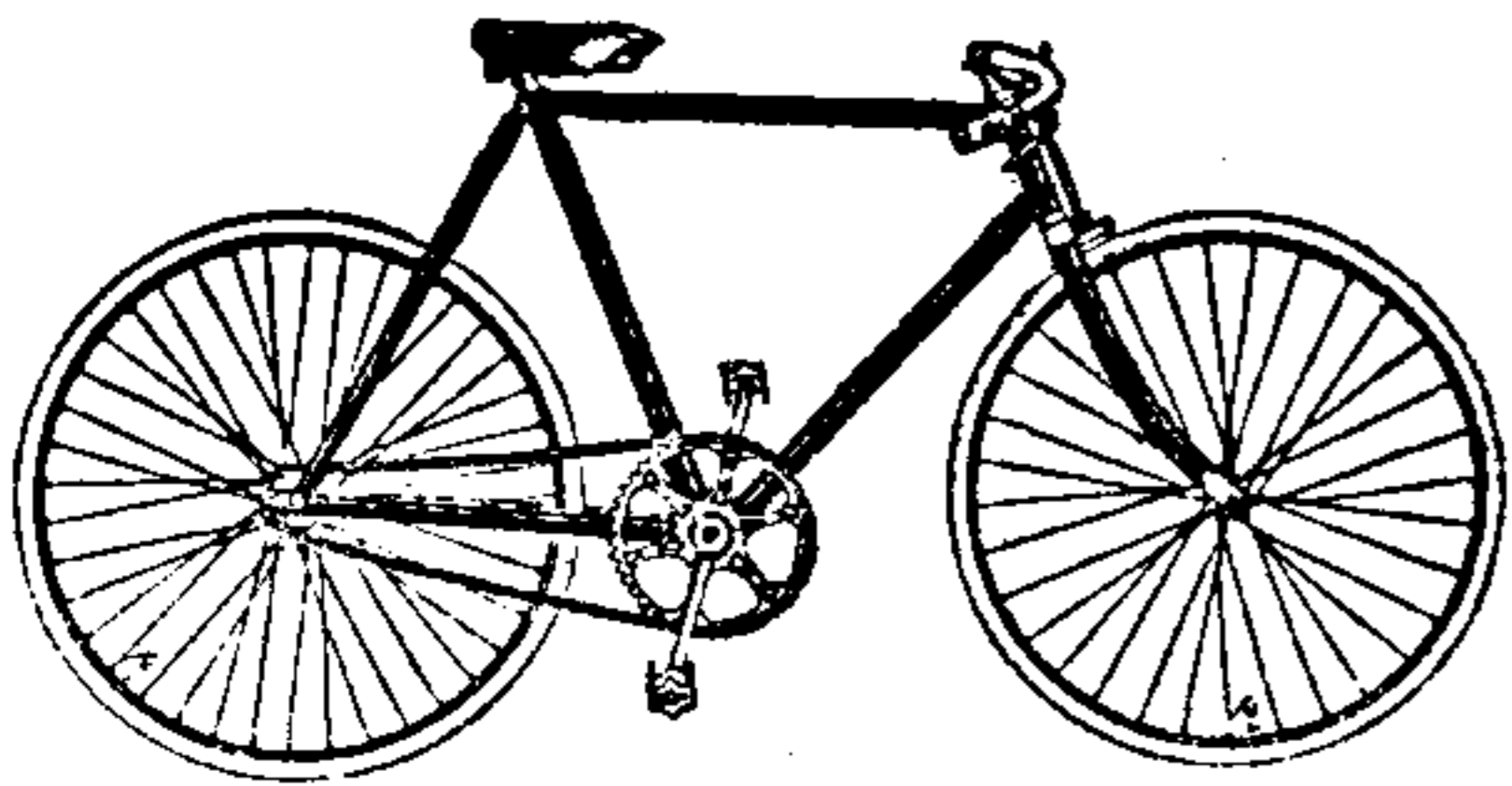
Hochachtungsvoll

Anton Jellek, Tegetthoffstraße 55, Wielandgasse 4



Alleinverkauf

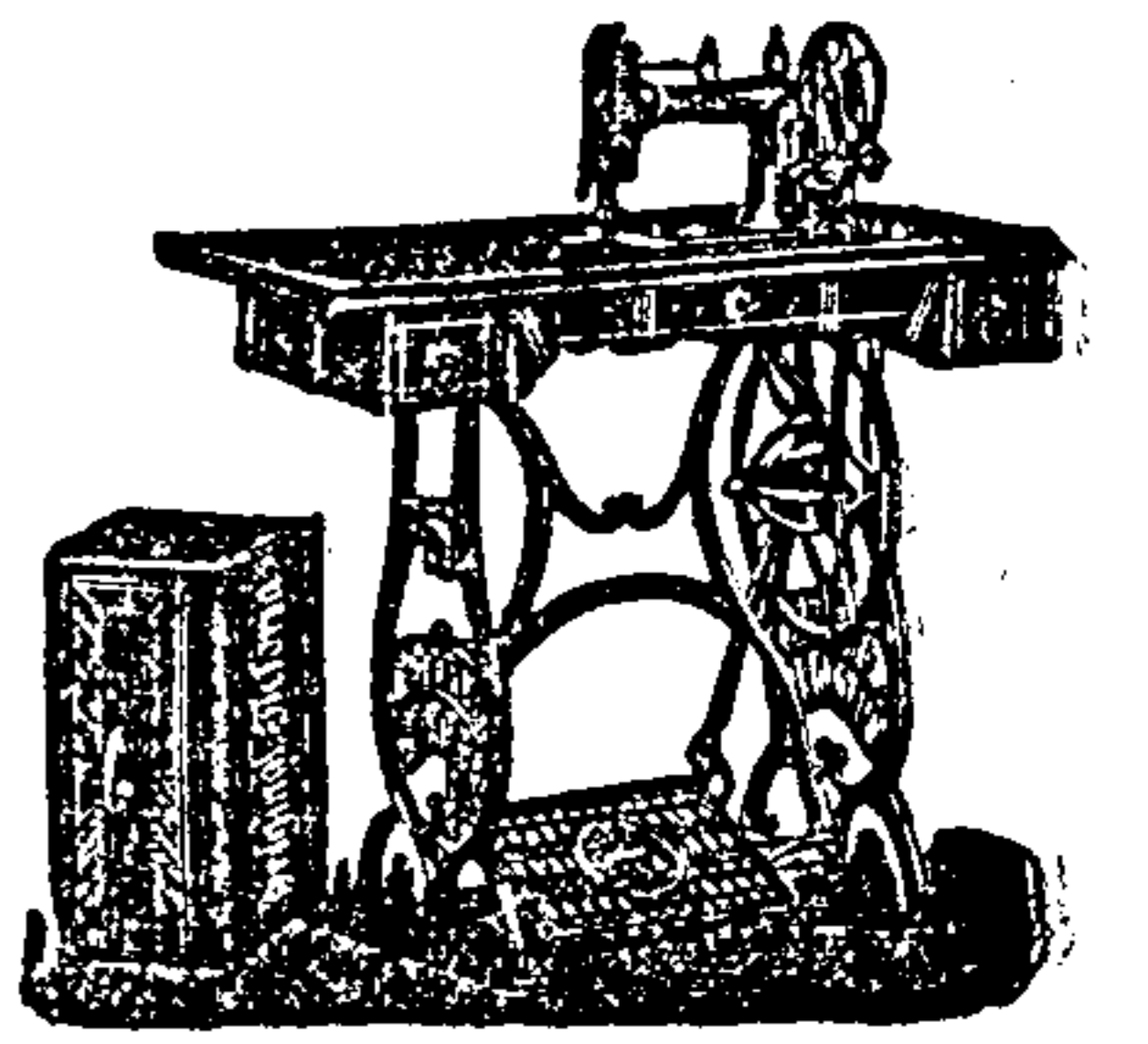
Bestes Fahrrad der Monarchie!



Nähmaschinen- und Fahrräder-Lager N. Mechaniker Dadiou

Marburg, Viktringhofgasse Nr. 22, Hauptniederlage I. Stock. Grösste u. bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb.

Offizielle Benzin- und Ölstation und Garage des österreichischen Automobil-Klub. Reparaturen aller Art an Fahr- und Motorräder, Automobile, Näh- und Schreibmaschinen, werden fachmännisch und auf das sorgfältigste ausgeführt. Erste galvanische Anstalt für Vernickelung, Verkupferung u. Vermessung mit Dynamobetrieb. Reichhaltiges Lager aller Ersatz- und Zubehörteile, sowie Ausrüstungsgegenstände. Solldeste Bedienung. Geschäftsbestand seit 1899. Billige Preise.



REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

Eternit

SCHIEFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHEK-VOCKLABRUCK-WIEN, BUDAPEST, NYERGES, UJFALU.

Vertretung:
Rudolf Blum & Sohn
Marburg a. D. Garnerstraße Nr. 22.

Zu verkaufen.
ist wegen Übersiedlung eine sehr gut erhaltene, große Badewanne mit Ofen, welcher mit Steinöfen zu heizen ist und ein Auszug für 18 Personen. 1996

Chinesische Zahntropfen
stillen den 1236

Zahnschmerz
sofort. Preis 1 K. Stadtapothek zum K. K. Adler Hauptplatz neben dem Rathaus.

Ein Glaserlehrling
wird sofort aufgenommen bei H. Monari, Glashandlung, Tegetthoffstraße 32. 1951.

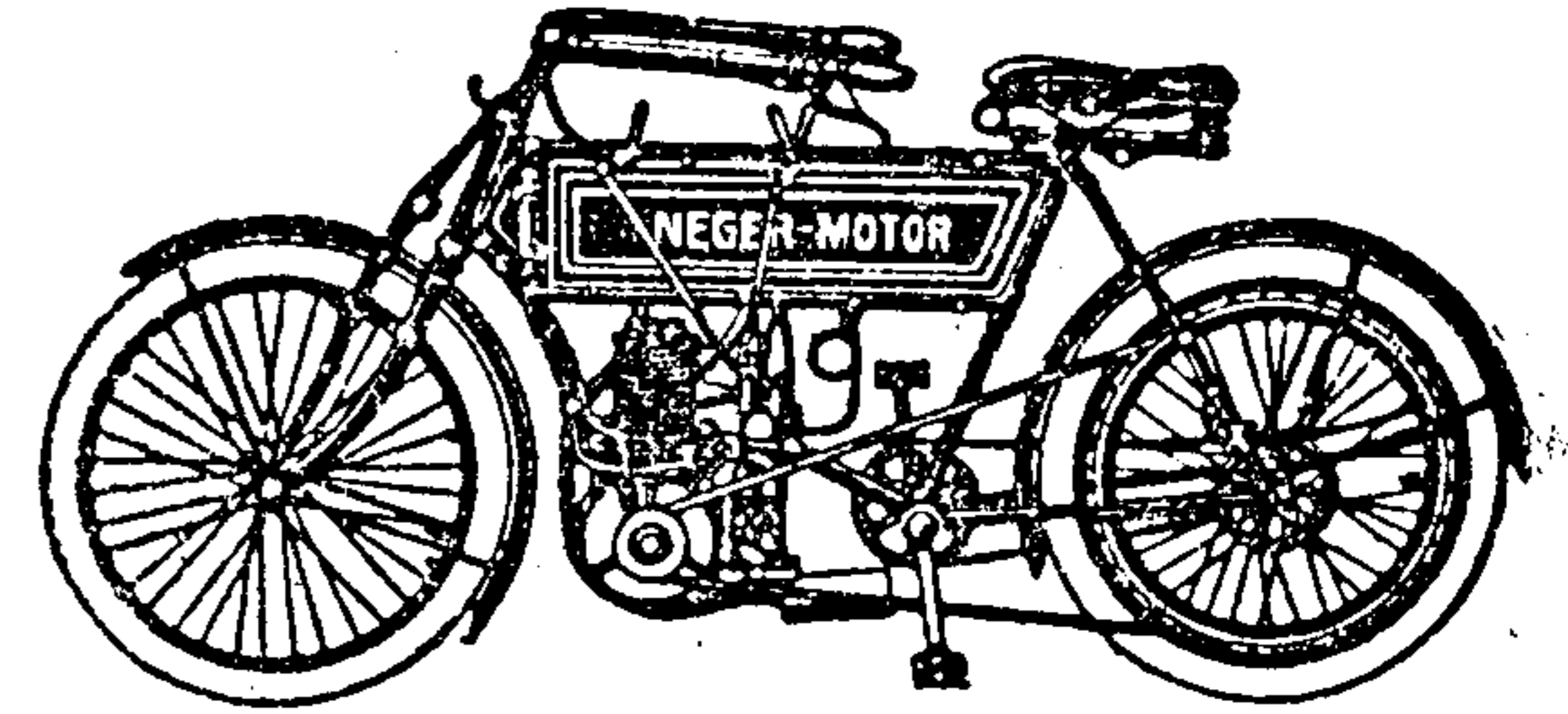
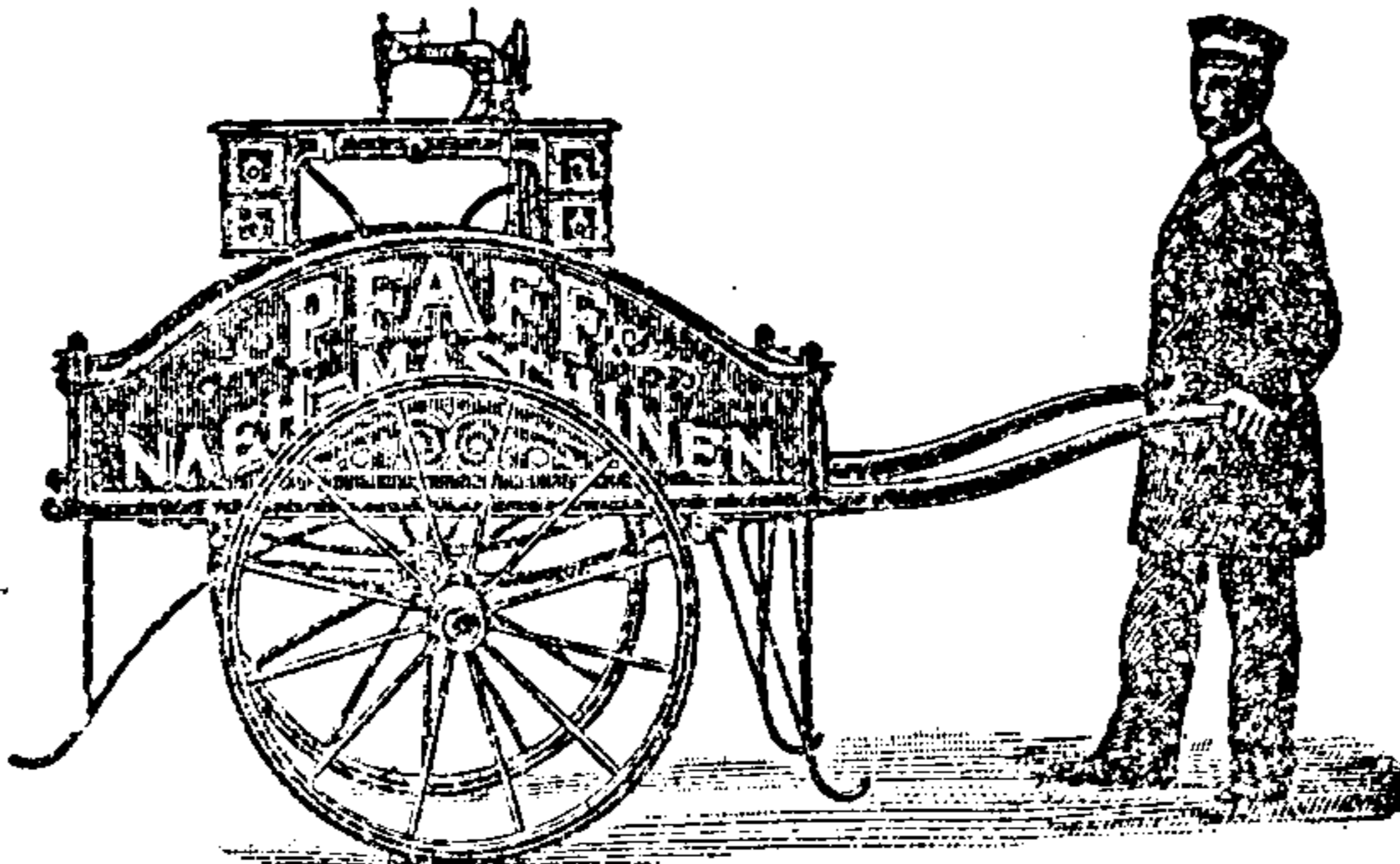
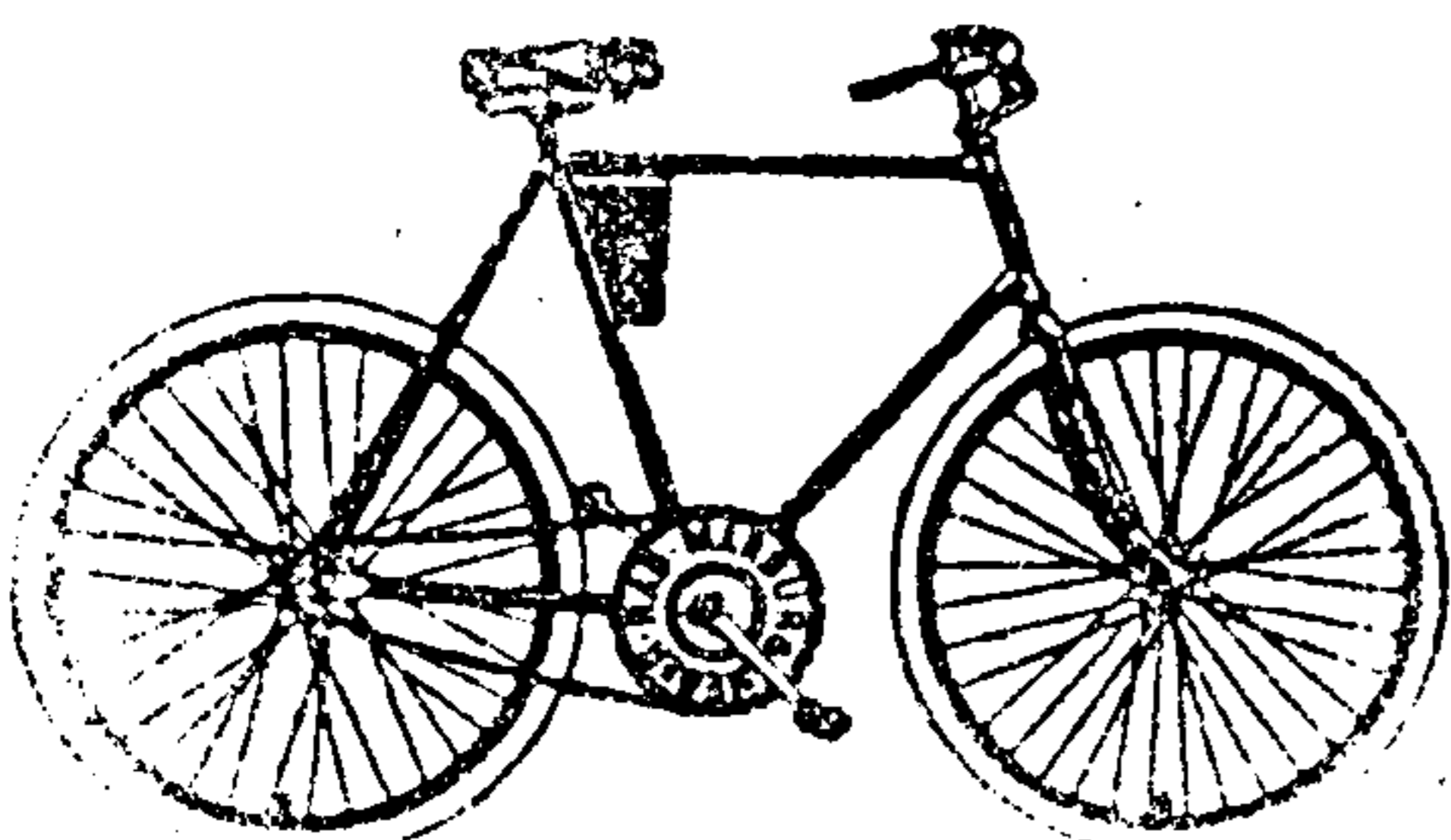
Erste Marburger chemische Waschanstalt und Dampf-Färberei Ludwig Zinthauer.

Annahme- und Verkaufsstelle nur Freibausgasse 1 (neuer Platz), **Fabrik: Lederergasse 21.** Übernahme von Kleidungsstücken u. Stoffe jeder Gattung, in Seide, Wolle, Baumwolle usw. zum chem. reinigen u. überfärben. Telephon Nr. 14. Wäscherei u. Appretur für Vorhänge, Dekatur u. Blandruckerei. Gegründet 1852.

I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

Franz Neger, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.



Erzeugung der dauerhaften Negerräder

Erzeugung von Motorrädern und Reparaturen

Modell 1912. Präzisions-Kugellager. Freilaufäder mit automatischer Rücktritt-Trommelbremse. Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch u. billigt ausgeführt. Preisliste gratis u. franko. **Gegründet 1889.** Ladungen von Elektro- u. Benzinautomobilen, Motorrädern und Akkumulatoren werden zu jeder Zeit vorgenommen. Ersatzteile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln etc. etc.

Benzin- und Öllager für Automobile. Vernickelungen aller Gegenstände zu den billigsten Preisen.

Warnung! Niemand kaufe eine Nähmaschine oder Fahrrad, welche nicht den vollen Namen des Fabrikanten trägt, denn er hat sonst bei vorkommenden Reparaturen die größten Unannehmlichkeiten zu befürchten. Ebenso lasse man sich nicht durch billige Preise täuschen, da nur für ein anerkannt gutes Fabrikat eine reelle Garantie geboten werden kann. Für die Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit der von mir seit Jahren geführten **Pfaff-Nähmaschinen** leiste ich die volle Garantie.

SALVATOR GUMMI-ABSÄTZE



UNERREICHT AN HALTBARKEIT
Generalvertretung Adolf Dobruza, Graz I.



Nachweisbar amtlich eingeholte
ADRESSEN
aller Berufe und Länder mit Portogarantie im Internat. Adressenbureau **Josef Rosenzweig und Söhne**, Wien, I., Bäderstr. 3. Tel. 16881, Budapest V., Radorutzka 20. Prospekt gratis. 3342

Peralia
verbessert das Petroleumlicht
Lidaol

gibt den Schuhsohlen die vierfache Haltbarkeit

Velodurin

schützt alle Gummiräder v. äußeren Beschädigungen.
Zu haben im Alleinvertrage bei
Joh. Gröger
Marburg, Wittenrainergasse 14, 1. Stod. 1158

Beim gegenseitigen
Unterstützungsverein
„Selbsthilfe“

in Altrohlan (Karlsbad) kann man beim Tode des Mitgliedes od. nach 20jähriger Mitgliedschaft eine Unterstützung bis K. 6000.— erlangen. Stirbt ein Mitglied, so zahlen alle anderen K. 2.— ein. Verlangen Sie Prospekt. 208

Schön möbliertes
Zimmer
sonnseitig, mit separatem Eingang ist ab 1. Juli zu vermieten. Naghstraße 9, parterre rechts. 1965

Flaschen-Weine

- Dalmatiner Rotwein Lit. 72 S. 80 S.
- Schwarzwein, hochpr. „ 88 S.
- Roter Dessertwein „ 1.28
- Prosecco Dessertwein Lit. 3 K.
- Bohrucker Graf D' Avernoas Weißwein 1910 1 Liter 80 S.
- Bohrucker Graf D' Avernoas Weißwein 1911 1 Liter 96 S.
- garantiert echter Dalmatiner Treber-Branntwein Lit. K. 1.30
- Hochfeiner slawon. Slidomig Liter K. 1.60
- Feinster Alpenkräuterlikör, per Liter K. 1.60 empfiehlt 1215

M. A. Palfinger
Dalmatiner Weinhandlg., Wittinghofgasse 13.



ORIGINAL SINGER '66' NÄHMASCHINEN

die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts
Man kaufe nur in unseren Läden oder durch deren Agenten.

Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges.
Marburg, Herrengasse 32.

Gilt: Grazerstraße 22. Wind.-Graz: Kirchengasse 87.

Warnung vor Verwechslungen! Alle von anderen Nähmaschinen unter dem Namen „Singer“ ausgebauten Maschinen sind einem unserer ältesten Systeme nachgebaut, welches hinter unseren neueren Systemen von Nähmaschinen in Konstruktion, Leistungsfähigkeit und Dauer weit zurücksteht.

Auf gefällige Anfragen jede gewünschte Auskunft.
Stich-, Stopp- und Nähmuster gratis und franko.

Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten und Geschäften aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr bei dem im In- und Auslande verbreitetsten christlichen Fachblatt

N. Wiener General-Anzeiger
Wien I., Wollzeile 3. Telephon (interurban) 5493.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungschriften von Realitäten- und Geschäftsbekanntern, Bürgermeisterämtern und Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. Probenummern unter Bezugnahme auf dieses Blatt gratis.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver **A. Moll's** Schutzmarke und Unterschrift trägt.
Moll's Seidlitz-Pulver sind für **Magenleidende** ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungsthätigkeit steigernden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei **Stuhilverstopfung**, allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.
Preis der Original-Schachtel K. 2.—
Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn ede Flasche **A. Moll's** Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe verschlossen ist.
Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als **schmerzstillende Einreibung** bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.
Preis der plombierten Originalflasche K 2.—.



MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und Damenseife zur **rationalen Hautpflege** für **Kinder und Erwachsene**.
Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K 1.80
Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.

Haupt-Versand
bei
Apotheker **A. Moll**, k. u. k. Hoflieferant, **Wien**,
I. Tuchlauben 9

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich **A. Moll's** Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit **A. MOLL'S** Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depots Marburg: Ad. Welgert, W. A. König, Apotheker
Judenburg A. Schiller Erben, Apoth., Knittelfeld: M. Zaversky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apotheke. Reifnigg: Rud. Tommasi.

Marx Email

und Fussboden-Glasuren

vorzügliche Spezialitäten, schnell trocknend, von jedermann anwendbar. Niederlage der Lackfabrik von Ludwig Marx bei: 1315

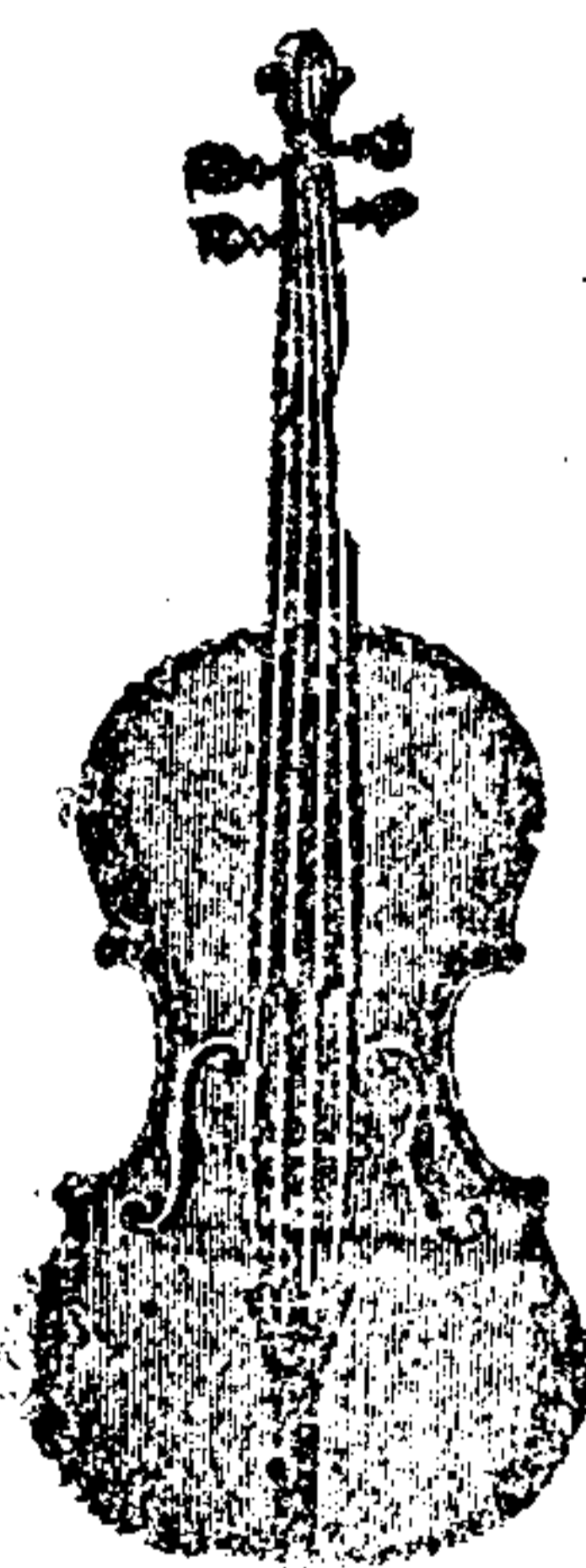
H. Billerbeck in Marburg.

Haustelegraphen

werden eingeleitet Alle Bestandteile zum Selbstanlegen von solchen sind in verschiedenen Preislagen stets am Lager bei

Alois Ilger, Burgplatz.
Uhren, Grammophone, Elektrischerapparate etc.

Zentrale für musikalische Bedürfnisse
Marburg a. D., Schulgasse 2.



Reichhaltiges Lager aller Musikalien

Violin-, Klavier-, Gitarren-Schulen und Übungen, Lieder, Salonstücke, Opern, Operetten, Tänze, Potpourris, Märsche etc. für Klavier zwei- und vierhändig, für Violine, Gitarre, Gitarre und andere Instrumente. — Vollausgaben: Breitkopf und Härtel, Litolf, Peters, Steingräber, Universal-Edition.

Billigste Zither-Alben.

Alle Gattungen Musikinstrumente und deren Bestandteile, Saiten etc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig bei 2944

Josef Höfer
Instrumentenmacher
(Schüler der Grazer Musikfachschule)

Wiener
Versicherungs-
Gesellschaft
in Wien.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** für Fabriken und gewerblichen Anlagen aller Art, ferner für Gebäude, Mobiliar, Warenvorräte, Viehstand, Fehlung etc., leistet überdies Versicherungen gegen **Einbruchdiebstahl, Brand von Spiegel-scheiben, gesetzliche Gastpflicht und Unfall** nebst **Valorentransport**.
Hauptagentenschaft für Marburg a. D. und Umgebung bei **Herrn Karl Krizel**, Burggasse Nr. 8.

Wiener
Lebens- und Renten-
Versicherungs-
Anstalt
Wien, IX.

Maria Theresienstrasse Nr. 5.
Alle Arten d. **Lebensversicherung** bei vorteilhaftesten Konditionen mit **garantierter 40%iger Dividende**. **Ab- und Erlebensversicherung** mit **garantiert fallender Prämie**. **Rentenversicherung** mit **Beitrags- u. Militärdienstversicherung** mit Prämienbefreiung beim Tode des Versicherten **ohne ärztliche Untersuchung**.

Marburger Trabrenn-Verein.

Frühjahrs-Trabrennen!

Sonntag den 19. Mai 1912 halb 3 Uhr nachmittags auf der Ihesen.

Zweiter Tag: 1. Carl Bachner-Ausgleichsrennen, 1000 Kronen. 2. Luttenberger-Preis, 500 Kronen. 3. Minka-Preis, Buggy-Rennen (Amateurfahren). 4. Ehrenpreise. 4. Ihesen-Preis, Bäuerliches Zweispänner-Amateurfahren, 320 Kronen und 1 Ehrenpreis. 5. Distanzfahren (Amateurfahren), Straßenrennen, 3000 Kronen und 6 Erinnerungszeichen.

Plaque 2 Kronen. — 1. Platz 1 Krone. — 2. Platz 40 Heller. — Reiter 2 Kronen. — Einspänner 4 Kronen. — Zweispänner 6 Kronen — Vierspänner 10 Kronen. — Automobile 6 Kronen. — Mitglieder genießen nur gegen Vorweisung der ihnen übermittelten Eintrittskarten freie Einfahrt (samt Kutscher) zur Rennbahn. Jede weitere, den Wagen benützende Person hat eine Karte zu 1 Krone zu lösen.

Der um 1 Uhr 30 Minuten von Marburg abgehende Zug hält auf dem Rennplatz. Rückfahrt mit Zug 6 Uhr ab Rennplatz. (Anschluß nach Grog.) Die Fahrkarten (einfach und retour) sind nach Adisch zu lösen.

Volkstombola

zu Gunsten des Deutschen Schulvereines

am 19. Mai 1912
um 3 Uhr nachmittags am
Hauptplatze in Marburg.

53 Beste im Werte von 1000 K. — 2 Tombola, bestehend aus einem Fahrrad und einer goldenen Uhr mit Kette. Tombolakarten 30 Heller das Stück in den meisten Trafiken und Geschäften.

Restauration Kreuzhof.

Sonntag den 19. Mai 1912

Garten-Konzert

Anfang 3 Uhr. Eintritt frei.

Reinighausen Märzenbier, Bickerer Weine, gute Küche.
Siezu macht die ergebenste Einladung

J. und U. Musger.

Trauerwaren

Hüte, Schösse, Jacketts, Paletots, Blusen und Unterröcke in grösster Auswahl bei

Johann Hollicek, Marburg

Edmund Schmidgasse 1. Herrengasse 24.

Großes Waldgut

vorwiegend Buchenbestände, mit elektrisch betriebem Sägewerk und Elektrizitätswerk, in Untersteiermark, ist preiswert zu verkaufen. Anträge erbeten unter „Waldgut 1017“ an die Verwaltung des Blattes. 2219

Als

Firmungskleider

empfehle ich meine neu eingelangten Batiste, Marquissette, gemusterte Tulle, Bordur-Batiste und Seidenstoffe.

Stickereien, Einsätze, Spitzen, Spitzenstoffe und alle Aufputze sind in größter Auswahl lagernd.

Hochachtend

Felix Michelitsch,

„zur Briestaube“, Herrengasse 14.

Danksagung.

Für die liebevolle Teilnahme anlässlich des Ablebens unseres innigstgeliebten Vaters, bez. Vaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels, sowie für die überaus zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis und die schönen Kranzspenden drücken den wärmsten Dank aus

Familien Pirch-Knöbl.

Marburg, am 18. Mai 1912.

Danksagung.

Für die mir und den Meinen aus Anlaß des Todes meines so sehr geliebten Mannes bekundete innige Teilnahme danke ich namens unser aller tiefgerührt.

Klara Schorn.

Marburg, am 18. Mai 1912.

Elegantes

2189

Puch-Rad

Modell IV (Tourrad) mit Freilauf u. Rücktrittbremse (neu 248 K. jetzt 150 K.), fast neu, ist zu verkaufen. Blumengasse 27, 3. St., Tür 10.

Staar

auf Namen Peppo entwendet oder entflohen. Abzugeben gegen gute Belohnung Tabaktrafik Burgplatz.

Als Lehrerin

an der Haushaltungsschule wird intelligentes, gebildetes Fräulein oder Frau gesucht, welches die Fähigkeit besitzt, den Wasch- und Bügelkurs zu leiten. Gesuche sind an die Leitung der Haushaltungsschule zu richten. 2239